Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Rückblick 2019 und Neujahrsgrüße

Wieder ist ein Jahr vorüber und wir können auf das Erreichte zurückblicken. Die Höhepunkte für den TTVSA im letzten Jahr waren: Lisa Göbecke, damals noch für Biederitz startend, konnte beim TOP 12 der AK Mädchen 15 einen sehr guten 6. Platz erringen und qualifizierte sich damit direkt für die Deutschen Meisterschaften. Dort kämpfte sich Lisa sowohl im Doppel als auch im Einzel bis ins Viertelfinale vor. Auch in der AK Mädchen 18 konnte sich Lisa Göbecke, neben Luisa Reising, für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Hier erreichten Lisa und Luisa im Doppel das Viertelfinale und Luisa im Einzel das Achtelfinale. Sowohl die Schülermannschaft als auch die Jugendmannschaft aus Biederitz wurde Mitteldeutscher Meister. Bei den Deutschen Meisterschaften belegte die Schülermannschaft einen sehr guten 3. Platz, während die Jugendmannschaft nur knapp am „Treppchen" vorbei schrammte und einen guten 4. Platz erreichte. 3 Nachwuchssportler/Innen qualifizierten sich für das TOP 24 der Jugend (AK Jungen / Mädchen 18) und Schüler (AK Jungen / Mädchen 15) in Landsberg. Luisa Reising belegte in der AK Mädchen 18 einen beachtlichen 14 Platz, Darius Heyden belegte in der AK Jungen 18 Platz 19 und Simon Frank belegte in der AK Jugend 15 Platz 21. Die erreichten Platzierungen unseres Nachwuchses sind gleichzeitig in Summe die besten Ergebnisse für den Verband seit Bestehen! Sie sind aller Ehren wert und wir gratulieren dazu herzlich. Auch unsere Seniorinnen haben sehr gute Ergebnisse erreicht. Bei den Europameisterschaften in Budapest erkämpften die Doppel in der AK 60 Marita Oscheja / Ilona Söfftge den zweiten Platz, in der AK 80 Sigrid Matthias / Roswitha Bank den 3. Platz und im Einzel belegte Sportfreundin Sigrid Mathias den 3. Platz. Auch hier gratulieren wir, gehören doch unsere Senioren und Seniorinnen oft zu den Trainern, Ausbildern und Vorbildern unseres Nachwuchses. Nicht verschweigen wollen wir, dass wir weniger Vereine und Mitglieder haben als zuvor! Dem nicht genug - auch die Bereitschaft der Vereine, Turniere auszurichten, ist im letzten Jahr ebenso an einem Tiefpunkt angelangt. Zudem haben wir auch keine Damen-Verbandsliga in dieser Spielsaison! Die vielen Gespräche, die bisher geführt wurden, haben gute Ansätze, aber noch keine Lösungen gebracht. Das alles beweist, dass wir einerseits viel erreicht haben, andererseits aber auch noch ein großes Stück Arbeit vor uns haben! Unser Erfolg ist aber kein Werk Einzelner und macht sich erst recht nicht von allein. Viele fleißige Vereine mit ihren Helfern, Organisatoren, Trainern und Schiedsrichtern haben Großes geleistet und an der Erfolgsgeschichte mitgearbeitet. Nicht nur in den Stützpunkten Biederitz, Riestedt und Magdeburg, auch die vielen anderen Vereine mit einer guten Nachwuchsarbeit möchte ich nicht vergessen, die über das gesamte Jahr ebenfalls eine hervorragende Arbeit leisten; man muss sich nur die Ergebnisse anschauen. Natürlich soll an dieser Stelle auch unsere Landestrainerin Linda Ackner erwähnt werden, die mit ihren Helfern den Schwung und die Dynamik, den die Erfolge gebracht haben, möglichst auf viele Vereine übertragen möchte. Davon zeugen sowohl die vielen Maßnahmen für die jungen Spielerinnen und Spieler, aber auch die Trainingslager und -tage für den Leistungskader. Nichts ist schwieriger, als das Erreichte zu verteidigen! Auch die Finanzen spielen dabei eine Rolle. Eure Beiträge und Gebühren sind eine wichtige Grundlage für unseren finanziellen „Spielraum". So mancher Euro, der unterstützend vom Förderverein ausgereicht wurde, hat sicher auch mitgeholfen Trainingslager, Bildungsmaßnahmen oder Turniere auszurichten (u.v.m.). Daher geht auch ein großer Dank an den Förderverein und seine zahlenden Mitglieder. Es gibt viele von uns, die aus wenigen Mitteln viel machen. Es ist schön, wenn sich die Tischtennisgemeinschaft auch um die kümmert, die es nicht so einfach haben und alle willigen Sportler integriert werden. Ich möchte mich bei Euch allen – Betreuern und Trainern, ehrenamtlichen Funktionären und Schiedsrichtern – auch im Namen der Mitglieder des Präsidiums bedanken und sagen: Euch gehört unser Respekt und Dank für Euer unermüdliches Engagement. Danke für die gute Zusammenarbeit auch bei Euren Lebenspartnern und Familien, dass sie das Verständnis für unser Tun aufbringen. **Präsident Konrad Richter**

Neue Kontaktdaten:
E-Mail: praesident @ttvsa.de
Mobil: 0176/45238032

Nachwuchstalente überzeugen

Unter sehr guten Bedingungen fanden die LEM dieses Jahr in Wolmirstedt statt. Einen großen Dank daher zunächst einmal an den Ausrichter TTC Wolmirstedt, der einen perfekten Rahmen für das letzte Landesturnier des Jahres 2019 geschaffen hat. Großes Lob an die Organisation, Verpflegung und Betreuung vor Ort! Die Akteure wollten sich bei den Landesmeisterschaften noch mal beweisen und für weitere überregionale Aufgaben empfehlen. Immerhin ging es um die Qualifikation für die Mitteldeutschen Meisterschaften vom 25.-26.01.2020 in Riestedt (schon mal vormerken!) und die Nominierung für die Talentsichtung am 11.-12.01.2020 in Nassau. Somit gaben alle Spieler/innen ihr Bestes und es waren an beiden Tagen viele sehenswerte Partien anzuschauen. Insgesamt waren an beiden Tagen 163 Sportler in 4 Altersklassen aus 47 Vereinen aktiv (Samstag 84 und Sonntag 79). Aus dieser großen Menge heraus konnten sich folgende Spieler/innen zu den Landesmeistern krönen lassen: Luisa Reising (SV Alemania Riestedt, Mädchen 18), Darius Heyden (DJK TTV Biederitz, Jungen 18), Anton Voges (DJK TTV Biederitz, Jungen 15), Laura Bernhard (TSV Griebo, Mädchen 15), Oliver Lange (TTC Wolmirstedt, Jungen 13), Samantha Rothe (SV Alemania Riestedt, Mädchen 13), Elias Kühne (Union 1861 Schöneberg, Jungen 11) und Lucy Dutkiewicz (SV Alemania Riestedt, Mädchen 11). Die erfolgreichsten Starter waren Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck, 1x Gold im Einzel und 2x Gold im Doppel), Lucy Dutkiewicz (SV Alemania Riestedt, 1x Gold und 1x Silber im Einzel, 2x Gold im Doppel), Simon Frank (DJK TTV Biederitz, 1x Silber und 1x Bronze im Einzel, 1x Gold und 1xSilber im Doppel), Lia Markl (SV Alemania Riestedt, 1x Silber im Einzel, 2x Gold im Doppel), Laura Bernhard (TSV Griebo, 1x Gold und 1x Bronze im Einzel, 1x Gold im Doppel), Anton Voges (DJK TTV Biederitz, 1x Gold im Einzel, 1x Gold und 1x Silber im Doppel), Oliver Lange (TTC Wolmirstedt, 1x Gold im Einzel, 1x Silber und 1x Bronze im Doppel) und Glen Kulling (VfB Ottersleben, 1x Bronze im Einzel, 2x Bronze im Doppel).

Fotos: TTVSA

Doppelte Siegerin bei den Mädchen 18 wurde Luisa Reising (SV Alemania Riestedt)

Jungen 11: Elias Kühne und Mika Bromann wurden Landesmeister

Erfreulich ist, dass es insgesamt 19 Vereine auf das Siegerpodest schafften. Die erfolgreichsten Vereine sind: DJK TTV Biederitz (21 Medaillen, davon 6x Gold, 8x Silber, 7x Bronze, SV Alemania Riestedt (20 Medaillen, davon 10x Gold, 3x Silber, 7x Bronze), TTC Wolmirstedt (13 Medaillen, davon 1x Gold, 3x Silber, 9x Bronze).

TTVSA

Bambinilehrgang im Stützpunkt Riestedt

Am vergangenen Wochenende trafen sich für 2 Tage die besten Schülerinnen und Schüler des TTVSA der Jahrgänge 2007-2011 in Riestedt um sich optimal für die kommende Landeseinzelmeisterschaft in Wolmirstedt vorzubereiten. Bei diesem Lehrgang erwarteten die 23 Kinder aus 14 verschiedenen Vereinen 2 Tage höchste Intensität, um 1. sich zu verbessern und 2. die bereits vorhandenen Fähigkeiten zu festigen. Vielen diente der Lehrgang auch als gute Vorbereitung für die bevorstehenden Landesmeisterschaften. So wurden in den 5 intensiven Einheiten vor allem wettkampfnahe Sachen trainiert, wie z.B. die Eröffnung und das Nachspielen oder eben das Aufschlag-Rückschlagverhalten. Um nun die Aufschläge und Rückschläge noch facettenreicher zu machen, wurden meist am Anfang einer jeden Einheit verschiedene Aufschläge mit kreativen Rückschlagvarianten geübt. Des Weiteren wurde auch oft die Schnelligkeit am Tisch trainiert: Durch Intervalltraining oder einen Schnelligkeits-Parcour.

Als Abschluss des Trainingslagers gab es noch einen kurzen Wettkampf, wobei die Sportler vor allem ihr Neu-Erlerntes einsetzen sollten, um es zu festigen und auch nächstes Wochenende bei der LEM oder bei folgenden Wettkämpfen anzuwenden. Ein großer Dank an den Veranstalter, den SV Alemania Riestedt, die zahlreichen Trainer (Linda Ackner, Adrian Reising) und an die Organisationsarbeit, die Landestrainerin Linda Ackner leistete. Unterstützt wurden Ackner und Adrian Reising dieses Mal auch durch 8 angehende C-Lizenz-Trainer, welche ihre Prüfung absolvierten und somit die erste Trainingseinheit fast komplett alleine mit den Kindern gestalteten. Am zweiten Tag gab es ebenfalls Unterstützung: 4 C-Lizenz-Trainer nutzten die Chance und nutzten den Lehrgang zur Verlängerung ihrer Lizenz. Bei diesem Trainingslager waren also sehr viele Trainer und Helfer aktiv. Auch hierdurch war der Lehrgang ein voller Erfolg und eine gute Vorbereitung.

TTVSA

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Landestitelkämpfe: Balazs und Zimmermann je zweimal siegreich

Zweifaches Doppel-Gold in Sachsen

Erik Balazs von der SG Blau-Weiß Reichenbach hat sich bei den Landestitelkämpfen Jugend U13 in Lengenfeld zwei Goldmedaillen gesichert. Nach einem ersten Platz aus der Vorrunde und einem Freilos im Achtelfinale bezwang er im Viertelfinale Joshua Hertel (SG Oelsa) mit 3:0. Im Halbfinale benötigte er dann fünf Sätze, um gegen Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg) erfolgreich zu sein. Im Finale traf er auf den Hohenstein-Ernstthaler Sachsenring-Spieler Lennart Weber. Er zog durch zwei 3:0-Erfolge über Bruno Hegewald (TTV Radebeul) und Paul Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) ins Endspiel ein. Mit einem 3:1-Finalsieg sicherte sich Erik Balazs Titel Nummer eins und verwies Lennart Weber auf den Silberplatz. Seinen zweiten Titel erkämpfte sich Balazs zusammen mit Lenny Schubert im Doppel. Hier bezwangen sie im Endspiel Lennart Weber/Erik Haas (SV SR Hohenstein-Ernstthal/TSV Elektronik Gornsdorf) mit 3:0. Die beiden dritten Plätzen gingen an Ian Manuel/Clemens Tinkl (LTTV Leutzscher Füchse/TSG Markkleeberg) und Bruno Hegewald/Oliver Roßmann (TTV Radebeul).

Erik Balasz und Katja Weller (Einzel U13)

Mit Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950) und Lene Zahn (SV Horken Kittlitz) trafen die zwei Top-gesetzten Spielerinnen bei den Mädchen U13 im Endspiel aufeinander. Katja Weller hatte zuvor Siena Meinhold (SV Rot-Weiß Treuen) und Hanna Kretschmar (SV Kirschau/Sohland) jeweils mit 3:0 Sätzen bezwungen. Lene Zahn setzte sich gegen Talea Nadler (SV Rotation Süd Leipzig, 3:1) und Ilse Alma Entrich (TSV Graupa, 3:2) durch. Mit einem 3:1-Finalsieg sicherte sich Katja Weller den Landesmeistertitel im Einzel. Bronze ging an Hanna Kretschmar und Ilse Alma Entrich. Zwei knappe 3:2-Siege gab es im Halbfinale des Mädchen-Doppels. Dabei waren Chantal

Fotos: Axel Franke

Die Sieger bei den Jungen 18

Prochnau/Lucie Six (TTV Tirpersdorf) gegen Katja Weller/Lene Zahn und Hanna Kretschmar/Leni Burkhardt gegen Paula Kober/Siena Meinhold (TTV Rot-Weiß Treuen) erfolgreich. Mit einem 3:0-Sieg über Prochnau/Six sicherten sich Kretschmar/Burkhardt den Titel im Doppel.

Karl Zimmermann von der SG Blau-Weiß Reichenbach machte es seinem Vereinskamraden Erik Balazs nach und sicherte sich den Titel sowohl im Einzel als auch im Doppel. Als Gruppensieger erreichte Zimmermann die Hauptrunde und bezwang hier Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950) sowie Florian Kaulfuß (SV SR Hohenstein-Ernstthal) jeweils mit 4:1. Im Finale traf er auf Robert Haufe (TTC Elbe Dresden), der dieses nach Siegen über Jakob Risto (SV Dresden-Mitte 1950, 4:2) und Alister Seltmann (TSV 1888 Falkenau, 4:0) erreichte. Im Endspiel bezwang Karl Zimmermann seinen Finalgegner Robert Haufe mit 4:1 und sicherte sich den Titel. Gemeinsam mit Florian Kaulfuß, mit dem er bei Sachsenring Hohenstein-Ernstthal die Punktspiele bestreitet, gewann er seine zweite Goldmedaille. Im Endspiel bezwangen sie Christian Franz/Alister Seltmann (TTSV HW Tannenberg/TSV 1888 Falkenau) mit 3:1. Die beiden dritten Plätze belegten Adrian Schmiedecke/Tillmann Lohse (SG Clara Zetkin Leipzig) und Daniel Tihi/Sebastian Herzog (TV Ellefeld). Nach drei Siegen in der Vorrunde sowie drei weiteren 4:0-Erfolgen in der Hauptrunde stand Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) als Titelträgerin bei den Mädchen 18 fest.

Im gesamten Turnierverlauf gab sie lediglich einen Satz ab. Auch im Endspiel ließ sie ihrer Finalgegenerin Finja Adam (TSV Grau beim 4:0 keine Chance. Finja durfte sich dennoch über die Silbermedaille freuen, zuvor hatte sie Jolanda Willberg (LTTV Leutzscher Füchse) und Miaorui Wang (BSC Rapid Chemnitz) ausgeschaltet. Die Chemnitzerin und Emily Kaden (SG Sorgau) belegten gemeinsam den dritten Platz. Die beiden Endspielteilnehmerinnen sicherten sich gemeinsam den Titel in der Doppelkonkurrenz. Im Endspiel setzten sie sich mit 3:0 gegen Miarorui Wang/Jolanda Willberg (BSC Raoid Chemnitz/LTTV Leutzscher Füchse) durch. Platz drei ging an Emily Kaden/Celine Schellenberger (SG Sorgau) und Flora Helena Richter/Maja Adam (TSV Graupa).

Axel Franke

Platzierungen:

Mädchen 13-Einzel: 1. Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Lena Zahn (SV Horken Kittlitz), 3. Hanna Kretschmar (TTSV Kirschau/Sohland), Ilse Alma Entrich (TSV Graupa).

Mädchen 13-Doppel: 1. Kretschmar/Burkhardt (TTSV Kirschau/Sohland/SV Fo. Schönbrunn), 2. Prochnau/Six (TTV 1979 Tirpersdorf), 3. Kober/Meinhold (SV Rot-Weiß Treuen), Weller/Zahn (SV Dresden-Mitte 1950/SV Horken Kittlitz).

Jungen 13-Einzel: 1. Erik Balazs (SG BW Reichenbach), 2. Lennart Weber (SV SR Hohenstein-Ernstthal), 3. Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg), Paul Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg).

Jungen 13-Doppel: 1. Balazs/Schubert (SG BW Reichenbach/1. TTV Schwarzenberg), 2. Weber/Haas (SV Sari Hohenstein-Er./Elektr. Gornsdorf), 3. Manuel/Tinkl (Leutzscher Füchse/TSG Markkleeberg), Hegewald/Roßmann (TTV Radebeul).

Mädchen 18-Einzel: 1. Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg), 2. Finja Adam (TSV Graupa), 3. Emily Kaden (SG Sorgau), Miaorui Wang (BSC Rapid Chemnitz).

Mädchen 18-Doppel: 1. Hildebrandt/F.Adam (TSV 1862 Radeburg/TSV Graupa), 2. Wang/Willberg (BSC Rapid Chemnitz/LTTV Leutzscher Füchse), 3. Kaden/Schellenberger (SG Sorgau), Richter/M.Adam (TSV Graupa).

Jungen 18-Einzel: 1. Karl Zimmermann (SG BW Reichenbach), 2. Robert Haufe (TTC Elbe Dresden), 3.Florian Kaulfuß (SV SR Hohenstein-Ernstthal),, Alister Seltmann (TSV 1888 Falkenau).

Jungen 18-Doppel: 1. Zimmermann/Kaulfuß (SG BW Reichenbach/SV SR Hohenstein-Er.), 2. Franz/Seltmann (TTSV HW Tannenberg/TSV 1888 Falkenau), 3. Schmiedecke/Lohse (SG Clara Zetkin Leipzig), Tihi/Herzog (TV Ellefeld).

Sieger Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene:

Chemnitz (TTC Annaberg) - durchweg neue Titelträger:
Damen: Anke Brand (BSC Rapid Chemnitz), L. Franz/M. Franz (TTSV Handwerk Tannenberg), **Herren:** Leon Schubert (1.TTV Schwarzenberg), K. Berndt/L. Schubert (TTSV Zwönitz-Elterlein/1.TTV Schwarzenberg), **Seniorinnen 40:** Annett Ullmann (SV Saxonia Bernsbach), Doppel SK 40/50: K.Brey/P.Irmscher (SG Aufbau Chemnitz), **Seniorinnen 50:** Katrin Brey (SG Aufbau Chemnitz) **Senioren 40:** Sven Meyer (SV Stenn), Brückert/Neisius (TSV Elektronik Gornsdorf/SV Großrückerswalde 49), **Senioren 50:** Mike Rucks (ESV Lok Zwickau), Jablinski/Fiedler (SSV Zschopau/SV Großrückerswalde 49), **Senioren 60:** Wolfgang Golubski (SG Vielau 07), Doppel SK 60/65: W. Golubski/D. Schmidt (SG Vielau 07/SG Breitenbrunn), **Senioren 65:** Andreas Weisbach (TSV Rot-Weiß Arnsfeld), **Senioren 70:** Frieder Krauß (ESV Lok Zwickau), Doppel SK 70/80: R. Hofmann/F. Holland (SG Breitenbrunn/1.TTV Schwarzenberg), **Senioren 75:** Rainer Hofmann (SG Breitenbrunn), **Senioren 80:** Klaus-Jürgen Ansorge (TTV Auerhammer).

Dresden:
Bezirkspokalsieger Herren B: HSG Mittweid, **Damen:** Helen Seifert (TTC Elbe Dresden), Helen Seifert/Alexandra Uhlig (TTC Elbe Dresden/TSV 1888 Falkenau), **Herren:** Manuel Jacob (TTV Burgstädt), Manuel Jacob/Philipp Klimant (TTV Burgstädt/HSG Mittweida), **Senioren 40:** Torsten Dathe (Döbelner SV „Vorwärts"), Michael Benkstein/Stefan (Eifler SV Sachsenwerk Dresden/Post SV Dippoldiswalde), **Senioren 50:** Lars Sühring (SG Motor Wilsdruff), Thomas Kirchner/Thomas Wolff (Radeberger SV/SV Niederau 1891), **Senioren 60:** Frank Humann (SG Dresdner Bank), Norbert Rakette/Egon Steidel (SV 1923 Lammatzsch/SV Saxonia Freiberg), **Senioren 65:** Roland Wagner (SV Sachsenwerk Dresden), Doppel 65/70: Thomas Lippmann/Wolfgang Nerlich (Lichtenauer SC/SG Zschopplshain), **Senioren 70:** Johannes Heinze (TTV 73 Großenhain), **Senioren 75:** Rainer Scholz (Post SV Dippoldiswalde), Winfried Kühn/Rainer Scholz (TTV Blau-Weiß DD-Zschachwitz/Post SV Dippoldiswalde), **Senioren 80:** Anton Ulbricht (BSV 68 Sebnitz), Anton Ulbrich/Christoph Walther (BSV 68 Sebnitz/TTV Blau-Weiß DD-Zschachwitz), **Schülerinnen U13:** Ilse Alma Entrich (TSV Graupa), Ilse Alma Entrich/Ella Richter (TSV Graupa), **Schüler U13:** Oliver Roßmann (TTV Radebeul), Oliver Roßmann/Tim Schirmer (TTV Radebeul).

Leipzig (Borsdorf) - Größtes Teilnehmerfeld bei den Jungen 13, insgesamt zehn Prozent weniger Aktive als im Vorjahr:
Mädchen 18: Leonie Hexelschneider, **Jungen 18:** Gabriel Schmiedecke, **Mädchen 13:** Talea Nadler, **Jungen 13:** Johann Jäger.

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Hinter der Alten Schule 64, 99098 Erfurt, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Einladung zu drei Regionalkonferenzen

Der TTTV möchte mit der Durchführung von drei Regionalkonferenzen in den Bezirksverbänden die Kommunikation und Abstimmung mit seinen Mitgliedsvereinen verbessern. Schwerpunkt der Konferenzen, die im Zeitraum Januar/Februar 2020 stattfinden sollen, wird u.a. ein Vorschlag für ein neues Beitragssystem sein. Gebühren und Abgaben der Mitgliedsvereine sind bekanntlich wichtige Einnahmen für den TTTV als Dachverband, damit dieser seine Aufgaben im Interesse eines regelmäßigen Spielbetriebes und für die Entwicklung des Tischtennissportes erbringen kann. Durch gestiegene Ausgaben insgesamt aber insbesondere durch das neue System ClickTT wurde vor zwei Jahren eine sogenannte Servicepauschale eingeführt, deren Akzeptanz durch einige Mitgliedsvereine immer wieder kritisch hinterfragt wurde. Aus diesem Grunde hatte der TTTV-Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In mehreren Beratungen hat diese AG jetzt einen Vorschlag erarbeitet, der für eine bessere und fairere Beitragsstruktur sorgen soll.

Die erste Konferenz soll im Bezirksverband Ostthüringen am 15.01.2020, um 17.30 Uhr in Eisenberg stattfinden. Zwei weitere Regionalkonferenzen in den Bezirken Süd- und Nordthüringen folgen. Im Ergebnis dieser Beratungen will der Vorstand ein tragfähiges Modell für die Beschlussfassung zum Verbandstag des TTTV am 27.06. in Bad Blankenburg vorschlagen. Zu den Regionalkonferenzen sind die jeweiligen Mitgliedsvereine, die Vertreter der Kreisverbände und des Bezirksverbandes eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Einladung zu den Regionalkonferenzen wird durch die TTTV-Geschäftsstelle Anfang Januar versandt.

Termininformation für die Vereine, Kreis- und Bezirksverbände des TTTV
Save the date: 11. Verbandstag des TTTV am 27. Juni 2020

Der 11. Verbandstag des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) e.V. findet am Sonnabend, den 27. Juni 2020 ab 09.30 Uhr in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. Die form- und fristgerechte Einberufung und Veröffentlichung der Tagesordnung erfolgt gemäß der Satzung bis Ende März 2020 in der Zeitschrift Tischtennis und auf der Homepage des TTTV. Turnusmäßig werden zum Verbandstag ein neuer Vorstand und die Ausschüsse gewählt. Interessenten für eine Mitarbeit in den Gremien des TTTV können sich gerne beim Geschäftsführer des TTTV, Sportfreund Sven Trautwein unter der Telefonnummer. 0361-3405492 (d.) oder per Mail unter geschaeftsstelle@tttv.info melden.

1. TTTV Leistungssport-Konferenz

Eine Woche nach den Landesmeisterschaften des Nachwuchses traf sich der Leistungssportausschuss des TTTV am 14. und 15. Dezember 2019 zur zweitägigen Leistungssport-Konferenz in Bad Blankenburg. Erstmals an zwei Tagen durchgeführt, standen viele wichtige Themen an, die es zu besprechen galt. Zunächst diskutierten die Ausschussmitglieder intensiv über die finanziellen Fördervoraussetzungen des Landessportbundes Thüringen (LSB) im Bereich des Nachwuchsleistungssports für den TTTV und wie diese Vorgaben, Ziele und Aufgaben des DTTB und LSB in 2020 vom TTTV umgesetzt werden können. Entscheidende Bedeutung hat die frühkindliche Talentsichtung und -förderung im Altersbereich von fünf bis acht Jahren. Die Zielsetzung ist, dass der TTTV bei der nationalen Talentsichtung der Zehnjährigen des DTTB mit mehr und besser grundausgebildeten Talenten vertreten ist, sodass sich diese für die zweite oder sogar für die finale dritte Sichtungsstufe qualifizieren. Das ist in den letzten Jahren immer mal wieder gelungen (Margarita Tischenko / TTV Hydro Nordhausen, Katharina Bondarenko-Getz / TTV Hydro Nordhausen, Lilian Nicodemus / TTV Bleicherode, Till Berbig / TTC 1951 Rotation Weimar und Ivo Quett / TTZ Sponeta Erfurt), aber nicht konstant und zufriedenstellend. Auch im kommenden Jahr wird der TTTV seitens des Landestrainers bereits bei den Bezirksentscheiden der Minimeisterschaften junge Bewegungstalente sichten, um sie früher zu fördern. Im Anschluss daran wurden zusammen mit den TTTV-Stützpunktvereinen konkrete Maßnahmen besprochen, um die Ziele im Bereich der frühkindlichen Talentsichtung gemeinsam zu erreichen. Bisherige Aktionen, die sich als ungeeignet erwiesen haben, werden nicht mehr weiterverfolgt oder gefördert. Unter anderem werden mehr dezentrale Tageslehrgänge, ein zusätzlicher dezentraler Talentsichtungswettkampf im U11-Bereich sowie Kaderlehrgänge an den vier Standorten der Stützpunktvereine stattfinden.

Foto: TTTV
Beratungsrunden beim TTTV

Weitere Themen des ersten Tages waren der weibliche Nachwuchs- und Damensport mit der TTTV-Damenwartin Natalie Löber und die Förderung der besten Tischtennistalente Thüringens am Staatlichen „Pierre-de-Coubertin"- Sportgymnasium mit angeschlossenem Regelschulteil. Am Sonntag wurde dann über den Jahresplan 2020 (Verbandsmaßnahmen und Wettkampfkalender), die Öffentlichkeitsarbeit und die Trainerausbildung gesprochen.

Die erstmals an zwei Tagen durchgeführte Sitzung des Leistungssportausschusses zum Jahresende war zunächst ungewohnt. Sie wurde jedoch von den Teilnehmern als angenehm wahrgenommen, weil in guter Atmosphäre und Ruhe konstruktiv und zielgerichtet über die Förderung des Nachwuchsleistungssports nachgedacht und an ihr gearbeitet werden konnte. Im nächsten Jahr ist die 2. Thüringer Leistungssport-Konferenz parallel zu den Nachwuchs-Landesmeisterschaften am 12. und 13. Dezember 2020 geplant.

Frank Schulz

Krankheitsausfälle bei den LEM

Am 7. und 8. Dezember 2019 fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Nachwuchsklassen in Bad Blankenburg statt. Aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle konnten nicht alle Klassen mit vollen Teilnehmerfeldern spielen. Mit einer Gesamtzahl von 204 von 224 Teilnehmern (72 Nordthüringen / 70 Ostthüringen / 62 Südthüringen) wurden bei den Jungen und Mädchen in den vier Altersklassen die diesjährigen Landesmeister ermittelt. Ebenso wurden die Doppelkonkurrenzen in den Altersklassen ausgetragen.

Der Nachwuchsförderverein Thüringer Tischtennis e.V. ehrte zu Beginn des ersten Wettkampftages die folgenden Nicht-Stützpunktvereine für deren Ergebnisse (Landesmeisterschaften 2018, TOP10 2019 sowie Anzahl der gemeldeten Mannschaften 2018/2019) und vorbildliches Engagement in der Nachwuchsarbeit: TSV 1891 Breitenworbis, USV Jena e.V., Post SV Gera, VfL 1990 Gera, OTG 1902 Gera und SV 1880 Unterpörlitz. Das TTZ Sponeta Erfurt wurde für die kooperative Zusammenarbeit mit dem TTTV der letzten fünf Jahre im Nachwuchsleistungssport am Landesleistungszentrum in Erfurt ausgezeichnet. Tischtennis wurde natürlich auch gespielt. Zum erfolgreichsten Nachwuchsspieler avancierte Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg), der sich gleich vier Landesmeistertitel im Einzel und Doppel in den Altersklassen Jungen 11 und Jungen 15 sicherte. Die meisten Landesmeister und auch insgesamt die meisten Medaillen gewann der Post SV Mühlhausen mit zwölf Medaillen (5x Gold, 4x Silber, 3x Bronze) vor dem TTC HS Schwarza e.V. mit zehn Medaillen (1x Gold, 3x Silber, 6x Bronze) und dem Post SV Gera mit sieben Medaillen (3x Gold, 3x Silber, 1x Bronze).

Die Landesmeister im Einzel: Jungen 11 – Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg) , Jungen 13 – Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg) , Jungen 15 – Luca Sukau (TSV 1891 Breitenworbis), Jungen 18 – Alexander Mrowka (SV SCHOTT Jena), Mädchen 11 – Chayenne Reinl (TTZ Sponeta Erfurt), Mädchen 13 – Heidi Hildebrand (Post SV Mühlhausen), Mädchen 15 – Denise Husung (Post SV Mühlhausen), Mädchen 18 – Lilian Nicodemus (Post SV Mühlhausen).

Die Landesmeister im Doppel: Jungen 11 – Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg) / Lasse Peto (USV Jena e.V.), Jungen 13 – Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg) / Noah Siebenhaar (Post SV Gera), Jungen 15 – Till Berbig (TTC 1951 Rotation Weimar) / Noah Siebenhaar (Post SV Gera), Jungen 18 – Vincent Kazuch / Fabian Günzel (beide Post SV Mühlhausen), Mädchen 11 – Alina Grimm / Melina Burkhardt (beide TTC HS Schwarza e.V.), Mädchen 13 - Emilia Müller (TTC HS Schwarza e.V.) / Leonie Strunz (Post SV Gera), Mädchen 15 – Madeleine Teichert / Lena-Marie Starkloff (beide SV Motor Tambach-Dietharz), Mädchen 18 - Denise Husung / Lilian Nicodemus (beide Post SV Mühlhausen).

Wir gratulieren auch noch einmal auf diesem Weg allen Gewinnern. Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften sind traditionell eines von mehreren Kriterien für die Nominierung für die DTTB Talentsichtung Mannschaft (ehemals „Future Cup") und für die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Die Nominierungsentscheidung des Leistungssportausschusses des TTTV wird in einigen Tagen offiziell bekanntgegeben. Mir bleibt nur noch allen Helfern rund um das Turnier herzlich für deren Zeit und Einsatz zu danken, sei es in der Halle, bei der Verpflegung durch den ESV Lok Saalfeld sowie der gesamten Turnierleitung und dem organisatorischen Leiter Werner Fischer.

Ich wünsche allen Spielern, Betreuern und Eltern eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich auf die nächsten tollen Turniere mit unseren Nachwuchsspielern. **Marcel Kampe-Sittig**

Foto: TTTV

Die Sieger bei den Jungen 18

Die erfolgreichen Mädchen 15

In der Februar-Ausgabe:

Ehrenämtler durch Minister gewürdigt

GutsMuths-Preis 2019

Beschlüsse des 14. DTTB-Bundestages (Folgewirkungen für den TTTV)

Interessenten für ein freiwilliges soziales Jahr gesucht

Thüringer Talent Ivo Quett beim Masters College in Ochsenhausen

Mehr auf www.tttv.info

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Geschäftliches

Einberufung des 10. Verbandstages

Gemäß §14 der Satzung des TTVSA wird hiermit bekannt geben, dass der 10. Verbandstag des TTVSA am Sonntag, den 17. Mai 2020, stattfinden wird. Die Frist zur Einreichung von Anträgen an den 10. Verbandstag des TTVSA endet am Samstag, den 21.03.2020 (Mail-, Fax- oder Posteingang). Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine, die Stadt- und Kreisverbände, das Präsidium und die ständigen Ausschüsse des TTVSA. Gemäß Ziffer 2.2.2.1 der Geschäftsordnung des TTVSA können ebenso bis spätestens acht Wochen vor dem Verbandstag Wahlvorschläge und Kandidaturen für die Mitglieder des Präsidiums (§19 der Satzung) an die TTVSA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Für alle anderen Wahlfunktionen können gemäß Ziffer 2.2.2.2 der Geschäftsordnung Wahlvorschläge und Kandidaturen auch noch später eingereicht, dem Tagungspräsidium übergeben oder vor der Wahlhandlung mündlich geäußert werden.

Die Tagungsunterlagen werden den Delegierten gemäß §14 der Satzung des TTVSA bis spätestens Samstag, den 18.04.2020, per Mail zugestellt.

TTVSA

KURZ UND KNAPP!

Rückblick Landesmeisterschaften Nachwuchs

Im 16. Kalendertürchen von Matchball TV war ein besonderes Highlight versteckt:

Unser frischgebackener Landesmeister der Jungen 18 Darius Heyden hat in Landsberg beim diesjährigen DTTB Top24 ein spektakuläres Spiel gegen Lukas Bosbach (WTTV) gemacht. Hier die besten Ballwechsel, die Matchball TV für sehenswert hält:

Zitat Matchball TV: „Heute haben wir eines der besten Jugendspiele, die wir dieses Jahr sehen konnten." Viel Spaß damit!

Zu erreichen ist der Beitrag unter dem Link: **https://ttvsa.de/darius-heyden-beim-matchball-tv-adventskalender-dabei/**

Erfolgreiche Vorbereitung auf die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften

Vom 13.01. bis 17.01.2020 waren viele Kaderspieler eingeladen, um sich in Osterburg optimal auf die kommenden Mitteldeutschen Nachwuchsmeisterschaften vorzubereiten. Neun Kinder und Jugendliche waren es dieses Mal. Neben den klassischen Tischtenniseinheiten gab es auch viel Abwechslung: eine Laufeinheit, eine Stabilisationseinheit, eine Einheit im Schwimmbad, eine Krafteinheit im anliegenden Fitnessstudio und ein gemeinsamer Bowlingabend.

Ein besonderer Dank geht hierbei an den Sparringspartner Paul Günther und die Trainer Tim Aschenbrenner, Adrian Reising und Linda Ackner fürs Unterstützen. Ein weiterer Dank geht an die Landessportschule Osterburg für die tollen Bedingungen vor Ort!
Alle Teilnehmer haben fünf Tage lang Gas gegeben und sind nun fit für das Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs und eine mögliche Qualifikation.

DTTB-Talentsichtung Mannschaft

Nachwuchs erreicht 13. und 14. Platz

In Nassau waren unsere jüngsten Athleten, um sich bei der DTTB-Talentsichtung Mannschaft mit den anderen Bundesländern zu messen. Die Mädchen starteten mit einem knappen 3:2-Sieg gegen Berlin, danach folgte ein ebenso knappes 2:3 gegen Hamburg und ein 0:5 gegen Rheinland. In der Endrunde verlor man dann 1:4 gegen Schleswig-Holstein. Im abschließenden Spiel um Platz 13 ging es dann wieder gegen Berlin und dieses Mal hatten die Gegner mit 3:2 die Nase vorn. Somit erreichten die Mädels den 14. Platz, kämpften bis zum Schluss und konnten jeder mindestens einen Einzelsieg beisteuern.

Die Jungs gewannen im ersten Spiel souverän 5:0 gegen die Pfalz, im zweiten Spiel setzte es eine knappe 2:3-Niederlage und im abschließenden, entscheidenden Gruppenspiel konnte man sich 3:2 gegen Brandenburg durchsetzen. In der Zwischenrunde um die Plätze 1-8 ging es dann gegen das Rheinland. Das Spiel ging mit 1:4 verloren. Danach setzte es eine 1:4-Niederlage gegen Sachsen und im abschließenden Spiel um Platz 13 gab es einen erneuten 3:2-Sieg gegen Brandenburg. Alles in allem haben sich alle Spieler gut verkauft und fünf der Sportler dürfen auch mindestens nächstes Jahr noch teilnehmen.

Einzelbilanzen:

Mädchen: Lucy Dutkiewicz (SV Alemania Riestedt) 5:4; Helene Rönnebeck (TTC Gröningen) 1:4; Emma Schneider (SV Alemania Riestedt) 1:6; Liesbeth Römer (SV Alemania Riestedt) 1:3

Jungen: Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck) 8:4; Bela Elias Swierzy (SSV Mansfeld Südharz) 6:6; Mauro Brunner (TTC Wolmirstedt) 3:3; Tim Toetz (SV Zörbig) 3:2

Landesmeisterschaften Damen und Herren 2020 in Hohenwarthe

Spannende und hochklassige Spiele

Unter sehr guten Bedingungen fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Hohenwarthe statt. Vielen Dank an alle Beteiligten für die reibungslose Organisation und Durchführung des Events. An beiden Tagen waren viele spannende und hochklassige Spiele in Hohenwarthe zu sehen, dabei konnten sich nach vielen schweißtreibenden Stunden am Ende folgende Spielerinnen und Spieler in die Siegerlisten eintragen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Damen-Doppel: 1. Luisa Reising/Sarah Uecker (SV Alemania Riestedt), 2. Mandy Ködel/Marion Vollmer (TSV 1990 Merseburg/ Glück Auf Staßfurt), 3. Lena Reckziegel/Laura Krüger (SV Alemania Riestedt) und Charlot Rykarski/Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau).

Damen-Einzel: 1. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg), 2. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt), 3. Leonie Gottschalk (DJK TTV Biederitz) und Laura Krüger (SV Alemania Riestedt).

Herren-Doppel: 1. Ali-Serdar Gözübüyük/Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg), 2. Lars Ernst/Darius Heyden (DJK TTV Biederitz), 3. Alexander Pazdyka/Robert Roß (MSV Hettstedt) und Klaidas Baranauskas/Anton Voges (DJK TTV Biederitz).

Herren-Einzel: 1. Ali-Serdar Gözübüyük (TTC Börde Magdeburg), 2. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg), 3. Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt) und Robert Roß (MSV Hettstedt).

Mixed: 1. Luisa Reising/Darius Heyden (SV Alemania Riestedt/DJK TTV Biederitz), 2. Laura Krüger/Alexander Pazdyka /SV Alemania Riestedt/MSV Hettstedt), 3. Mandy Ködel/ Ali-Serdar Gözübüyük (TSV 1990 Merseburg/ TTC Börde Magdeburg) und Hannes Römer/ Sarah Uecker (SV Alemania Riestedt).

Die Siegerinnen der Damen-Konkurrenz

Im Fokus des MDR, der live von den Wettkämpfen berichtete, stand die 17-jährige Luisa Reising vom SV Alemania Riestedt. Die Regionalligaspielerin kämpfte in Hohenwarthe als zweifache Titelverteidigerin (Siegerin Einzel 2018 und 2019) erneut ganz vorne mit. Am Ende konnte sie sich im Doppel und Mixed mit Gold belohnen und im Einzel wurde es dieses Mal Silber.

Den ganzen Bericht können Sie sich auf **www.mdr.de** anschauen. Stichwort «Nervenfinale bei den Tischtennis-Landesmeisterschaften» in der **Sendung MDR Sachsen-Anhalt Heute (Mo., 20.01., 19 Uhr)**.

An alle Sieger und Platzierten gehen die herzlichsten Glückwünsche und für die qualifizierten Starter maximale Erfolge bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

Fotos: TTVSA

Die Sieger der Herren-Konkurrenz

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Landeseinzelmeisterschaft Sachsen

Leutzscher Füchse und SV Sachsenring dominieren

Nach 2016 war Limbach-Oberfrohna erneut Austragungsort für die Landestitelkämpfe der Damen und Herren. Die vielen fleißigen Helfer des TTSV Limbach-Oberfrohna hatten beste Voraussetzungen geschaffen, um die Sieger in fünf Wettbewerben an zwei Tagen zu ermitteln. Dafür und auch für die sehr gute, hausgemachte, Verpflegung an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die „Macher".

Der LTTV Leutzscher Füchse bei den Damen und der SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal bei den Herren waren die dominierenden Vereine dieser Sachsenmeisterschaft. Jeweils Gold im Einzel und Doppel sowie ein „gemeinsamer" Titel im Mixed-Wettbewerb waren die erfolgreiche Ausbeute. Vier Akteure drückten diesen Meisterschaften den Stempel auf. Anna-Marie Helbig und Tho Do Thi sicherten sich ebenso jeweils zwei Titel, wie Nick Neumann-Manz und Johann Koschmieder. Traditionell am ersten Wettkampftag wurde der Titel im Gemischten Doppel ausgespielt. Tho Do Thi und Johann Koschmieder kämpften sich bis ins Halbfinale und bezwangen in diesem Alwine Scherber/Thomas Winkler (SG Motor Wilsdruff/TTV Burgstädt) mit 3:0. In der anderen Vorschlussrundenpartie setzten sich Frieda Scherber/Robert Haufe (SG Motor Wilsdruff/TTC Elbe Dresden) mit 3:1 gegen Finja Adam/Leon Schubert (TSV Graupa/1. TTV Scharzenberg) durch. In einem spannenden Endspiel siegten Tho Do Thi/Johann Koschmieder mit 3:2 Sätzen und sicherten sich ihre jeweils erste Goldmedaille bei diesen Titelkämpfen.

Den zweiten Titel erkämpfte sich Tho Do Thi zusammen mit ihrer Partnerin Anna-Marie Helbig im Doppel der Damen. Helbig hatte den Titel bereits im vergangenen Jahr errungen, damals an der Seite von Huong Do Thi, der Schwester von Tho. Mit drei 3:0-Erfolgen erreichten beide das Endspiel. Hier trafen sie auf Lara Neubert/Marlene Scheibe (BSC Rapid Chemnitz), die auch 2019 das Endspiel erreicht hatten. Helbig/Tho Do Thi gewannen das Finale mit 3:1 und Neubert/Scheibe belegten wie 2019 Platz zwei. Die beiden dritten Plätze gingen an Lisa Bormann/Selina Langholz und Alwine und Frieda Scherber (alle SG Motor Wilsdruff).

Für Anna-Marie Helbig erwies sich die Großsporthalle in Limbach-Oberfrohna erneut als gutes Parkett. Wie schon im Jahr 2016, als sie an gleicher Stelle Sachsenmeisterin wurde, gelang ihr dieser Coup im Damen-Einzel erneut. Nachdem sie in der Vorrunde lediglich einen Satz verloren hatte, ließ sie in der Hauptrunde gar nichts mehr anbrennen und zog mit drei 4:0-Erfolgen ins Endspiel ein. Hier traf sie auf ihre Doppelpartnerin Tho Do Thi. Beim 0:4 (-6, -5, -10, -5) musste sie allerdings die Überlegenheit von Anna-Marie Helbig anerkennen, die sich damit ebenfalls ihren zweiten Titel bei dieser Meisterschaft sicherte. Nach sehr guten Turnierleistungen erkämpften sich Alwine und Frieda Scherber jeweils die Bronzemedaille.

Ebenso souverän wie bei den Damen zogen die Hohenstein-Ernstthaler Sachsenringspieler Nick Neumann-Manz und Johann Koschmieder ins Endspiel des Herren-Doppels ein. In diesem trafen sie auf die Bronzemedaillengewinner des letzten Jahres, Sascha Julius/Raffaele Sassano (LTTV Leutzscher Füchse). Neumann-Manz/Koschmieder lagen im Finale bereits mit 2:0 Sätzen vorn, doch die beiden „Füchse" gewannen die Sätze drei und vier mit jeweils 12:10 und glichen zum 2:2 aus. Der Entscheidungssatz war dann eine klare Sache für die Titelverteidiger Neumann-Manz/Koschmieder, die sich mit 11:5 durchsetzten. Andriy Mindergasov/Jörg Hunger und Thomas David/René Wolf erkämpften sich jeweils die Bronzemedaille.

Eine Neuauflage des Endspiels vom vergangenen Jahr gab es im Herren-Einzel. Erneut standen sich Johann Koschmieder und Nick Neumann-Manz vom SV Sachsenring gegenüber. Koschmieder zog durch Siege über Robert Janke (TTC Holzhausen), Hartmut Engert (MSV Bautzen 04) sowie Oliver Malek (Post SV Görlitz) ins Endspiel ein. Neumann-Manz setzte sich gegen Lars Zirngibl (TTV Burgstädt), Thomas David (TTC Lugau) und Robert Haufe (TTC Elbe Dresden) durch. Eine starke Vorstellung zeigte auch der 14-jährige Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950), der sich gegen Manuel Jacob (TTV Burgstädt) und Karl Zimmermann (SG BW Reichenbach) durchsetzen konnte und erst im Viertelfinale an Oliver Malek scheiterte. Titelverteidiger Nick Neumann-Manz sicherte sich im Finale gegen Johann Koschmieder mit einem ungefährdeten 4:0-Erfolg den Titel im Einzel und das bereits zum fünften Mal. **Axel Franke**

Fotos: Axel Franke

Die strahlenden Sieger hießen Nick Neumann-Manz und Anna-Marie Helbig

Medaillenplätze Landeseinzelmeisterschaft Damen/Herren 2020

Gemischtes Doppel

1.	Tho Do Thi/Johann Koschmieder	LTTV Leutzscher Füchse/SV SR Hohenstein-E.
2.	Frieda Scherber/Robert Haufe	SG Motor Wilsdruff/TTC Elbe Dresden
3.	Finja Adam/Leon Schubert	TSV Graupa/TTC Lugau
3.	Alwine Scherber/Thomas Winkler	SG Motor Wilsdruff/TTV Burgstädt

Damen-Doppel

1.	Anna-Marie Helbig/Tho Do Thi	LTTV Leutzscher Füchse
2.	Lara Neubert/Marlene Scheibe	BSC Rapid Chemnitz
3.	Lisa Bormann/Selina Langholz	SG Motor Wilsdruff
3.	Alwine Scherber/Frieda Scherber	SG Motor Wilsdruff

Herren-Doppel

1.	Nick Neumann-Manz/Johann Koschmieder	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal
2.	Sascha Julius/Raffaele Sassano	LTTV Leutzscher Füchse
3.	Andriy Mindergasov/Jörg Hunger	SV Dresden-Mitte 1950/SV Eppendorf
3.	Thomas David/René Wolf	TTC Lugau

Damen-Einzel

1.	Anna-Marie Helbig	LTTV Leutzscher Füchse
2.	Tho Do Thi	LTTV Leutzscher Füchse
3.	Alwine Scherber	SG Motor Wilsdruff
3.	Frieda Scherber	SG Motor Wilsdruff

Herren-Einzel

1.	Nick Neumann-Manz	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal
2.	Johann Koschmieder	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal
3.	Robert Haufe	TTC Elbe Dresden
3.	Oliver Malek	Post SV Görlitz

Alle Ergebnisse unter www.sttv.de

Fotos: TTVSA

Die Siegerehrung im Herren-Einzel

Die Siegerehrung im Herren-Doppel

Die Siegerehrung im Damen-Einzel

Die Siegerehrung im Damen-Doppel

Bezirk Chemnitz

12. Mildenauer Schneidbrettmeisterschaft

Kurz vor Jahreswechsel fand die schon traditionelle Schneidbrettmeisterschaft statt, die von dem SV Grün-Weiß Mildenau als Mitternachtsturnier ausgeschrieben war. Die 12. Auflage war wieder international besetzt. Von den 44 Teilnehmern (41 Männer, drei Frauen) kamen fünf aus der Schweiz, zwei aus Tschechien, drei aus Bayern, je einer aus Berlin und Baden-Württemberg und der Rest aus Sachsen. Alle Teilnehmer spielten mit einheitlichen Holz-Schneidbrettern und als Ball fand der Zschopauer 1-Sternball seine Auferstehung. Stefan Meiner vom Oberligisten TSV Elektronik Gornsdorf, der bereits fünf Mal das Turnier gewinnen konnte, war erneut am Start und schaffte wieder den Sprung ins Finale. Hier unterlag er im Entscheidungssatz mit 11:13 Philipp Schulz vom Landesligisten SV Motor Mickten-Dresden. Bereits im Vorjahr war Meiner an Schulz, der in Mildenau auch schon Stammgast ist, gescheitert, der damit seinen ersten Brettel-Meistertitel mit nach Dresden nehmen konnte. Meiner kam dafür mit seinem Gemeinschaftskameraden Jens Reppe zum Doppelerfolg. Dem Ex-Gornsdorfer Ronny Pfüller und seinen Sportfreunden vom Schweizer Partnerverein TTC Olten bereitete das Mildenauer Spaßturnier viel Freude und sie wollen in ihrer Heimat auch so ein Turnier auf die Beine stellen, sicher auch unter Teilnahme ihres Partnervereins. Freude und Spaß am und im Turnier wurden durch Geldpreise bei der Siegerehrung und passende „erzgebirgische" Preise bei der Versorgung am Imbissstand, wie zum Beispiel 0.5 l Bier für 1.00 € und typisch erzgebirgische Speckfettbemme für 0.50 €, umrahmt.

Die Siegerehrung im Einzel

Fotos: TTVSA

Die Siegerehrung im Doppel

Einzel: 1. Philipp Schulz (SV Motor Mickten-Dresden), 2. Stefan Meiner (TSV Elektronik Gornsdorf), 3. Ivo Wunderlich (TTV Burgstädt), 4. Tom Meischner (SG Aufbau Chemnitz), 5.-8. Robin Eulitz (TSV 1872 Pobershau), Nils Stöckel (TSV Elektronik Gornsdorf), Jiri Stribrsky (TTV Fortuna Grumbach), Urban Kohler (TTC Olten)

Doppel: 1. Reppe/Meiner (TSV Elektronik Gornsdorf), 2. Stribrsky/Wunderlich (TTV Fortuna Grumbach/TTV Burgstädt), 3. Krauß/Eulitz (TTV Burgstädt/TSV 1872 Pobershau) und Uhlemann/Schulz (BSC Rapid Chemnitz/SV Motor Mickten-Dresden), 5.-8. Scheffler/Scheffler (TSV Elektronik Gornsdorf), Groth/Köhler (TTC Annaberg), Meischner/Voll (SG Aufbau Chemnitz), Bogedain/Richter (SG Aufbau Chemnitz).

Luba

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

„Tag der offenen Tür" am Sportgymnasium

Viele Interessierte in Erfurt

Am Samstag, den 11. Januar 2020, fand erneut der „Tag der offenen Tür" am Sportgymnasium in Erfurt statt. Interessierte Tischtennis-Nachwuchstalente und deren Eltern konnten sich beim Landestrainer Frank Schulz und beim Gymnasiallehrer (Englisch und Sport) sowie Spezialsportlehrer und Tischtennis-B-Lizenz-Trainer Ingolf Gläßer umfassend über die Fördermöglichkeiten an der Eliteschule des Sports des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) informieren. Anschließend wurden sie von der 13-jährigen Tischtennissportlerin und Internatsschülerin Lena-Marie Starkloff (SV Motor Tambach-Dietharz) durch das Internat geführt. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich Lena für ihre tatkräftige Unterstützung am Tag der Offenen Tür.

Im Februar und März 2020 werden einige interessierte Mädchen und Jungen des TTTV eine Probewoche an der Sportschule absolvieren. Das ist für sie eine gute Möglichkeit, um den Alltag von Schulunterricht, Training und ggf. den Abläufen im Sportinternat authentisch – probeweise und ohne jegliche Verpflichtungen – erleben zu können.

TTTV-Landestrainer Frank Schulz

Foto: TTTV

In der Runde gab es viel Redebedarf

Hohe Auszeichnung für Erik Schreyer

Für Erik Schreyer, den Coach von Tischtennis-Erstligist Post SV Mühlhausen, hat das neue Jahr mit einer echten Überraschung begonnen. Der 31-Jährige wurde in einer Online-Abstimmung des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR), genauer gesagt der beliebten Sendung „Sport im Osten", zu „Mitteldeutschlands Trainer des Jahres 2019" gewählt. Der gebürtige Vogtländer hatte sich nicht nur gegen namhafte Konkurrenten wie Julian Nagelsmann von Fußball-Erstligist RB Leipzig durchgesetzt, in der Endabrechnung war sein Vorsprung auf die überwiegend sehr prominenten Kollegen aus diversen Sportarten eindrucksvoll klar. „Für mich war es schon eine Ehre, für die Wahl nominiert worden zu sein. Dass ich dann sogar gewinne, ist natürlich eine kleine Sensation. Allerdings zeigt das, welch einen Stellenwert Tischtennis in unserer Region hat. Wir bieten großartigen Sport und haben tolle Fans", erklärte Erik Schreyer. Als Aktiver zählte und zählt Schreyer zu den besten Spielern der Region 8, hält mit acht Einzeltiteln bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Herren wohl einen Rekord für die Ewigkeit. Bis zum Ende der letzten Spielzeit war er für die zweite Mannschaft der Mühlhäuser noch im oberen Paarkreuz der 3. Bundesliga (Süd) erfolgreich im Einsatz; aktuell geht der Linkshänder in der Thüringenliga auf Punktejagd – ist im Einzel und Doppel bisher ungeschlagen.

Seine Laufbahn als Trainer begann Erik Schreyer am Nachwuchsleistungszentrum des Post SV in der vereinseigenen Halle am Mühlhäuser Kristanplatz. Danach trat er in die großen Fußstapfen von Alexander Schieke und übernahm die Verantwortung für das Erstliga-Team der „Postler". Zwei gute sechste Plätze in der TTBL und der Einzug in das Viertelfinale der Champions League stehen in der Vita des Inhabers der DTTB-Trainer-A-Lizenz. Aktuell belegt Schreyer mit seiner Mannschaft den fünften Rang in der TTBL und steht in der TTCLM neuerlich unter den besten acht Klubs in Europa. Unangetastet von seinen mannigfaltigen Aufgaben in TTBL und TTCLM, leitet er weiterhin tagtäglich das Nachwuchstraining am TTTV-Leistungsstützpunkt, betreut Freizeitgruppen und engagiert sich in Kooperationen mit lokalen Grundschulen und Kindertagesstätten.

Thomas Stecher

Foto: Christian Habel

Erik Schreyer

Thüringer Landesmeisterschaften

„Altbekannte" Sieger und Überraschungen

26 Damen und 30 Herren spielten an diesem Wochenende (18. und 19. Januar 2020) bei den Landesmeisterschaften ihre neuen Titelträger aus. Gleichzeitig galt es, drei Startplätze für die am 8. und 9. Februar 2020 in Weißensee stattfindenden Mitteldeutschen Meisterschaften zu vergeben. Aufgrund zahlreicher Absagen waren die Teilnehmerfelder mit einigen „Neulingen" besetzt und Überraschungen vorprogrammiert.

Ein positives Zeichen setzte der Sportausschuss mit der Nominierung von Laurenz Fehling (TTV Hydro Nordhausen) und bekräftigte damit noch einmal die erst kürzlich geschlossene Kooperationsvereinbarung mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (TBRSV). Für Laurenz Fehling gab es in der Mixed-Konkurrenz an der Seite von Pia Ludwig außerdem Grund zum Feiern über den dritten Platz. Besser waren hier nur die topgesetzten Kulbaken Salzman/Philipp Tresselt (Post SV Zeulenroda/TTC HS Schwarza), die sich gegen die Südthüringer Überraschungsfinalisten Kathrin Hasse / Lorenz Wacker (SV 1880 Unterpörlitz / TTV Stadtlengsfeld) den Titel sicherten. In der Einzelkonkurrenz der Damen kam es erwartungsgemäß zur Neuauflage des Vorjahresfinales. Mit 4:2 setzte sich erneut Katharina Bondarenko-Getz (SV SCHOTT Jena) gegen ihre Vereinskameradin Margarita Tischenko durch. Zuvor hatten die aktuelle und die ehemalige Sportschülerin in den Halbfinalpartien die Oberhand gegenüber Pia Ludwig (TTC HSC Schwarza) und Kulbaken Salzman (Post SV Zeulenroda) behalten. Einen Tag zuvor hatten sich beide bereits den Doppeltitel durch einen souveränen 3:0-Finalsieg über Kulbaken Salzman/Lena Frotscher (Post SV Zeulenroda/TTF Arnsgrün) gesichert.

Foto: TTTV

Robert Göpfert stand ganz oben auf dem Treppchen

Den Herrenkonkurrenzen drückte der USV Jena seinen Stempel auf. Drei der vier Halbfinalisten kamen aus der Ostthüringer Universitätsstadt. Am Ende sicherte sich Robert Göpfert den Titel im Finale gegen Martin Wiegner (TTV Hydro Nordhausen). Auf den dritten Plätzen folgten Eric Nußnicker und Felix Giesert. Etwas überraschend war bereits im Viertelfinale der topgesetzte Philipp Tresselt (TTC HS Schwarza) gescheitert. Auch in der am Samstag ausgespielten Doppelkonkurrenz standen alle drei USV-Akteure auf dem Siegertreppchen. Der Titel ging hier an die Kombination Robert Göpfert/Felix Giesert (USV Jena), die sich nach Abwehr von Matchbällen in Durchgang vier im anschließenden Entscheidungssatz gegen Patrick Wohlfahrt/Patrick Stein (SV Aufbau Altenburg) behaupteten. **Dominik Meisel**

Die Platzierten im Überblick:

Damen-Einzel:
1. Katharina Bondarenk-Getz,
2. Margarita Tischenko (beide SV SCHOTT Jena),
3. Pia Ludwig (TTC HS Schwarza) und Kulbaken Salzman (Post SV Zeulenroda)

Herren-Einzel:
1. Robert Göpfert (USV Jena),
2. Martin Wiegner (TTV Hydro Nordhausen),
3. Eric Nußbicker und Felix Giesert (beide USV Jena)

Damen-Doppel:
1. Katharina Bondarenko-Getz / Margarita Tischenko (SV SCHOTT Jena),
2. Kulbaken Salzman / Lena Frotscher (Post SV Zeulenroda / TTF Arnsgrün),
3. Denise Husung / Carolin Lichtenheld (Post SV Mühlhausen / TTC HS Schwarza) und Pia Ludwig / Hannah Hildebrand (TTC HS Schwarza / Post SV Mühlhausen)

Herren-Doppel:
1. Robert Göpfert / Felix Giesert (USV Jena),
2. Patrick Wohlfahrt / Patrick Stein (SV Aufbau Altenburg),
3. Philipp Tresselt / Moritz Heß (TTC HS Schwarza / Post SV Zeulenroda) und Eric Nußbicker / Daniel Fehrle (USV Jena / SV Aufbau Altenburg)

Mixed:
1. Kulbaken Salzman / Philipp Tresselt (Post SV Zeulenroda / TTC HS Schwarza),
2. Kathrin Hasse / Lorenz Wacker (SV 1880 Unterpörlitz / TTV Stadtlengsfeld),
3. Pia Ludwig / Laurenz Fehling (TTC HS Schwarza / TTV Hydro Nordhausen) und Cornelia Wagner / Tom Geithner (TSV 1880 Rüdersdorf)

Fotos: TTTV

Die Siegerehrung im Herren-Doppel

An allen Tischen wurde viel geschwitzt

Die Siegerehrung im Damen-Einzel

Die Siegerehrung im Damen-Doppel

TTTV-Breitensportpreis

Premiere für den Tabarzer SV 1887

Kurz vor Weihnachten erhielt der Tabarzer SV 1887 e.V. aus den Händen des Breitensportwartes Hans-Dieter Dömming den Thüringer Breitensportpreis des TTTV, der zum ersten Mal im Freistaat ausgelobt wurde. Anlässlich der Weihnachtsfeier konnte die Urkunde und die Gutschrift von 150 Euro an den Trainer Franz Freisens überreicht werden.

Der Tabarzer SV versucht durch vielfältige Maßnahmen, Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport zu gewinnen. Ob durch Minimeisterschaften, Freizeitturniere oder über neue Wege der Mitgliederbegeisterung – ein Triathlon bestehend aus Tischtennis, Darts und Skat (für Erwachsene) – ein erfolgreiches Vereinsleben ist gewährleistet.

Zu verdanken ist dies den Sportfreunden neben dem Abteilungsleiter Frank Bielert, den Trainern Franz Freisens, Heide Zimmermann, Normann Gerlach, Martina und Dennis Schade, Dominique Einicke und Jan Zablowski stellvertretend genannt für viele weitere Helfer. Und so war es natürlich auch nicht verwunderlich, dass sofort nach der Preisverleihung das Weihnachtstischtennisturnier für die Kinder – mit Brettchen – begann.

Im März 2020 wird der Breitensportpreis erneut ausgeschrieben in der Hoffnung, dass sich möglichst viele Vereine, die eine gute Arbeit bezüglich der Mitgliedergewinnung leisten, bewerben.

Hans-Dieter Dömming

Foto: Jan Zablowski

TTTV-Breitensportwart Hans-Dieter Dömming (r.) und Trainer Franz Freisens (l.) mit den Kindern beim Weihnachtsturnier

„Erwachsenen- und Nachwuchsbereich – beides profitiert voneinander"

Neue Wege im Spielbetrieb der Damen

Nach fünf Monaten des Starts der neuen Verbandsliga Damen ist es Zeit, ein Resümee zu ziehen und weitere Schritte zu planen. Sportlerin Lucy Schrinner von den Tischtennisfreunden Arnsgrün und Damenwartin Natalie Löber geben eine Einschätzung.

„Als wir informiert wurden, dass der Damenspielbetrieb geändert werden soll, waren wir von der Idee begeistert", so Lucy Schrinner (TTF Arnsgrün), Spielerin in der Verbandsliga Damen. Auf die Frage, warum, antwortet die junge Spielerin sofort: „Mit der Einführung des Braunschweiger Systems wurde kleinen Vereinen mit weniger Damen geholfen. Größere Vereine könnten alle ihre Frauen spielen lassen. Niemand wurde diskriminiert. Umso besser, dass mit dem Beschluss vom DTTB-Bundestag ab dem 1. Juli 2020 auch Dreier-Mannschaften in der Thüringenliga Damen erlaubt sind! Zudem wurden dank der Poolspiele die Fahrten reduziert. Das war für uns Ostthüringerinnen mit das Wichtigste! Darüber hinaus mussten einige aus meiner Damenmannschaft nicht aus ihren Herrenmannschaften gerissen werden."

„Und das ist der springende Punkt", ergänzt Natalie Löber, „nach all den Jahren können wir nicht einfach einen rigorosen Schnitt machen und bei Null ansetzen, wir müssen aus dem, was gerade ist, Schritt für Schritt das machen, was es mal werden soll: ein attraktiver Damenspielbetrieb für Jung und Alt."

Doch welche Schritte müssen gemacht werden? „Viele", platzt es aus Natalie Löber heraus, „im TTTV gibt es einige Baustellen, die wir bearbeiten müssen. Schauen wir uns beispielsweise die Landesmeisterschaften (LM) Damen / Herren 2020 an. Wie viele Spielerinnen waren U18? Die Männer werden auch immer jünger. Wir alle, ob Spieler*in oder Ausschussmensch, müssen uns fragen: Was macht die LMs für erwachsene Spieler*innen unattraktiv? Hieran merkt man: Wir verlieren einen Übergang vom Nachwuchs- in den Erwachsenenbereich. Natürlich freut es mich sehr, dass Vereine, überwiegend in Städten, sich vor Kindern kaum noch retten können. Doch gerade im Mädchen- und Damenbereich brauchen wir ein System, wie es schon lange bei unseren Jungs und Herren angewendet wird. Solch ein System einzurichten, das wäre so ein nächster Schritt. Nicht alle, aber viele junge Mädchen brauchen andere Mädchen, mit denen sie sich beispielsweise zum Training verabreden, zusammen ins Sommercamp des Nachwuchsfördervereins fahren..."

„Und auch Trainerinnen sind ein wichtiger Punkt", führt Lucy weiter, „meiner Mannschafts- sowie Trainerkollegin Lena und mir ist aufgefallen, dass sich Mädchen oft besser angesprochen und verstanden fühlen, wenn eine Trainerin dabei ist. Nicht nur ‚Mädchen locken Mädchen', sondern auch ‚Trainerinnen locken Mädchen', das sollten wir mitdenken! Das beste Beispiel ist Marija Jadresko, die in Südthüringen tolle Mädchenarbeit geleistet hat und immer noch leistet. Es ist wichtig, dass wir Nachwuchsspielerinnen gewinnen und auch behalten. Vielleicht würden mehr Mädchen beim Tischtennis bleiben, wenn wir sie besser untereinander vernetzen, Vereine mit ihren wenigen Mädchen Spielgemeinschaften gründen und so vielleicht auch mal eine eigene Schülerinnen- und/oder Jugendliga zustandebringen."

Um einen funktionierenden Damenspielbetrieb über Jahre halten zu können, müssen wir an die Frauen von heute und auch an unseren weiblichen Nachwuchs, die Frauen von morgen, denken. Daher planen wir ein Mannschaftsturnier für Nachwuchsspielerinnen. Die Idee ist, dass sich Mädchen desselben Vereins, aber auch aus unterschiedlichen Vereinen, zu einer Dreier- bis Vierer-Mannschaft zusammentun und das Mannschaftsturnier bestreiten. In der Hoffnung, dass dies ein erster Schritt Richtung Mädchenliga ist. Diese Idee steckt noch in den Kinderschuhen, dennoch können wir schon mal in unserem eigenen oder Nachbarverein schauen, welche Mädchen eine solche Mannschaft bilden könnten. Weitere Informationen folgen.

Wer generelles Interesse an solch einem Turnier hat und/oder sogar mithelfen möchte, kann sich gerne unter damenwartin@tttv.info melden. **Lucy Schrinner, Natalie Löber**

Angenommene Anträge vom DTTB-Bundestag am 01. Dezember 2019

3.1 In der Mannschaftsmeldung dürfen nur Spieler aufgeführt werden, die für die Mannschaftsmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse und Spielzeit einsatzberechtigt sind. Die Mannschaftsmeldung eines Vereins einer Altersklasse gilt für alle Mannschaftsmeisterschaften ~~einer Spielzeit~~ der betreffenden Halbserie. Die Reihenfolge innerhalb einer genehmigten Mannschaftsmeldung darf nach erfolgter Qualifikation zu Mannschaftsmeisterschaften höherer Ebenen in der selben Halbserie nicht geändert werden.
3.2 Wird in einer Altersklasse zusätzlich zum Punktspielbetrieb eine Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt, so gelten für Vereine in Verbänden, die click-TT nutzen, folgende Bestimmungen:
...
– Der DTTB, die Verbände und ggf. deren Gliederungen legen fest, ob eine Mannschaftsmeldung aus click-TT eingereicht oder in ein anderes Format übertragen werden muss.
– Will in einer Altersklasse ein Verein an einer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, der in dieser Altersklasse keine Punktspielmannschaft gemeldet hat, so nimmt er die Mannschaftsmeldung gemäß WO J 3.3 vor.
3.3 Wird in einer Altersklasse neben den Mannschaftsmeisterschaften kein Punktspielbetrieb durchgeführt oder wird in einer Altersklasse der Punktspielbetrieb nicht in click-TT durchgeführt, gelten für Vereine folgende Bestimmungen:
...

Antrag des Präsidiums des DTTB

Satzung

§2 Selbstständigkeit, Mitgliedschaften
...
2.4 Satzung, Ordnungen und Codes des DTTB gelten in ihrer sprachlichen Fassung für alle Geschlechter gleichermaßen.

Antrag des Bayerischen Tischtennis-Verbandes e.V.

Satzung mehrere §§

§ 21 Organe des DTTB
5. Kontrollorgane
5.1 die Kontrollkommission
5.2 die Haushaltsprüfungskommission
5.3 ~~die Antragsprüfungskommission~~
~~5.4~~ der Datenschutzbeauftragte
~~**§ 42 Antragsprüfungskommission**~~
~~42.1 der Antragsprüfungskommission gehören an~~
~~– der Vorsitzende~~
~~– zwei Beisitzer~~
~~42.2 Die Kommission ist zuständig für die Überprüfung von allen zum Bundestag vorliegenden Anträgen hinsichtlich~~
~~– der Konformität mit Satzung und Ordnungen~~
~~– der sprachlichen Darstellung~~
~~– der Vereinbarkeit mit bestehenden Regelungen.~~
~~42.3 Die Kommission ist beratend tätig und unterbreitet dem Antragsteller gegebenenfalls Änderungsvorschläge, die sich auf die vorgenannten Formalitäten und nicht auf Grund und Inhalt des Antrags beziehen.~~
sowie evtl. weitere Fundstellen ...

Antrag des Präsidiums des DTTB

Satzung

§ 30 Aufgaben des Präsidenten
30.5 Der Präsident kann auch Personen, die nicht Mitglied von ~~Ausschüssen~~ Organen sind, mit Aufgaben betrauen.

Antrag des Präsidiums des DTTB

Satzung

§34 Der Sportdirektor
Der Sportdirektor ist hauptamtlich angestellt. Über seine Anstellung bestimmt das Präsidium. Er ist kraft seines Amtes Mitglied des Präsidiums. ~~Er~~ Der Sportdirektor verantwortet den Arbeitsbereich Spitzensport, insbesondere durch ...

Antrag des Ausschusses für Leistungssport des DTTB

Wettspielordnung

A Allgemeines
1 Zweck und Geltungsbereich der Wettspielordnung (WO)
Abweichungen und eigene Regelungen dürfen den gesamten Zuständigkeitsbereich, nur die „unteren Spielklassen" oder nur die „unterste Gliederung" betreffen. Der Wortlaut der WO darf verbandsseitig nicht geändert oder gekürzt werden. Zulässige eigene Regelungen sind im Text direkt hinter der entsprechenden WO-Bestimmung separat auszuweisen und als solche zu kennzeichnen.

Inkrafttreten: 01.07.2020

Antrag des Ausschusses für Leistungssport des DTTB

Wettspielordnung

A Allgemeines
5 Definitionen
5.1 Allgemeines
...
Verbände ist der Sammelbegriff für Mitgliedsverbände und Regionalverbände.
Region ist eine Organisationseinheit direkt unterhalb der Veranstaltungen auf nationaler Ebene bzw. der Bundesspielklassen. Eine Region besteht aus einem oder mehreren Mitgliedsverbänden. In den Regionen finden weiterführende Veranstaltungen gemäß WO A 11.1 und A 11.2 als Qualifikation zur Ebene des DTTB statt.

Antrag des Ausschusses für Leistungssport des DTTB

Wettspielordnung

A Allgemeines
19 Rechtliches
19.2 Ahndung von Verstößen
Verstöße gegen die Bestimmungen der WO und/oder ggf. zusätzliche Bestimmungen sowie unsportliches Verhalten werden von den zuständigen Stellen des DTTB oder der Verbände bzw. deren Gliederungen geahndet. Die zuständigen Stellen sind verpflichtet, ihrerseits Verstöße gegen die bestehenden Bestimmungen zu ahnden, auch ohne einen Protest abzuwarten.
Der DTTB und die Verbände dürfen die Sanktionen bei Verstößen gegen einzelne Bestimmungen der WO nach eigenen Bestimmungen festlegen und auf diese wie folgt verweisen:
– Direkt bei der jeweiligen Bestimmung wird die Sanktion genannt.
– Direkt bei der jeweiligen Bestimmung erfolgt der Verweis auf die Fundstelle der Sanktion (ggf. auch außerhalb der WO).
– Alle Sanktionen werden an einer Stelle innerhalb der WO mit Verweis auf die jeweilige Bestimmung zusammengefasst. Für die BSK werden die Sanktionen in der Beitrags- und Gebührenordnung des DTTB zusammengefasst.
Mögliche weitere Sanktionen auf der Grundlage anderer Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

Antrag des Ausschusses für Leistungssport des DTTB

Wettspielordnung

B 1.1 Erfordernis und Inhalt einer Spielberechtigung
Spieler, die die Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes besitzen, welche in click-TT hinterlegt ist, dürfen an offiziellen Veranstaltungen gemäß WO A 11 teilnehmen. Die Spielberechtigung darf nur unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen dieser WO erteilt werden. Für Spieler der Bundesligen sind Ausnahmen gemäß BSO C 3.6 zulässig.
Nur in diesem Abschnitt schließt der Begriff „Bundesspielklassen" die TTBL mit ein.

Antrag des Ausschusses für Leistungssport des DTTB

Wettspielordnung

D Bestimmungen für Veranstaltungen in Turnierform
5 Setzung
5.4 Setzungen in Gruppen-Systemen sind für die erste Turnierstufe wie folgt vorzunehmen:
Es müssen mindestens so viele Spieler gesetzt werden, wie es Gruppen gibt.
a) Entspricht die Anzahl der zu setzenden Spieler genau der Anzahl der Gruppen, muss in ~~In~~ jeder der Gruppen ~~muss mindestens ein Gesetzter~~ ein gesetzter Spieler enthalten sein. Dabei kann eine Zuordnung oder Auslosung vorgenommen werden.
b) Ist die Anzahl der zu setzenden Spieler größer als die Anzahl der Gruppen, werden im ersten Schritt analog a) die besten zu setzenden Spieler auf die Gruppen verteilt, danach werden die restlichen Spieler der Setzliste in der Reihenfolge der Setzliste so in die Gruppen gelost, dass die Gruppen dabei gleichmäßig gefüllt werden, wobei D 6.2 Satz 1 zu berücksichtigen ist.

Inkrafttreten: 01.07.2020

DTS 03-2020

Mitteldeutsche Meisterschaften Nachwuchsaltersklassen 15 und 18

Der gastgebende SV Alemania Riestedt war ein würdiger Gastgeber für die Mitteldeutschen Meisterschaften der Nachwuchsaltersklassen 15 und 18. Das Organisationsteam bestehend aus der Turnierleitung, dem Oberschiedsrichter und seinem Vertreter, den Tischschiedsrichtern, dem Organisationsleiter Tim Aschenbrenner und vielen fleißigen Helfern im Hintergrund sorgten für eine reibungslose aber keinesfalls geräuscharme Veranstaltung. Das war Spitze! Spitze waren auch die Leistungen der vielen Spielerinnen und Spieler, die damit beste Werbung für den Tischtennissport in der Region und für die Region machten. TTVSA Präsident Konrad Richter, an beiden Tagen anwesend, eröffnete jeweils die Veranstaltung neben dem Schirmherrn und resümierte, das die Beteiligten auf dem richtigen Weg sind, um vielleicht selbst einmal bei einer der zukünftigen German Open an den Start zu gehen. Allen Unterstützern, Beteiligten, Sponsoren, Eltern, Trainern, Gästen und natürlich den Spielern sei an dieser Stelle „Danke“ gesagt. Ohne Euch wären solche Veranstaltungen nicht möglich.
Erfolgreichster Verband war der Sächsische TTV mit drei Titeln durch Nadeem Alwan (Jungen 15), Karl Zimmermann (Jungen 18) und Miaorui Wang (Mädchen 15). Dahinter folgte der TTV Sachsen-Anhalt mit dem umjubelten Erfolg der einheimischen Luisa Reising (Mädchen 18) vor dem Thüringer TTV.
Wie immer bei dem Ranglistensystem waren alle Spiele hart umkämpft und in den Altersklassen entschieden erst die letzten Runden oder gar das Spiel- und Satzverhältnis über die Endplatzierung. Eine besondere Erwähnung verdienten die jeweils Jüngsten im Starterfeld. Bei den Mädchen 15 startete Lucy Dutkiewicz (TTVSA) als Zehnjährige, konnte bei ihrem ersten Turnier in dieser Altersklasse aber noch reichlich Erfahrung sammeln, Ivo Quett (TTTV) ebenfalls aus dem Jahrgang 2009 gewann schon vier Spiele und holte sich Rang sieben im Feld der Jungen 15. Von beiden wird man zukünftig bestimmt noch hören. Insgesamt eine runde Sache und man darf gespannt sein, wie sich die Qualifizierten bei den Deutschen Einzelmeisterschaften dann behaupten können. Wir wünsche jedenfalls viel Erfolg.

Ergebnisübersicht:

Verband	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Sächsischer TTV	3	1	2
TTV Sachsen-Anhalt	1	2	1
Thüringer TTV	0	1	1

Jungen 15 Einzel (12):
Gruppe A: 1. Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950 / 11:0 Spiele / 33:5 Sätze), 2. Vincent Kazuch (Post SV Mühlhausen / 10:1 / 30:7), 3. Anton Voges (DJK Biederitz / 9:2 / 28:9), 4. Luca Sukau (TSV 1891 Breitenworbis / 8:3 / 26:11), 5. Simon Frank (DJK Biederitz / 6:5 / 22:22), 6. Rick Liebscher (SG Lückersdorf-Gelenau / 6:5 / 22:22), 7. Ivo Quett (TTZ Sponeta Erfurt / 4:7 / 18:24), 8. Marius Bromann (DJK Biederitz / 4:7 / 16:23), 9. Till Berbig (TTC 1951 Weimar / 3:8 / 14:27), 10. Erik Balazs (SG Blau-Weiß Reichenbach / 2:9 / 13:29), 11. Marc Wiese (SV SR Hohenstein-E. / 2:9 / 12:30), 12. Jakob Fräbel (TTV Floh-Seligenthal / 1:10 / 6:31)

Jungen 18 Einzel (12):
1. Karl Zimmermann (SG Blau-Weiß Reichenbach / 11:0 / 33:8), 2. Darius Heyden (DJK Biederitz / 10:1 / 30:10), 3. Florian Kaulfuß (SV SR Hohenstein-E. / 8:3 / 28:18), 4. Nico Müller (SV SCHOTT Jena / 7:4 / 27:16), 5. Luc Röttig (Post SV Mühlhausen / 5:6 / 19:23), 6. Robin Weber (DJK Biederitz / 5:6 / 17:24), 7. Christian Franz (TTSV Handwerk Tannenberg / 4:7 / 22:22), 8. Yannick Sprengel (DJK Biederitz / 4:7 / 18:24), 9. Fabian Günzel (Post SV Mühlhausen / 4:7 / 16:24), 10. Lucas Hörhold (DJK Biederitz / 3:8 / 17:28), 11. Alister Seltmann (TSV 1888 Falkenau / 3:8 / 13:29), 12. Alexander Mrowka (SV SCHOTT Jena / 2:9 / 15:29)

Mädchen 15 Einzel (12):

1. Miaorui Wang (BSC Rapid Chemnitz / 9:1 / 29:10), 2. Laura Bernhard (TSV Griebo / 8:2 / 27:13), 3. Lena Müller (SV Grün-Weiß Röthenbach / 6:4 / 23:15), 4. Lia Markl (Alemania Riestedt / 6:4 / 21:16), 5. Lena-Marie Starkloff (SV Motor Tambach-Dietharz / 6:4 / 20:19), 6. Leonie Strunz (Post SV Gera / 5:5 / 21:18), 7. Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950 / 5:5 / 21:22), 8. Heidi Hildebrand (Post SV Mühlhausen / 5:5 / 18:21), 9. Vanessa Fiedler (TTV Radebeul / 4:6 / 19:22), 10. Samantha Rothe (Alemania Riestedt / 1:9 / 10:28), 11. Lucy Dutkiewicz (Alemania Riestedt / 0:10 / 5:30), 12. Denise Husung (Post SV Mühlhausen / -- / --)

Mädchen 18 Einzel (12):
1. Luisa Reising (Alemania Riestedt / 10:1 / 31:6), 2. Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg / 10:1 / 31:7), 3. Margarita Tischenko (SV SCHOTT Jena / 9:2 / 28:13), 4. Pia Ludwig (TTC HS Schwarza / 7:4 / 22:13), 5. Jolanda Willberg (LTTV Leutzscher Füchse 1990 / 7:4 / 23:17), 6. Finja Adam (TSV Graupa / 7:4 / 23:17), 7. Lilian Nicodemus (Post SV Mühlhausen / 6:5 / 25:17), 8. Emily Kaden (SG Sorgau / 4:7 / 15:24), 9. Pia Gottschalk (DJK Biederitz / 3:8 / 15:26), 10. Merle Johanna Langner (SV 1880 Unterpörlitz / 2:9 / 10:27), 11. Lucy Zieske (TTC Wolmirstedt / 1:10 / 5:32), 12. Lilly Voges (DJK Biederitz / 0:11 / 4:33)

Siegerehrung Jugend 15 weiblich

Siegerehrung Jugend 15 männlich

Siegerehrung Jugend 18 männlich

Siegerehrung Jugend 18 weiblich

Danke für German Open 2020 in Magdeburg
Das Präsidium des TTVSA bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Volunteers, Freiwilligen und den zahlreichen Zuschauern, die zu einer überaus gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Rundum zufrieden waren auch die Turnierorganisatoren bei der Bilanz-Pressekonferenz zum Abschluss der German Open in Magdeburg. Über 12.000 Zuschauer sahen beim Platinum-Event der World Tour in der GETEC-Arena herausragenden Sport der absoluten Weltklasse. Mit Dimitrij Ovtcharov und Petrissa Solja an der Seite von Nina Mittelham sowie mit Patrick Franziska war der Deutsche Tischtennis-Bund gleich dreimal im Halbfinale vertreten, somit stimmte der angestrebte sportliche Erfolg. Aber auch ringsum gab es nur zufriedene Gesichter und Lob von allen Seiten. Vielen Dank nochmal an alle, die sich in ihrer Freizeit für diese Veranstaltung engagiert haben.

Anmeldung für B-Lizenz-Ausbildung noch möglich
Der TTVSA wird in Kooperation mit dem DTTB eine B-Lizenz-Ausbildung Tischtennis anbieten. Wer also eine C-Lizenz Tischtennis besitzt und sich für Nachwuchsleistungssport interessiert, kann sich ab sofort im Seminarkalender bei Click-TT anmelden. Eile ist allerdings geboten, es sind nur noch wenige Plätze frei.

https://dttb.click-tt.de/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTTDE.woa/wa/courseCalendar?federation=DTTB
Bitte holt Euch alle weiteren Informationen, diese findet ihr in der Ausschreibung.
Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Nationale Deutsche Meisterschaften

Frühes Aus für Reising und Gözübüyük

Die NDEM der Damen und Herren wurden in Chemnitz ausgetragen. Erstmals wurde in einem neuen Modus gespielt: Das Teilnehmerfeld wurde auf 32 reduziert. Das Turnier dauerte nur zwei Tage und in allen Kategorien wird sofort KO-System gespielt. Somit waren von Anfang an attraktive Spiele zu erwarten. Umso schöner, dass für den TTVSA zwei Spieler an den Start gingen: Ali-Serdar Gözübüyük (TTC Börde Magdeburg) und Luisa Reising (SV Alemania Riestedt), die sich in ihrem letzten Jugendjahr erstmalig bei diesem Turnier beweisen durfte. Schon zur Teilnahme konnte man beiden herzlich gratulieren.

Luisa hatte im Einzel gleich die denkbar schwerste Aufgabe des Turniers, weil sie gegen die spätere Deutsche Meisterin Nina Mittelham ausgelost wurde. Da gab es natürlich nix zu holen, trotz guter Ballwechsel und heftiger Gegenwehr ging Mittelham als klare 4:0-Gewinnerin vom Tisch. Im Doppel mit der ehemaligen Biederitzerin Lisa Göbecke (jetzt TTVN) gelangen gegen Jessica Göbel/Tanja Krämer einige spektakuläre Bälle, ein Satzgewinn war aber nicht drin.

Auch Ali-Serdar Gözübüyük gelang im Mixed kein Satzgewinn, damit schied er in der ersten Runde aus, eine 0:4-Schlappe gegen Nils Hohmeier in der ersten Runde des Einzels und 0:3-Niederlage im Doppel gegen Julian Mohr/Nils Hohmeier zeigten das hohe Niveau der Veranstaltung, die für die beiden TTVSA-Starter ohne Satzgewinn jeweils in der ersten Runde in allen Wettbewerben zu Ende war. Trotzdem gab es von den Teilnehmern auf Grund des kürzeren Systems Zuspruch zum geänderten Modus und auch ein großes Lob für den Ausrichter. **W. Schleiff**

TTVSA Top-8-Turnier

Dutkiewicz eine Klasse für sich

Bei dem vom TSV Griebo unter der Leitung von Dirk Marquardt liebevoll organisierten TTVSA Top-8-Turnier der Altersklassen 11 und 13 gab es größtenteils Favoritensiege. Bei den Mädchen 11 war Lucy Dutkiewicz (SV Alemania Riestedt) eine Klasse für sich und holte sich ohne Satzverlust den Turniersieg vor ihrer Vereinskollegin Liesbeth Römer, die nur der Siegerin unterlag. Auf Platz drei landete Luise Markwart vom TuS SW Bismark und bestätigte damit ihren positiven Aufwärtstrend. Auch bei den Jungen 11 gab es den erwarteten Sieger. Elias Kühne (Union Schönebeck) wackelte zwar mal kurz, blieb aber ansonsten in allen Spielen souverän und holte sich den verdienten Sieg vor Tim Tötz (SV Zörbig), der noch zwei Jahre in der Altersklasse spielberechtigt ist. Bela Elias Swierzy (SV Alemania Riestedt) holte sich Rang drei vor Jared Karmrodt (DJK TTV Biederitz). Schade, dass, wie bei den Mädchen 11 auch, das Starterfeld durch kurzfristige Absagen nicht mehr vollgemacht werden konnte und es nur jeweils sieben Starter waren.

Im Wettkampf der Mädchen 13 blieb Samantha Rothe (SV Alemania Riestedt) ungeschlagen und verwies Greta Helene Belger (TTC 1990 Gröningen) auf Rang zwei. Helene Rönnebeck vom selben Verein sicherte sich den Bronzerang. Bei den Jungen 13 blieb Seriensieger Oliver Lange (TTC Wolmirstedt) seiner Serie treu und sicherte sich dank des besseren Satzverhältnisses den Turniersieg vor Konrad Schulze (Allemannia Jessen). Marius Mertens und Philipp Onnasch (beide VfB Ottersleben) holten in der Reihenfolge die Ränge drei und vier und bestätigten damit ihre gute Form. Unter den Augen des TTVSA-Präsidenten Konrad Richter und der Landestrainerin Linda Ackner wurden spannende und interessante Spiele geboten. Der Präsident nahm auch die Siegerehrung vor und bedankte sich beim gastgebenden Verein sowie der gut arbeitenden Turnierleitung.

Platzierungen auf Seite 2

Sieger

Jungen 11: 1. Elias Kühne (Union Schönebeck),
2. Tim Toetz (SV Zörbig), 3. Bela Elias Swierzy (SSV Ahlsdorf)

Jungen 13: 1. Oliver Lange (TTC Wolmirstedt),
2. Konrad Schulze (Allemannia Jessen), 3. Marius Mertens (VfB Ottersleben)

Mädchen 11: 1. Lucy Dutkiewicz (Alemania Riestedt),
2. Liesbeth Römer (Alemania Riestedt), 3. Luise Markwart (S-W Bismark)

Foto: TTVSA

Die Sieger aus Griebo: Oliver Lange, Samantha Rothe, Lucy Dutkiewicz und Elias Kühne (v.l.n.r.)

Mädchen 13: 1. Samantha Rothe (Alemania Riestedt), 2. Greta Helene Belger (TTC Gröningen), 3. Helene Rönnebeck (TTC Gröningen)

29. Landeseinzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

Spannende Kämpfe um die Podiumsplätze

Zum 29. Mal trafen sich die über die Bezirksmeisterschaften im Dezember 2019 qualifizierten Seniorinnen und Senioren zu den Landes-Einzelmeisterschaften in der Landessportschule in Osterburg. Insgesamt nahmen 42 Damen und 105 Herren an dem Wettbewerb teil. Erschreckend klein war die Teilnahme in der Altersklasse 40 der Damen, wo leider nur sechs Spielerinnen den Weg fanden. Yvonne Zöller (SG Aufbau Schwerz) holte den Titel. Unter 16 Starterinnen in der AK 50 setzte sich Silke Altmann (TTC Halle) an die Spitze und wurde mit Gold belohnt.

Fotos (2): TTVSA

Roswitha Bank und Gerda Hercher

Herren 60: Jörg Marcus, Werner Schulz, Frank Trippner und Udo Pospisil (v.l.n.r.)

Petra Möller vom TuS Haldensleben kann sich bei den Damen 60 als Landesmeisterin feiern lassen. In den Altersklassen Damen 65/70 und 75/80 mussten die Gruppen zusammengelegt werden. Gespielt wurde zusammen, gewertet aber jede Altersklasse extra. Landesmeisterin Damen 65 wurde, wie im Vorjahr, Brunhilde Lorenczius (TSV Kusey). Heidemarie Zenger (TTC Quedlinburg) holte in der AK 70 vor Elvira Herrmann und Angelika Hoffmann (beide SG 67 Halle-Neustadt) den Meistertitel. Karin Gebauer (SG Jeßnitz) konnte gegen Regina Kretschmar (Union Schönebeck) gewinnen und wurde Landesmeisterin in der AK 75. Die beiden ersten Plätze in der AK 80 gingen an Roswitha Bank (HSV Colbitz) vor Gerda Hercher (SV Germania Gernrode), welche als 93-Jährige die älteste Spielerin dieses Turniers war. Größere Felder gab es bei den Herren 40-80, die fast komplett waren. Maik Hoffmann (40/SG Aufbau Schwerz), Volker Jänsch (50/ Eisdorf), Jörg Markus (60/SSV Gardelegen), Lothar Böhm (65/Eintracht Osterburg), Manfred Heimann (70/TTC Ilsenburg), Alfred Schwarz (75/TT Eintracht Halle) und Theo Lindenthal (80/Oscherslebener SC) schafften den Sprung auf das höchste Treppchen und sind Landesmeister. Mit 28 Herren und 25 Damen startete der TTVSA zu den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften im März in Schwarzenberg. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch, den Startern bei den MDEM viel Erfolg und großen Dank allen Verantwortlichen und Helfern für die Durchführung dieser gelungenen Landes-Einzelmeisterschaft.

Wolfgang Schleiff

Sichtung des TTVSA-Jahrgangs 2010 und jünger

Wir als TTVSA führen auch in diesem Jahr die Sichtung der Jahrgänge 2010 und jünger in den Bezirken durch. Die Landestrainerin Linda Ackner würde sich sehr freuen, wenn wieder viele Kinder und Vereine an einem Sichtungstag teilnehmen. Es geht dabei nicht darum, dass die Spieler schon „sehr gut" sind oder schon viel können müssen. In diesen sehr jungen Jahrgängen sollen die Talente gesichtet werden und dabei geht es vor allem um die allgemeine Sportlichkeit auch abseits des Tisches. Für Linda Ackner und die zuständigen Stützpunkttrainer ist es wichtig, schon so früh wie möglich Kontakt zu vielen Spielern im Land zu bekommen, um diese dann bei entsprechendem Talent dementsprechend zu fördern. Aus den vergangenen beiden Jahren hat sich eine Bambini-Fördergruppe ergeben, die auch in diesem Jahr erweitert werden soll. Fördermaßnahmen sind dann Lehrgänge, Teilnahme am Stützpunkttraining und erste Turniererfahrungen (wenn es so weit ist). Von daher wäre es wünschenswert, wenn wieder viele eurer jungen Nachwuchssportler bei der Sichtung dabei sein können. Bei Fragen wendet euch bitte an Linda Ackner. **(landestrainerin@ttvsa.de)**

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie mussten die ursprünglich vorgesehenen Termine für diese Veranstaltung abgesagt werden. Diese Termine werden so bald wie möglich nachgeholt, wir halten Euch über die Homepage auf dem Laufenden.

Landesmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

Senioren 70: Entscheidung im letzten Satz

20 Herren- und 10 Damenmannschaften des TTVSA traten an, um die Landesmeistertitel zu erkämpfen. Die Senioren 70 waren mit sechs Mannschaften komplett vertreten. Das war aber nicht die Regel, denn in der AK 50 und AK 60 waren es jeweils nur fünf bzw. vier in der AK 40, die an der Landessportschule in Osterburg begrüßt werden konnten. Zahlreiche Absagen halfen den Nachrückmannschaften zur Teilnahme.

Die Damenmannschaft 40 und 70 waren schon ohne Spiel Landesmeister, weil leider keine Gegner antraten. Spannend war die 70er-Männergruppe. Bis zum letzten Satz kämpften sie um den ersten Platz. Das bessere Satzverhältnis hatte zum Ende die Mannschaft vom SG Chemie Wolfen/Bernburg (Erbele/Hachemeister/Kropf) vor SV Teuchern/ESV Merseburg (Persich/Laue/ Piekielny/Schwede) und TTC Börde Magdeburg (Fromm/Thüm/Woidacki).

Der TTC Börde Magdeburg holte bei den Senioren 40 (Kostadinov/Panzer/Mechau), wie im vergangenen Jahr, und 60 (Bauske/Gossert/Kuhnert) die begehrten Titel. Die Mannschaft von TTV Taucha/SC Buschhausen (Goldau/Lotz/Birkner/Schmidt) setzte sich in der Altersklasse 50 an die Spitze vor SV Serum Bernburg/TTC Halle (Müller/Burgemeister/Fricke).

Die Seniorinnen 50 und 60 spielten zusammen mit extra Wertung, da nur drei 50er-Mannschaften antraten. Ein klarer Sieg ging hier an die Seniorinnen vom TTV Wimmelburg (Ansorge/Rouschal) vor HSV Wernigerode/TTC Halle (Fricke/ Mehner) und SC Concordia Rogätz (Peinelt/Peters).

Im Endspiel der Seniorinnen 60 standen sich der SV Chemie Mieste/TTC Halle (Oscheja/Söfftge) und TSV Kusey/TTC Quedlinburg (Lorenczius/Kleber) gegenüber. Zum Landesmeistertitel schaffte es der SV Chemie Mieste. Das Zusammenspielen als Seniorenmannschaft mit verschiedenen Vereinszugehörigkeiten brachte im Damen- und Herrenbereich eine stärkemäßige Verbesserung.

Glückwunsch an alle Siegermannschaften, die sich für die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften am 25. April 2020 in Riestedt qualifiziert haben.

Wolfgang Schleiff

Die Sieger im Überblick:

Senioren 40:
1. Marco Finocchiaro/Christian Panzer/Marin Kostadinov/Mark Mechau/Mohammad Fadel (Eintracht Diesdorf/TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg),

Senioren 50:
1. Joachim Goldau/Thorsten Lotz/Hartmut Schmidt/Karsten Milek/Klaus Birkner (SC Buschhausen/TTV Taucha/TTV Taucha/TTV Taucha),

Senioren 60:
1. Dieter Gossert/Frank Kuhnert/Lutz Kühne/Peter Bauske (TTC Börde Magdeburg),

Senioren 70:
1. Günter Hachemeister/Peter Erbele/Manfred Kropf (Chemie Wolfen/Serum Bernburg),

Seniorinnen 50:
1. Dagmar Ansorge/Liane Rouschal (TTV Wimmelburg),

Seniorinnen 50/60 Mannschaft:
1. Marita Oscheja/Ilona Söfftge (Chemie Mieste/TTC Halle),

Seniorinnen 60: 1. Marita Oscheja/Ilona Söfftge (Chemie Mieste/TTC Halle).

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Endrunde der Landespunktwertungsturniere des STTV (Platzierungen/Siegerehrungen)

Schülerinnen 11:

1. Veronika Moor	SV Dresden-Mitte 1950	5:0	
2. Julia Finsterbusch	SG Grumbach	3:2	
3. Annika Mühle	SG Oelsa	2:3	-2 Sätze
4. Lea Riedel	TTV Auerbach	2:3	-3 Sätze
5. Lotte Hofmann	SPV Altmittweida	2:3	-4 Sätze
6. Nelly Schulze	SG Oelsa	1:4	

Fotos (9): STTV

Schüler 11:

1. Timon Grawunder	TTV Radebeul	5:0	
2. Bruno Hegewald	TTV Radebeul	4:1	
3. Lenny Tschirner	TTV Neugersdorf 90	2:3	-2 Sätze
4. Ferdinand Möckel	SG Clara-Zetkin Leipzig	2:3	-4 Sätze
5. Tiago Ilias Neumann	TTV Chemie Böhlen	1:4	-5 Sätze
6. Jakub Breitkopf	TTV Dresden 2007	1:4	-9 Sätze

Fortsetzung auf Seite 4

Schülerinnen 13:

1. Chantal Prochnau	TTV 1979 Tirpersdorf	5:0	
2. Nilufar Rudolf	TV Ellefeld	4:1	
3. Hanna Kretschmar	TTSV Kirschau/Sohland	3:2	
4. Ilse Alma Entrich	TSV Graupa	2:3	
5. Lene Zahn	SV Horken Kittlitz	1:4	
6. Paula Boye	TTC Großpösna 1968	0:5	

Schüler 13:

1. Erik Balazs	SB BW Reichenbach	5:0	
2. Oliver Roßmann	TTV Radebeul	4:1	
3. Lennart Weber	SV SR Hohenstein-Ernstthal	3:2	
4. Lenny Schubert	1. TTV Schwarzenberg	2:3	
5. Timon Grawunder	TTV Radebeul	1:4	
6. Len König	TTV Radebeul	0:5	

Schülerinnen 15:

1. Vanessa Fiedler	TTV Radebeul	4:1	
2. Lena Müller	SV GW Röthenbach	3:2	+3 Sätze
3. Mona Christof	SG Motor Wilsdruff	3:2	+1 Satz
4. Katja Weller	SV Dresden-Mitte 1950	2:3	+0
5. Annabell Raue	SSV 1952 Torgau	2:3	-2 Sätze
6. Chantal Prochnau	TTV 1979 Tirpersdorf	1:4	

Schüler 15:

1. Nils Ullmann	TTV Burgstädt	4:1	+7 Sätze
2. Marc Wiese	SV SR Hohenstein-Ernstthal	4:1	+6 Sätze
3. Rick Liebscher	SV Lückersdorf-Gelenau	3:2	
4. Konstantin Thomas	TSV Graupa	2:3	-1 Satz
5. Erik Balazs	SB BW Reichenbach	2:3	-3 Sätze
6. Oliver Roßmann	TTV Radebeul	0:5	

Mädchen U18:

1. Finja Adam	TSV Graupa	5:0	
2. Jolanda Willberg	LTTV Leutzscher Füchse	4:1	
3. Emily Kaden	SG Sorgau	2:3	-1 Satz
4. Vanessa Fiedler	TTV Radebeul	2:3	-2 Sätze
5. Lena Müller	SV GW Röthenbach	1:4	-7 Sätze
6. Flora Helena Richter	TSV Graupa	1:4	-8 Sätze

Jungen U18:

1. Alister Seltmann	TSV 1888 Falkenau	4:1	+6 Sätze
2. Christian Franz	TTSV Hw Tannenberg	4:1	+5 Sätze
3. Tillman Lohse	SG Clara Zetkin Leipzig	3:2	
4. Daniel Tihi	SG BW Reichenbach	2:3	
5. Max Tronick	TTV Radebeul	1:4	-3 Sätze
6. Jakob Risto	SV Dresden-Mitte 1950	1:4	-8 Sätze

Dankeschön zum Weltfrauentag!

Auch am 8. März, dem Internationalen Frauentag, waren viele Frauen aktiv in der Vorbereitung und Durchführung der Punktwertungsturniere beteiligt.

Der Vorstand des STTV bedankte sich bei den Frauen der Turnierleitung und des Organisationsteams vom Döbelner SV für die sehr gute Arbeit vor und während der Punktwertungsturniere mit einem Strauß Blumen.

Kristin Dobert, Kerstin Nißel, Ilka Leipnitz, Evelyn Dathe und Maika Müller (v.l.n.r.)

Bezirk Dresden (zusammengefasst von Jürgen Bayer)

Bezirkspokal (Endrunde) der Damen-Klasse B

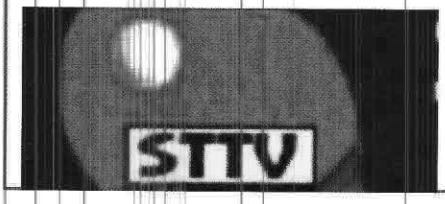
Döbelner SV - SV Saxonia Freiberg	4:1
SV Saxonia Freiberg - HSG Mittweida	4:1
HSG Mittweida - Döbelner SV	1:4

1. Döbelner SV „Vorwärts"	2	8:2	2
2. SV Saxonia Freiberg	2	5:5	1
3. HSG Mittweida	2	2:8	0

Bezirkspokal (Endrunde) der Herren-Klasse A

TTV Burgstädt 2. - HSG Mittweida	4:0
TTC Elbe Dresden - TTV Radebeul	4:1
TTV Burgstädt 3. - TTV Burgstädt 2.	0:4
HSG Mittweida - TTC Elbe Dresden	0:4
TTV Radebeul - TTV Burgstädt 2.	3:4
TTV Burgstädt 3. - HSG Mittweida	3:4
HSG Mittweida - TTV Radebeul	0:4
TTC Elbe Dresden - TTV Burgstädt 3.	4:0
TTV Burgstädt 2. - TTC Elbe Dresden	0:4
TTV Radebeul - TTV Burgstädt 3.	4:1

1. TTC Elbe Dresden	4	16:1	4
2. TTV Burgstädt 2.	4	12:7	3
3. TTV Radebeul	4	12:9	2
4. HSG Mittweida	4	4:15	1
5. TTV Burgstädt 3.	4	4:16	0



Döbelner SV „Vorwärts": Anja Böhle, Steffi Roßberg, Kerstin Seidel (v.l.n.r.)

TTC Elbe Dresden: Maximilian Bode, Robert Haufe, Jens Lilienthal (v.l.n.r.)

Fotos (3): STTV

Lothar Hauptmann feiert 85. Geburtstag

Noch kein bisschen müde

Am 23.03.2020 beging der langjährige Tischtennis-Spieler vom TTC Elbe Dresden, Lothar Hauptmann, mit vielen TT- Freunden in Dresden seinen 85. Geburtstag. Seit über 70 Jahren steht er aktiv an den Tischen. Anfangs war er zehn Jahre bei Medizin Arnsdorf (Kreisklasse und Kreisliga) und danach über 60 Jahre bei Elbe Dresden. Ab 1959 vertrat er die 1. TT-Mannschaft von Elbe von der Bezirksklasse, Bezirksliga bis zur Landesliga rekordverdächtig über 40 Jahre und war mehr als 30 Jahre Spitzenspieler. Noch heute ist Lothar im Klub die Nummer eins beim Osterpokalturnier mit elf Pokalsiegen.

Eine sehr positive Rolle spielen auch seine sportlichen Senioren-Erfolge im Bezirk Dresden, im Land Sachsen, bei den Mitteldeutschen Meisterschaften und den Deutschen Meisterschaften. Repräsentativ sind seine vielen Siege in den Einzel-und Doppelwettbewerben bei den Bezirksmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen. Bei den sächsischen Landesmeisterschaften der Senioren errang Lothar nicht weniger als 35 Podestplätze und zwölf Vizemeister-Titel. Landesmeister im Einzel wurde er 2001 und 2008 sowie 2013 und 2015 im Doppel. Bei den Mitteldeutschen Titelkämpfen errang Lothar neun Vizemeister-Titel im Einzel und Doppel. Der Sieg im Doppel gelang ihm 2015 mit Lothar Fraunheim in Bad Blankenburg in der AK 80. Die größten Erfolge bei der Teilnahme an den zehn Nationalen Titelkämpfen der Senioren waren die zwei Silbermedaillen 2010 (Hauptmann/Fraunheim) und 2012 (Hauptmann/Lauk) sowie der dritte Platz im Einzel 2011 in Siegen. Als Einziger vom TTC Elbe Dresden hat Lothar Hauptmann an allen 13 Europameisterschaften der Senioren von Wien (1995) bis Budapest (2019) teilgenommen und Erfolge (Platz zwei im Doppel 2005 und Platz drei 2003) erzielt. Höhepunkt seiner Teilnahmen an den Weltmeisterschaften der Senioren 2012 in Stockholm, 2016 in Alicante sowie 2018 in Las Vegas war der Weltmeistertitel mit Lothar Fraunheim im Doppel der AK 80. Eine besondere Rolle spielten für Lothar die USA-Turnierreisen 2006, 2007 und 2009 nach Kalifornien und die Teilnahme an den internationalen Turnieren in Henderson (Senior Warm-Up), Las Vegas (Nevada Senior Games) und St. George (Huntsman World Senior Games) in Utah als Solist aus Sachsen.

Dabei gewann er acht Medaillen und erkämpfte 160 Siege. Als Historiker hat Lothar in den letzten zehn Jahren sechs Bücher über Fußball in Arnsdorf und Tischtennis in Dresden veröffentlicht und damit als Seniorenwart des TTC Elbe Dresden eine grundsätzliche Rolle gespielt. Seit vielen Jahren ist Lothar Mannschaftsleiter im Bereich der 1. Stadtklasse. Wir wünschen Lothar weiterhin allerbeste Gesundheit und natürlich noch viele Erfolge in seiner geliebten Sportart.

TTC Elbe Dresden

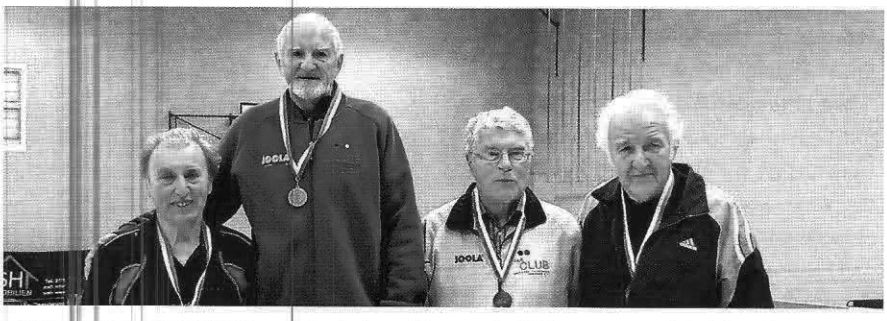


Foto: STTV

Lothar Hauptmann (r.) hat auch im hohen Alter noch nicht genug vom Tischtennis

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt,
Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

+++ Einberufung Verbandstag des TTTV +++

Offizielle Mitteilung der Geschäftsstelle gemäß Satzung des TTTV, 18. Verbandstag, zur **Einberufung des 11. Verbandstages des Thüringer Tischtennis-Verbandes e.V. 2020**

Der ordentliche Verbandstag des Thüringer Tischtennis-Verbandes e.V. wird satzungsgemäß am **Samstag, den 27. Juni 2020, Beginn 10:00 Uhr**, einberufen.

Tagungsort:
Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg.

Der Delegiertenschlüssel, nach dem die Kreise und Bezirke ihre Vertreter wählen, geht den jeweiligen Vorsitzenden gesondert zu.

TTTV informiert

Spielbetrieb ruht wegen Coronavirus

Sehr geehrte Tischtennisspielerinnen und -spieler, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Eltern, Schiedsrichter, Funktionäre und im Thüringer Tischtennissport Engagierte,

wie Ihr bereits mitbekommt habt, ist der Vorstand des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) heute Morgen, Freitag, den 13. März 2020, der Empfehlung des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) gefolgt und hat bekannt gegeben, dass der komplette Spielbetrieb im TTTV aufgrund der Verbreitung des Coronavirus mit sofortiger Wirkung zunächst bis Freitag, den 17. April 2020, ausgesetzt ist. Diese Festlegung bezieht sich auf alle Mannschafts- und Individualwettkämpfe auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene für alle Altersklassen. Die Eingabe von Spielergebnissen über die Plattform Click-TT Thüringen ist nicht mehr möglich.

Innerhalb der kommenden Woche wird der DTTB in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Landesverbänden über den Umgang mit der laufenden Saison und den Individualwettkämpfen beraten und eine Entscheidung treffen.

Wir bitten darum, die kommende Woche mit Geduld abzuwarten und darauf zu vertrauen, dass wir als Vorstand des TTTV mit den Verantwortlichen auf Bundesebene eine Entscheidung treffen werden und diese zeitnah kommunizieren. Des Weiteren bitten wir darum, die behördlichen Anordnungen und Richtlinien zu beachten.

Bei individuellen Fragen, die nicht den weiterführenden Spielbetrieb betreffen, wendet Ihr Euch gern jederzeit an die Geschäftsstelle des TTTV, persönlich an den Geschäftsführer Sven Trautwein - Tel.: 0361 - 340 54 92 oder per E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info.

Bitte kommt alle gesund durch die kommenden Wochen! gez. Vorstand des TTTV

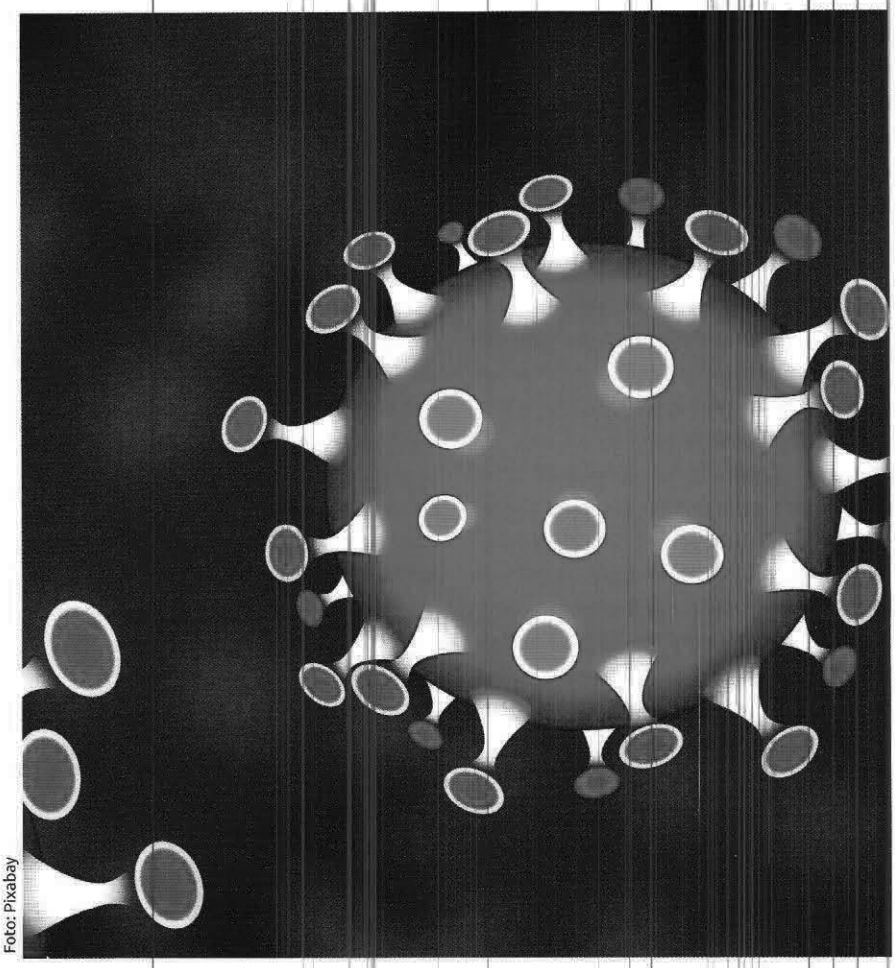


Foto: Pixabay

TTTV kooperiert mit Landessportbund

Weiterbildung für Sportlehrer

Am 29. Februar und 1. März 2020 fand in Bad Blankenburg die erste mehrtägige Tischtennisweiterbildung für Sportlehrer statt. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung in Kooperation des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), dem Landessportbund und dem Thüringer Tischtennis-Verband.

Das Team für Lehrerfortbildung des TTTV, Katrin Wenzel, Ralf Hamrik und Hans-Dieter Dömming waren beauftragt, die Sportlehrer für Tischtennis im Unterricht aufzuschließen. Dieses Ziel wurde in vollem Umfang erreicht. Die Fachexperten vermittelten den Sportlehrern, wie sie freudbetont, spielerisch, aber auch wettkampfnah die Schülerinnen und Schüler für die Sportart Tischtennis begeistern können. Die Referenten zeigten, wie man unter optimalen Bedingungen – aber auch mit nur zwei oder drei Tischen – Tischtennis im Sportunterricht gestalten kann. Große Bedeutung wurde dabei einer differenzierten Unterrichtsgestaltung beigemessen, so dass nicht nur leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit der Sportart vertraut gemacht werden. Ziel ist es, alle für den Tischtennissport zu gewinnen.

Foto: TTTV

Den Sportlehrern wurde einiges beigebracht

Die Referentin für Lehrerbildung Sport des ThILLM, Silke Bonda, bedankte sich beim Weiterbildungsteam des TTTV mit den Worten: „Das hohe Niveau der fachlichen Qualität, die Vielfältigkeit der Übungsauswahl, die kurzweiligen und intensiven Trainingsphasen, aber auch der Spaß und die Freude wurden nicht nur am Veranstaltungsende von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rückgemeldet…"

Am Rande der Veranstaltung wurde in vielen Gesprächen zudem deutlich, dass der Wunsch, Tischtennis in den Sportunterricht, aber auch in den außerunterrichtlichen Bereich zu integrieren, vorhanden ist. Belegt wird das auch durch die Tatsache, dass alle Teilnehmer großes Interesse an der vom Lehrteam des TTTV entwickelten methodischen Handreichung zur Einbeziehung der Sportart Tischtennis in den Unterricht gezeigt haben. Allen Sportlehrern wird dieses Manuskript umgehend zur Verfügung gestellt.

TTTV-Breitensportwart
Hans-Dieter Dömming

Klausurtagung

TTTV berät über Verbandstag 2020

Am 6. und 7. März 2020 trafen sich im verschneiten Sporthotel Oberhof die Mitglieder des Vorstandes und die Ressortleiterinnen und Leiter zu ihrer jährlichen Klausurtagung. Schwerpunkt des zweitägigen Treffens war die Vorbereitung des 11. Verbandstages mit Neuwahlen am 27. Juni 2020 in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Insbesondere wurden die Satzung des TTTV und daraus abgeleitet alle relevanten Ordnungen intensiv beraten und mehrere Änderungen vorgeschlagen. Neben organisatorischen Fragen zum Ablauf des Verbandstages wurden weitere wichtige Dokumente (z. B. Änderungen der Wettspielordnung, Datenschutzordnung, neue Beitragsordnung sowie Beitragsstruktur u.a.) bestätigt, die den Delegierten zugeleitet werden. Einen breiten Raum nahmen auch wichtige personelle Fragen ein, die die Arbeitsfähigkeit des TTTV sicherstellen sollen. Auf Grund der aktuellen Situation, dass leider nicht in allen Ausschüssen eine vollständige Besetzung gegeben ist, werden alle Mitgliedsvereine, Kreis- und Bezirksverbände nochmals aufgerufen, eigene personelle Vorschläge für die Mitarbeit in den Verbandsgremien zu unterbreiten. Der TTTV-Präsident, Uwe Schlütter, konnte am Ende der Diskussion erfreut feststellen, dass der komplette Vorstand sich zum 11. Verbandstag einer erneuten Wahl stellen wird.

Neben der Vorbereitung des Verbandstages ging es auch um den Jahresabschluss 2019 und den Haushaltsplan 2020. Die endgültige Beschlussfassung wird am 11. Mai 2020 zur nächsten Vorstandssitzung erfolgen. Alle anwesenden Ressortleiter gaben einen umfassenden Bericht über die Arbeitsschwerpunkte des laufenden Spieljahres und wiesen auf aktuelle Probleme hin. Der Präsident dankte allen Anwesenden und den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern in den Ressorts für die geleistete Arbeit.

TTTV-Präsident Uwe Schlütter

Foto: TTTV

Auf der Tagung gab es jede Menge zu besprechen

Am 17. Mai in Erfurt

3. Handicap-Open-Turnier geplant

Der Thüringer Rehabilitations- und Behindertenverband (TBRSV e.V.) plant zusammen mit dem TTTV e.V. und dem TTZ Sponeta Erfurt am 17.05.2020 die dritte Auflage des offenen Tischtennisturniers für Menschen mit Behinderung.

Egal in welchem Alter – Behinderungen und Einschränkungen sind vielfältig: motorische Störungen, Verlust von Gliedmaßen, geistig-seelische Erkrankungen oder auch intellektuelle Beeinträchtigungen – nichts, was den Spaß am Tischtennis stören könnte... Wer einmal bei nationalen oder internationalen Turnieren gesehen hat, was diese Sportler leisten können, wird diese Bilder nicht wieder vergessen. Auch in Mitteldeutschland gibt es eine große Anzahl von Tischtennisbegeisterten Menschen mit Behinderung, die zu diesem Turnier ganz herzlich eingeladen sind. Neben den Spielern, die bereits im regelmäßigen Training und Wettkampfbetrieb stehen, wollen die Organisatoren vor allem die Spieler erreichen, die in ihrer Freizeit in der Schule, in Förder-, Behinderten- und Rehaeinrichtungen ihren Lieblingssport treiben. Das Turnier wird dann entsprechend den Meldungen so organisiert, dass die leistungsstarken Spieler ebenbürtige Gegner bekommen und die Freizeitspieler, Kinder und Jugendliche sich untereinander messen können. Im Vordergrund steht der Spaß – TTR-Punkte gibt es hier nicht zu gewinnen, aber auch nicht zu verlieren.

Die ersten beiden Turniere haben gezeigt, wie groß die Motivation und der Spielspaß für Teilnehmer sein kann, die zum ersten Mal überhaupt an einem Turnier teilnehmen. Die Nachfrage nach einer Wiederholung des Turniers war groß. Die Teilnehmerzahl zeigt das zwar nicht immer, aber gerade beim zweiten Turnier war die Terminwahl unglücklich, so dass die Rollifahrer aus Halle absagen mussten und auch Thüringer Spieler andere Wettkämpfe zu bestreiten hatten. Die Organisatoren bemühen sich, die Ausschreibung, so weit wie möglich, auch über die Landesgrenzen hinweg zu verbreiten. Um aber auch die nicht organisierten Spieler zu erreichen, ist die Mithilfe vieler nötig. Es werden daher alle gebeten, die Ausschreibung innerhalb UND außerhalb der Vereine zu verbreiten. Natürlich kann der Termin nur dann gehalten werden, wenn zu dem Zeitpunkt die Hallen wieder geöffnet sind und ein regulärer Spielbetrieb erlaubt ist. Andernfalls wird es einen neuen Termin geben, die Turnierreihe wird in jedem Fall fortgesetzt und soll möglichst zweimal pro Jahr stattfinden.

Alle Anmeldungen können formlos per E-Mail unter Angabe des Namens, des Alters, der Art der Behinderung (Rollifahrer/Stehend) und einer Kontaktmöglichkeit (Email-Adresse) erfolgen an tbrsv@t-online.de oder per Telefon 0361-3460539.

Link zur Ausschreibung:
www.tttv.info/wettspielbetrieb/termine/
www.tbrsv.de/index.php/tischtennis.html

Torsten Petersen

Foto: Torsten Petersen

Schon 2019 waren die Handicap Open ein voller Erfolg

Die Idee von Olympia reifte im vergangenen Sommer. Medina hatte bei der WM in Budapest sein bestes internationales Turnier überhaupt gespielt. Im Doppel erreichte er mit seinem Landsmann Cecilio Correa das Hauptfeld. In der letzten Quali-Runde besiegten die beiden Venezolaner TTBL-Star Jakub Dyjas und dessen Partner Patryk Chojnowski. „Da habe ich mir gedacht: Vielleicht könnte ich noch mal eine Saison alles geben, um es nach Tokio zu schaffen", so Medina. Zudem stand Medina kurz davor, sein Studium abzuschließen. Im Oktober machte er seinen Bachelor zum Ingenieur an der FH Köln. „Bevor ich mit einem Job anfange, wollte ich gerne ein letztes Mal Vollgas geben", erklärt Medina. „Danach geht ein anderes Kapitel in meinem Leben auf. Das war auch ein Gedanke."

Daumen hoch: Medina im Januar bei den German Open in Magdeburg

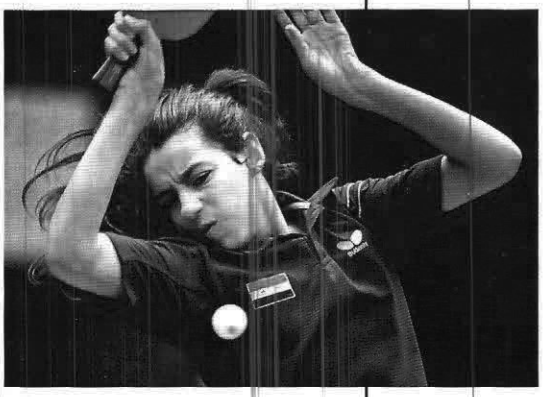
Der Venezolaner entwarf seine *Road to Tokyo*. Medina überschlug die Kosten für die Teilnahme an Turnieren und professionelles Training. Unterm Strich standen 8800 Euro. Medina stieß gemeinsam mit seinem Verein ein Crowdfunding im Internet an: „Ein Kaarster für Tokio – Gemeinsam nach Olympia". Er ging auf Volksfesten mit einem Minitisch durch die Massen und verloste bei den Heimspielen seines Klubs private Trainingsstunden. „Am Anfang haben mir viele Leute mit einer kleinen Spende geholfen, im November und Dezember haben auch größere Sponsoren Interesse bekommen", erzählt Medina. Insgesamt sammelte er knapp 4000 Euro. Auch sportlich liefen die vergangenen Monate für den Rechtshänder gut. Seit Oktober trainiert er in der Trainingsgruppe des französischen Klubs Metz TT. Ende des Jahres löste er seine Wohnung in Kaarst auf, um sich das Training in Nordfrankreich leisten zu können. Medina ist für den Zeitraum der Olympia-Vorbereitung fest nach Metz gezogen. Dort trainiert er mit den Erstliga-Damen um Rumäniens Weltklasse-Spielerin Daniela Monteiro Dodean und den Zweitliga-Herren. „Ich führe derzeit das Leben eines Profis. In den vergangenen Monaten habe ich mich stark verbessert", sagt Medina, der sich auf etlichen ITTF-Turnieren, wie etwa in Polen, Weißrussland oder Finnland, internationale Wettkampfhärte holte. Immer häufiger gelangen Medina dort Achtungserfolge. Seinen wichtigsten Triumph errang er aber im Dezember in seiner Heimat: Beim nationalen Ausscheidungsturnier in Caracas wahrte Medina seine Olympia-Chance. Mit seinem zweiten Platz schaffte er den Sprung zur Südamerika-Quali.

Damit ist Medina nur noch einen Schritt von den Olympischen Spielen entfernt. Fast alles im vergangenen Jahr hatte der Venezolaner ausgerichtet auf die Tage vom 15. bis 19. April. Im argentinischen Rosario sollten die besten Spieler Lateinamerikas vier direkte Qualifikationsplätze ausspielen. „Wenn ich einen sehr guten Tag erwische, dann kann ich dort das Ticket ergattern", so Medina. „Bei einem Turnier an einem Tag ist alles möglich. Die Besten haben dann sehr viel Druck." Favoriten sind Erstliga-Spieler wie Marcelo Aguirre aus Paraguay oder Alberto Miño, die für den SV Werder Bremen und den TTC Bergneustadt in der TTBL spielen. Gegen sie ist Medina Außenseiter, aber nicht chancenlos. „Die will ich herausfordern. Das sind ja keine Chinesen oder Japaner", sagt er und lacht.

Die ITTF hat das südamerikanische Qualifikationsturnier mittlerweile abgesagt und das IOC die Olympischen Spiele verschoben. „Die Situation ist schwierig. Alles war für dieses Datum organisiert", sagt Medina. „Jetzt ist Warten angesagt. Mal schauen, wie und wann es weitergeht." Sicher ist nur: Seinen Olympia-Traum wird Jan Medina nicht so schnell aufgeben. ●

Jan Lüke

Rekordverdächtig



Erst elf Jahre alt und schon für die Olympischen Spiele qualifiziert: Die junge Syrerin Hend Zaza hat genau das geschafft. Als sie Ende Februar das Finale des westasiatischen Olympia-Qualifikationsturniers in Jordanien gewann, kamen ihr Freudentränen. Hend Zaza gelang damit Einzigartiges. Die Elfjährige wird die jüngste Tischtennis-Olympionikin der Geschichte und voraussichtlich die jüngste Athletin in Tokio sein – und sie ist auch die erste Tischtennisspielerin Syriens, die sich jemals für die ‚Spiele' qualifizieren konnte. „Es ist ein Geschenk für mein Land Syrien, meine Eltern und all meine Freunde", sagte Zaza gegenüber der ITTF zu ihrem gewonnenen Startplatz. FKT

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Coronavirus

TTTV-Ausschüsse treffen Entscheidungen

Sportausschuss beschließt aktualisierte Durchführungsbestimmungen

Auf einstimmigen Beschluss des Sportausschusses wurden zur Saison 2020/21 die Durchführungsbestimmungen für den Mannschaftsspielbetrieb in den Landesspielklassen sowie die Landesmeisterschaften der Damen und Herren aktualisiert. In den Durchführungsbestimmungen „Mannschaftsspielbetrieb" wird der Auf- und Abstieg zwischen Thüringen- und Verbandsliga neu geregelt. Der Neunte und Zehnte der Thüringenliga steigen ab der kommenden Saison in die Verbandsligen ab.

Der Achte der Thüringenliga und die beiden Verbandsligazweiten bestreiten ein Relegationsturnier, dessen Sieger das Startrecht in der Thüringenliga erhält. Unverändert hingegen bleibt das Relegationsturnier der drei Zweiten der 1. Bezirksliga. Der Sieger dieser Relegation steigt wie bisher in die Verbandsliga auf. Präzisiert wurden weiterhin die Auffüllregelungen für Thüringen- und Verbandsligen.

Die Neufassung der Durchführungsbestimmungen „Landesmeisterschaften" war nach der Abschaffung des Landesranglistenturniers notwendig geworden. Die jeweils zwölf QTTR-stärksten Spielerinnen und Spieler Thüringens sind nun zu den Landesmeisterschaften vorqualifiziert. Alle anderen qualifizieren sich über die Bezirksmeisterschaften oder erhalten einen der maximal fünf Jugend- bzw. Verfügungsplätze. Überarbeitet wurden auch die Qualifikationskriterien zu den Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren.

TTTV-Jugendausschuss informiert nach seiner Telefonkonferenz vom 16. April 2020 über die Nachwuchsranglistenturniere

Der Jugendausschuss hat sich in einer Telefonkonferenz intensiv mit dem Thema der Nachwuchsranglistenturniere beschäftigt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann der Jugendausschuss nicht verlässlich mitteilen, wann und mit welchem Austragungsmodus die Nachwuchsranglistenturniere durchgeführt werden können.

Es kann weder verantwortungsbewusst eingeschätzt werden, wann die Sporthallen für den Trainingsbetrieb geöffnet werden, noch wann und unter welchen Rahmenbedingungen (bspw. maximale Anzahl von Personen in der Halle, Hallengröße, Abstandsregelungen, Hygienevorschriften) wieder Wettkämpfe ausgetragen werden können.

Der Jugendausschuss möchte trotzdem versuchen, dass jeder Nachwuchsspieler die Möglichkeit erhält, an den Nachwuchsranglistenturnieren teilzunehmen. Ehrlicherweise muss aber auch damit gerechnet werden, dass es in dieser Ausnahmesituation unter Umständen nicht möglich sein wird.

Der Beschluss des Jugendausschusses im Detail:

1. Die aktuellen Durchführungsbestimmungen für die Nachwuchsranglistenturniere werden außer Kraft gesetzt. Es findet kein vierzügiger Austragungsmodus (Kreis-, Bezirks-, Landesvor- und Landesendrangliste TOP10) statt.

2. Die Landesendrangliste TOP10 entfällt und wird durch eine Landesrangliste (12./13. September 2020 in Bad Blankenburg) ersetzt. Die Teilnehmerzahl und der Austragungsmodus der Landesrangliste kann der Jugendausschuss erst bestimmen, wenn eine staatliche und behördliche Entscheidung vorliegt, unter welchen Rahmenbedingungen Wettkämpfe wieder ausgetragen werden dürfen und können.

3. Es findet eine offene Meldung für die Landesrangliste statt. Das bedeutet, die Vereine melden ihre interessierten Kinder und Jugendlichen unmittelbar an den TTTV-Vizepräsidenten Jugend Marcel Kampe-Sittig. Die Meldungen sind an die folgende E-Mail-Adresse vorzunehmen: ***vpjugend@tttv.info***. Meldefrist ist der 2. Juni 2020 bis 24:00 Uhr. Die Stichtage für die Konkurrenzen sind:
- Mädchen / Jungen 11 = 01.01.2010 und jünger
- Mädchen / Jungen 13 = 01.01.2008 und jünger
- Mädchen / Jungen 15 = 01.01.2006 und jünger
- Mädchen / Jungen 18 = 01.01.2003 und jünger

Fortsetzung auf Seite 2

4. Sollten die Sporthallen bis zum 2. Juni 2020 für den Trainingsbetrieb freigegeben und geöffnet sein, können die Bezirksjugendwarte unter Berücksichtigung der eingegangenen Meldungen entscheiden, ob sie vor den Sommerferien noch eine Bezirksrangliste durchführen können, damit mehr Kinder und Jugendliche eine Möglichkeit erhalten, sich für die Landesrangliste zu qualifizieren. Ist das nicht der Fall, findet ausschließlich nur die Landesrangliste statt. Die Bezirksjugendwarte nominieren dann unter Berücksichtigung der eingegangenen Meldungen ausschließlich anhand des QTTR-Wertes vom 11. Mai 2020.

5. Alle Nachwuchsspieler sollen ausreichend Möglichkeiten haben, für die Wettkämpfe zuvor zu trainieren. Sollten die Sporthallen bis zum 2. Juni 2020 nicht für den Trainingsbetrieb freigegeben und geöffnet sein, werden keine Bezirksranglisten mehr vor den Sommerferien durchgeführt. In diesem Fall findet nur die Landesrangliste statt. Die Bezirksjugendwarte nominieren dann unter Berücksichtigung der eingegangenen Meldungen ausschließlich anhand des QTTR-Wertes vom 11. Mai 2020 (siehe 4.).

6. Der Jugendausschuss berät in einer Telefonkonferenz am 4. Juni 2020, wie sich die aktuelle Situation seitdem entwickelt hat und veröffentlicht danach eine neue Information.

TTTV-Sportausschuss und Jugendausschuss

Verbandstag 2020

Viel Arbeit für den TTTV-Vorstand

Die derzeitige Corona-Pandemie betrifft nicht nur den aktiven Wettkampfsport in Thüringen, auch die Arbeit des Vorstandes ist von den Einschränkungen betroffen. Alle aktuellen Gespräche und Abstimmungen der Vorstandsmitglieder werden telefonisch gelöst, Sitzungen über Telefonkonferenzen gehändelt. Eine wichtige Frage ist auch, wie es um die Durchführung des diesjährigen Verbandstages inklusive Wahlen des Vorstandes aussieht. Dazu TTTV-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit Juliane Dorf-Leu im Gespräch mit TTTV-Präsident Uwe-Schlütter:

In Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie und der dadurch bestehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens ergeben sich umfassende Fragen auch für die Strukturen des TTTV. Können Sie als Präsident des TTTV schon einen Ausblick geben, ob am 27. Juni 2020 der diesjährige Verbandstag stattfinden wird?

Uwe Schlütter: Eine eindeutige Antwort, ob wir den Verbandstag am 27. Juni 2020 in der Landessportschule Bad Blankenburg durchführen können, kann ich zum heutigen Zeitpunkt nicht geben. Das hängt maßgeblich davon ab, ob die Verordnung des Freistaats Thüringen zum Verbot der Durchführung von Versammlungen dann noch gültig ist. Ebenso müssen wir berücksichtigen, dass die Versammlungsstätte, unsere Landessportschule in Bad Blankenburg, derzeit geschlossen ist. Ich bin in einem engen Austausch mit allen Vorstandsmitgliedern und wir werden spätestens Anfang Mai 2020 darüber entscheiden müssen, ob der Verbandstag stattfinden kann. Bis dahin werden wir den Kreis- und Bezirksverbänden alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen und wir werden alle satzungsgemäßen Vorbereitungen treffen, dass der Verbandstag durchgeführt werden kann.

Falls es zu einer Absage oder Verschiebung kommen muss, welche Möglichkeiten gibt es – was ist rechtlich zu beachten, um weiterhin den Tischtennissport in Thüringen aufrecht zu erhalten?

Uwe Schlütter: Der Bundesgesetzgeber hat vor wenigen Tagen aufgrund der aktuellen Situation ein Gesetz verabschiedet, dass genau darauf eine Antwort gibt. Darin wird u. a. geregelt, dass es längere Amtszeiten, virtuelle Versammlungen und Fernabstimmungen geben kann. Das bedeutet, dass es Möglichkeiten gibt, auf die aktuelle Situation zu reagieren, um rechtssicher solche wichtigen Veranstaltungen durchführen zu können. Unser zuständiger Jurist im TTTV Carsten Morgenroth berät uns, damit alle Formalien und Abläufe entsprechend der Gesetze und unserer Satzung korrekt sind.

Fotos (2): TTTV

Verbandspräsident Uwe Schlütter

Die Mitglieder unseres Verbandes brauchen deshalb keine Sorge zu haben, dass durch die aktuell schwierige Situation und das Ende der Wahlperiode in diesem Jahr der TTTV handlungsunfähig wird. Alle gewählten und im Amt befindlichen Sportfreundinnen und Sportfreunde nehmen ihre Verantwortung wahr.

Was steht planmäßig auf der Agenda des diesjährigen Verbandstages und wie müsste das Programm gegebenenfalls angepasst werden?

Uwe Schlütter: Der Verbandstag ist, wie allgemein bekannt sein dürfte, dass höchste Gremium unseres Verbandes. Der 11. Verbandstag in diesem Jahr hat wichtige Beschlüsse zu fassen. Wir haben Anträge zur Satzung und Wettspielordnung, aber auch zum Datenschutz und zum Beitrag- und Finanzwesen auf der Tagesordnung. Da auch die Wahlperiode 2017-2020 endet, muss ein neuer Vorstand gewählt werden. Sollte ein Verbandstag verschoben werden müssen und ein Termin für diesen noch nicht planbar sein, müssen wir zumindest einen Weg und ein rechtssicheres Verfahren finden, damit mindestens die Entscheidungen zum Jahresabschluss 2019 und zum Haushalt 2020

getroffen werden können. Wir erarbeiten deshalb gerade verschiedene Szenarien dazu.

Was sind Ihre persönlichen Wünsche und Anmerkungen in Vorbereitung des Verbandstages?

Uwe Schlütter: Zunächst wünsche ich mir, dass wir alle die aktuelle Krise und die Situation gesund überstehen und zu gegebener Zeit wieder in einen regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbetrieb einsteigen können. Ebenso wünsche ich mir, dass alle unsere Vereine die Krise gut überstehen und keiner in existenzielle Schwierigkeiten kommt. Natürlich wünsche ich mir, dass wir möglichst termingemäß den 11. Verbandstag des TTTV durchführen können und wir uns um die vielen wichtigen Aufgaben kümmern können, die unseren Verband weiter voranbringen.

Juliane Dorf-Leu führte das Gespräch

Meine Bitte an alle Mitglieder und Verantwortlichen unseres Verbandes ist, gemeinsam diese schwierige Zeit zu meistern und Verständnis dafür aufzubringen, dass Entscheidungen, die wir jetzt getroffen haben und noch treffen werden, akzeptiert und mit umgesetzt werden.

Wo erhalten die Mitglieder des TTTV Hilfe und Unterstützung in der Krise?

Uwe Schlütter: Für alle Fragen steht den Mitgliedern unsere Geschäftsstelle in Erfurt oder unser Servicebüro in Bad Blankenburg zur Verfügung. Die Kontaktdaten findet man auf unserer Homepage oder in den sozialen Netzwerken. Natürlich stehen auch ich als Präsident und die Mitglieder des Vorstandes für Anfragen zur Verfügung.

TTTV

Freistaat Thüringen legt Schutzschirm auch für gemeinnützige Vereine auf

Der Freistaat Thüringen wird auch gemeinnützigen Vereinen und Verbänden finanziell unter die Arme greifen, soweit diese durch die aktuelle Krise in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind. Gegenstand sind Finanzhilfen zur Bewältigung oder Minderung von finanziellen Notlagen infolge der Corona-Pandemie 2020, welche daraus resultieren, dass die fortlaufenden Einnahmen, wozu auch Fördermittel gehören, nicht ausreichen, um Verbindlichkeiten in den nächsten drei Monaten zu decken. Die Höhe der Unterstützung kann zwischen 9.000 € bis 30.000 € liegen. Der Freistaat Thüringen erlässt dazu eine Richtlinie, auf deren Basis die Anträge bis zum 31. Mai 2020 gestellt werden müssen. Zu den gemeinnützigen Vereinen und Verbänden gehören auch die Sport- bzw. Tischtennisvereine, die ihren Sitz in Thüringen haben und die Gemeinnützigkeit und die Notwendigkeit der Finanzhilfen nachweisen können. Informationen gibt es dazu bei der Thüringer Aufbaubank unter www.aufbaubank.de bzw. unter der Hotline 0800-5345676.

Darüber hinaus gibt es weitere Hilfen, die die Arbeit der Sportvereine in dieser schwierigen Situation unterstützen sollen. Das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht schafft einige Lockerungen beim Vereinsrecht. Für weitere Auskünfte stehen auch der Landessportbund Thüringen unter der Telefonnummer 0361-340540 und der Thüringer Tischtennis-Verband unter 0361-3405492 zur Verfügung.

TTTV-Präsident Uwe Schlütter

Herzlichen Glückwunsch!

„Liebe sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen." **William Shakespeare**

Unser lieber Freund, TTTV-Geschäftsführer und internationaler Schiedsrichter für den Tischtennissport, Sven Trautwein, hat am Samstag, den 4. April 2020, seine Elke geheiratet. In diesem Sinne wünschen wir Euch alles alles Gute für die Zukunft. Auch wenn ihr unter den aktuellen Umständen nur zu zweit, ohne Familie und Angehörige, vor den Traualtar treten konntet, hoffen wir, ihr hattet einen schönen Tag.

Der Vorstand des Thüringer Tischtennis-Verbandes sowie alle Angestellten, auch im Namen aller Thüringer Tischtennisspieler und Vereine, sagen herzlichen Glückwunsch!

gez. Vorstand, namentlich: Uwe Schlütter, Anja Wohlfart, Andreas Amend, Jens Franke, Marcel Kampe-Sittig, Hans Dieter Dömming, sowie Landestrainer Frank Schulz und Juliane Dorf-Leu

TTTV-Vorstand

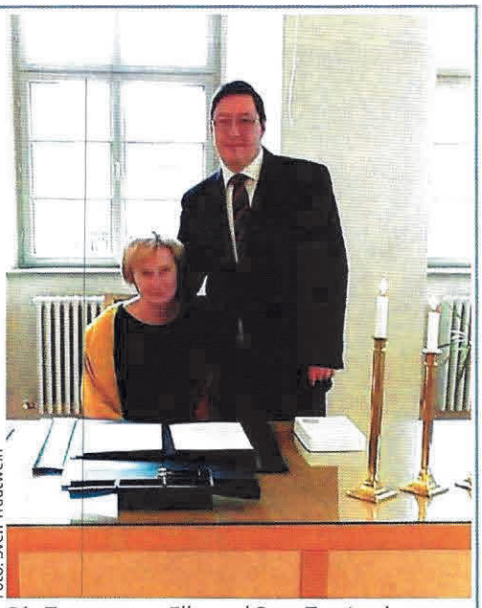


Foto: Sven Trautwein

Die Trauung von Elke und Sven Trautwein

Verein „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis" glänzt mit neuem Flyer

Hervorragend in Szene gesetzt

Der Verein „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis" (NFTT) e.V. wurde im April 2015 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, talentierte Nachwuchsspielerinnen und -spieler des Freistaats Thüringen zu unterstützen. Um weitere Engagierte zu gewinnen, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag oder einer kleinen Spende die jungen Talente fördern, entstand kürzlich ein eigener Flyer. Mit dieser Handreichung können nun erstmals gezielt Eltern, Trainer, Sponsoren und weitere Förderer angesprochen und über den Verein und seine Ziele informiert werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Dirk Meyer, Vater von Sportschülerin Lena-Marie Starkloff, der das Layout und schließlich den Druck erst ermöglicht hat. Ohne Ehrenamt geht im Sport nichts und deswegen möchten wir diese Chance gleich nutzen und ganz herzlich „Danke" sagen! Und auch Ihre Hilfe ist gefragt: ob als ehrenamtliche Helfer für Projekte wie dieses oder aber bei der finanziellen Unterstützung vielfältiger Tischtennissport-Veranstaltungen. Also lassen Sie sich vom Flyer, den Bildern und Sportlerinnen und Sportlern des NFTT inspirieren und werden Sie Teil des Nachwuchsfördervereins!

Den Flyer inklusive Aufnahmeantrag gibt es auf der Homepage des TTTV sowie auf der Seite des Fördervereins. Weiterführende Informationen gibt es auch unter: ***www.nftt.info***

Ihr Ansprechpartner:
Dominik Meisel
Mobil: 0171 / 571 06 91
E-Mail: info@nftt.info

Foto: privat

Der Verein kompakt:

Die Tätigkeit des Vereins „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis" (NFTT) e.V. legt den Fokus insbesondere auf den Nachwuchsleistungssport, auf das Landesleistungszentrum und die dezentralen Stützpunkte des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) – aber auch die finanzielle Unterstützung tischtennisspezifischer Nachwuchsprojekte im Land gehören zu unseren Aufgaben. In der Ausgestaltung des Engagements arbeitet der Förderverein dabei stets eng mit dem TTTV zusammen.

Zu den bereits seit der Gründung im Jahr 2015 umgesetzten und unterstützten Projekten gehören die Realisierung und erfolgreiche Durchführung der Tischtennis-Sommercamps seit 2015, der Tischtennis-Herbstcamps seit 2017, die Bezuschussung überregionaler Nachwuchsturniere sowie die regelmäßige Auszeichnung erfolgreicher „Nicht-Stützpunktvereine."

Juliane Dorf-Leu, Dominik Meisel

Fotos (2): TTTV

Talentförderung „Grünes Band"

Bewerbungsfrist verlängert

Aus aktuellem Anlass hat sich der DOSB gemeinsam mit der Commerzbank dazu entschieden, die Bewerbungsfrist für „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" zu verlängern. Vereine können sich noch bis zum 31. Mai 2020 für das „Grüne Band" bewerben und bei einer möglichen Auszeichnung eine Förderprämie von 5.000 Euro erhalten.

Das „Grüne Band" belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band" können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und schließen unter anderem die Trainersituation, die Zusammenarbeit mit Institutionen wie Schulen oder Olympiastützpunkten, die Doping-Prävention sowie pädagogische Aspekte der Leistungsförderung mit ein.

Auch Thüringer Talente durften sich bereits über diese hohe Auszeichnung freuen: Im November 2018 erhielt der SV Schott Jena das „Grüne Band" – den bedeutendsten Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen gibt es unter: ***www.tttv.info***

DTTB, Juliane Dorf-Leu

Foto: DTTB

Die Bewerbungsfrist für "Das Grüne Band" wurde bis zum 31. Mai verlängert

Tolle Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen gesucht!

Der Landessportbund (LSB) Thüringen e.V und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Freistaats Thüringen haben den Kinder- und Jugendsportpreis des Thüringer Sports 2020 ausgelobt. Gesucht sind die gelungensten Partnerschaften zwischen Sportvereinen mit Grund-, Gemeinschafts- oder Regelschulen mit Angeboten, die dazu beitragen, Kindern Freude an einem aktiven Leben zu vermitteln. Besonders erfreulich: TTTV-Präsident Uwe Schlütter sitzt in der Jury – wir haben ihn dazu im Gespräch:

Wer kann sich alles am Kinder- und Jugendsportpreis 2020 beteiligen?

Uwe Schlütter: „Alle dem LSB angeschlossenen und förderfähigen Thüringer Vereine können sich grundsätzlich beteiligen. Wichtig ist, dass die Bewerbung fristgerecht bis zum 12. Juni 2020 beim LSB eingeht – das Bewerbungsformular gibt es ausschließlich online. Zum einen können sich die Sportvereine selbst mit der kooperierenden Schule bewerben, oder aber der zuständige Kreis- oder Stadtsportbund schlägt eine bestehende Partnerschaft vor."

Was springt für die Bewerber raus?

Schlütter: „Wichtig zu wissen ist, dass eine prominent besetzte Jury die Gewinner auswählt, die dann benachrichtigt und zur offiziellen Preisverleihung am 2. Oktober 2020 in Erfurt eingeladen werden. Die zehn von der Jury ausgewählten Preisträger gewinnen jeweils 800 Euro, die für den Ausbau des gemeinsamen Sportangebotes genutzt werden sollen. Also ein schöner Anreiz, um neue sportliche Ideen zu entwickeln und zu optimieren."

Was sollten die Bewerbungsunterlagen alles beinhalten?

Schlütter: „Wichtig ist, zunächst die Bewerbungsunterlagen fristgerecht einzureichen. Zudem sollte in den Ausführungen deutlich werden, was die Kooperation ausmacht, was es Spezielles bei euch gibt und eure Kooperation zu etwas Besonderem macht.

Fortsetzung auf Seite 6

Foto: TTTV

Mädchen-Trainingsgruppe aus Südthüringen: Ein Beispiel erfolgreicher Kooperationsprojekte

Welche Angebote im Rahmen des Ganztags und darüber hinaus am Nachmittag unterbreitet der Sportverein? Welche Personen haben den Prozess besonders unterstützt? Welchen Qualifizierungsstand haben die Trainer und Lehrer? Wie wird das Netzwerk Schule und Verein gepflegt und wie kommunizieren beide Seiten? Wie viele Kinder bis 14 Jahre konnten seit 2018 als aktive Mitglieder für den Sportverein gewonnen werden? Natürlich freuen wir uns über alle weiteren Details zu eurer Kooperation."

Die Jurymitglieder:

- Thomas Zirkel (Hauptgeschäftsführer LSB Thüringen)
- Uwe Schlütter (Präsident Thüringer Tischtennisverband)
- Thomas Münzberg (Geschäftsführer Thüringer Fußball-Verband)
- Dr. Rüdiger Sperschneider (Referatsleiter Schulsport Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)
- Kai-Michael Röckert (Fachberater Sport des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, dreifacher Ironman Age-Group World Champion Hawaii)
- Tatjana Hüfner (ehemalige Rennrodlerin, Olympiasiegerin und achtfache Weltmeisterin).

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich per Onlineformular unter: **www.thueringen-sport.de/Unsere Themen/ Kinder- und Jugendsport**. Ihre Ansprechpartnerin im LSB Thüringen: Anette Weidensee 0361 34054-36 **a.weidensee@lsb-thueringen.de**

Uwe Schlütter, Juliane Dorf-Leu, LSB

Tischtennis-Schiedsrichter im freundschaftlichen Duell
Vom Schiri-Tisch an den Tischtennis-Tisch!

Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen sich auch 2020 die Thüringer Tischtennis-Schiedsrichter zu einem gemeinsamen Treffen in geselliger Runde – natürlich in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der Corona-Virus-Pandemie – treffen. Am Samstag, den 11. Juli 2020, wechseln die Schiris die Seiten und kreuzen selbst die „Kellen" in der Schulsporthalle in Schönbrunn (Eisfelder Straße 11, 98667 Schönbrunn). Dabei geht es Jung und Alt nicht nur um den sportlichen Wettkampf, sondern vielmehr um den gemeinsamen Austausch, darum, die Bedeutung des Schiedsrichterwesens für den Sport zu betonen, sich zu treffen, zu quatschen und auch aktuelle Probleme und anstehende Aufgaben zu diskutieren. Wie in vielen Bereichen fehlt es auch im Schiedsrichterwesen an Nachwuchs. Die Verantwortlichen wollen so auch mehr Sportfreunde für die Tätigkeit als Schiri gewinnen und auf ihren „Stand" aufmerksam machen. Gern sind alle Schiedsrichter eingeladen, mit dabei zu sein. Auch der TTTV unterstützt erneut das Schiedsrichterturnier aktiv und hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

Anmeldungen werden entgegengenommen von: Jürgen Wilhelm
per E-Mail juergen.top@t-online.de oder Tel: 0176 38809504,
Wichtig: Rechtzeitige Anmeldung schafft nicht nur Planungssicherheit, sondern erleichtert auch die Vorbereitung.

Das geplante Programm:
Ab 9 Uhr Treffen aller Schiedsrichter, anschließend gemeinsames Frühstück mit Auswertung und Auskünften unserer Internationalen und Nationalen Schiedsrichter über ihre Einsätze.
Ab 10 Uhr Turnierbeginn unter Leitung von Karl-Heinz Baumgardt. Es wird Einzel und Doppel gespielt mit jeweils drei Gewinnsätzen.
Im Einzel wird die Vorrunde voraussichtlich in Vierer-Gruppen und dann im KO-System entschieden. Doppel wird im einfachen KO-System gespielt.
Schirmherr des Turniers ist zum einen TTTV-Präsident Uwe Schlütter und zum zweiten der Bürgermeister von Schönbrunn, Heiko Schilling.
Ca. 15 Uhr Siegerehrung. Danach gemütliches Beisammensein mit Diskussionsrunde über das Schiedsrichterwesen, den geleisteten und geplanten Einsätzen.

Sollte eine Übernachtung gewünscht werden, dann diese rechtzeitig mit angeben. (Mehrheitliches Interesse besteht schon!)
Anschrift der Tourist-Information Schleusegrund zwecks Übernachtungen: 036874/38255 und Fax 0368747/38257 oder E-Mail: **info@schleusegrund.de**

Schriftlich unter Neustädterstr. 20, 98667 Schönbrunn.

Jürgen Wilhelm, Juliane Dorf-Leu

Fotos (3): TTTV

Fortsetzung auch in der kommenden Saison geplant

Damen-Verbandsliga war voller Erfolg

Der Damenspielbetrieb war in Thüringen lange Zeit nahezu verwaist – nur zwei bis vier Mannschaften kamen zusammen, um in der damaligen Thüringenliga in den Wettstreit zu treten und die Schläger zu kreuzen. Die Bemühungen vieler Personen ermöglichten zur Saison 2019/20 nun die Sensation: Insgesamt sieben Mannschaften gingen in der neuen Damen-Verbandsliga an den Start: mit Erfolg. Der Anklang und das Resümee der Spielerinnen waren vor der Saison, aber auch danach – trotz vorzeitigem Saisonende – hervorragend.

1. Spieltag Damen 1

„Als wir zum Saisonstart informiert wurden, dass der Damenspielbetrieb geändert werden soll, waren wir von der Idee begeistert", so Lucy Schrinner vom TTF Arnsgrün, Spielerin in der Verbandsliga Damen. Auf die Frage, warum, antwortet die junge Spielerin sofort: „Mit der Einführung des Braunschweiger Systems wurde kleinen Vereinen mit weniger Damen geholfen, größere Vereine könnten alle ihre Frauen spielen lassen. Niemand wurde diskriminiert. Umso besser, dass mit dem Beschluss vom DTTB-Bundestag ab dem 1. Juli 2020 auch Dreier-Mannschaften in der Thüringenliga Damen erlaubt sind! Zudem wurden dank der Poolspiele die Fahrten reduziert. Das war für uns Ostthüringerinnen mit das Wichtigste! Darüber hinaus mussten einige aus meiner Damenmannschaft nicht aus ihren Herrenmannschaften gerissen werden." TTTV-Damenwartin Natalie Löber ergänzt: „Um einen funktionierenden Damenspielbetrieb über Jahre halten zu können, müssen wir an die Frauen von heute und auch an unseren weiblichen Nachwuchs, die Frauen von morgen, denken. Es sind noch viele Schritte zu tun, um hier eine kontinuierliche Entwicklung zu erreichen, aber ich denke, die Fortsetzung der neugeschaffenen Damen-Verbandsliga ist der erste und vor allem der richtige Schritt." Auch in der kommenden Saison soll der Damenspielbetrieb weitergehen. Gespielt wird wieder in einer Verbandsliga-Damen Vorrunde („Vor") mit dem Braunschweiger System.

Es können Dreier- sowie Vierer-Mannschaften gemeldet werden, zudem sind in der Verbandsliga WES-Meldungen (Weibliche Ergänzungsspieler) und Spielgemeinschaften möglich. Eine Meldung kann also in einer Damen- und Herrenmannschaften erfolgen, sofern man in einer Mannschaft als WES gelistet wird (WES tragen nicht zur Sollstärke einer Mannschaft bei!). Die Rückrundensaison wird in eine Verbandsliga Rück sowie Thüringenliga Rück ausgetragen.

Alle Mannschaften, die an der Verbandsliga „Vor" teilgenommen haben, können sich in die Thüringenliga Rück melden. In der Thüringenliga Rück sind WES-Meldungen sowie Dreier-Mannschaften nicht gestattet, ein Aufstieg in die Oberliga Mitte ist möglich. Die Punktspiele werden im Poolspielsystem ausgetragen.

Wer gerne im Damenspielbetreib spielen möchte, aber keine Mannschaft zusammen bekommt, kann sich gerne per Mail melden. Mannschaftmeldungen sind bis Meldeschluss an damenwartin@tttv.info und/oder an den zuständigen Staffelleiter zu richten.

Fotos (2): TTTV

1. Spieltag Damen 4

TTTV-Damenwartin Natalie Löber

Die Tischtennis-Gemeinschaft im KFV Unstrut-Hainich bleibt daheim am Ball

In den Sporthallen sind die kleinen weißen Plastikbälle spätestens seit dem 13. März nicht mehr geflogen, die Tischtennis-Saison 2019/20 ist vom Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) und seinen Landesverbänden am 1. April aufgrund der weltweiten Infektionslage offiziell für beendet erklärt worden. Keine Punktspiele mehr von der 1. Bundesliga Damen respektive der 2. Bundesliga Herren bis in die unterste (deshalb nicht weniger wichtigere oder beliebte) Kreisliga; keine Wettkämpfe mehr – ganz gleich ob Senior, Aktiver, Schülerin oder Athlet mit Handicap.

Doch schon frühzeitig wollten sich die Vereine des Kreisfachverbandes Tischtennis Unstrut-Hainich (KFV) in Thüringen nicht mit dieser „Zwangspause" anfreunden. Unter Federführung von Jens Nölker, für den SV Blau-Weiß Mühlhausen in der 3. Bezirksliga aktiv und als Mitglied im KFV-Vorstand für seine Umtriebigkeit bekannt, und Carsten Bischoff vom SV Blau-Weiß Tüngeda wurde eine zweistufige Tischtennis-Aktion gestartet. Zunächst waren die Clubs gefordert, Fotos für eine Collage anzufertigen. Schnell hatten sich elf Freiwillige gefunden, um einen einfachen, aber aussagekräftigen Standpunkt zu veröffentlichen:

„Wir nehmen es ernst. Wir bleiben zu Hause, du schaffst das auch!" Spielerinnen und Spieler von Blau-Weiß Tüngeda, vom TTV TWB Bad Langensalza, von der VSG Oberdorla, vom TSV Bad Tennstedt, Post SV und SV Blau-Weiß Mühlhausen, von Germania und Medizin Mühlhausen, vom VfL Hüpstedt, SSV 07 Schlotheim sowie vom TTSV Herbsleben beteiligten sich (siehe Foto). Namhaftester Vertreter ist sicherlich Erik Schreyer, Trainer der TTBL-Herren des Post SV Mühlhausen und als Spieler acht Mal Mitteldeutscher Einzelmeister.

Grafik: Jens Nölker

„Diese ganze Geschichte war eine Art Initialzündung. Die Tischtennis-Vereine im Unstrut-Hainich-Kreis haben schon immer zusammengehalten, doch in dieser schwierigen Situation, die durch die Corona-Pandemie entstanden ist, sind alle noch mehr zusammengerückt", erklärte KFV-Vize Jens Nölker. Entsprechend groß war die Resonanz auf die zweite Stufe der Aktion: ein Video-Zusammenschnitt „Ein Landkreis in Thüringen spielt weiter!". Unzählige Spielerinnen und Spieler griffen, den Kontakteinschränkungen, Hygienemaßnahmen und geschlossenen Hallen entsprechend, in den heimischen vier Wänden zum Schläger und hielten den weißen Plastikball im Spiel. Dabei wurden teilweise ausgefeilte Kostüme gewählt, die man wohl eher bei einem Faschingsumzug vermutet hätte. Auch das eine oder andere Malheur ließ sich nicht vermeiden, kuriose Schläger und Schlägerhaltungen wurden ausprobiert. Zu finden ist der Zusammenschnitt von Carsten Bischoff im Internet unter folgendem Link:

https://youtu.be/O3C69qlofa4

„Klar, der Spaß stand bei dieser Aktion eindeutig im Vordergrund. Wir nehmen die Krisensituation natürlich alle sehr ernst und unseren Sport auch, doch ab und an kann ein kleiner Lacher gewiss nicht schaden", sagte Jens Nölker. Aus seiner Erfahrung sind die Effekte bisher durchweg als positiv zu bewerten. „Wir sind schon ein Stück weit aus den eingefahrenen Wegen heraus. Es gibt diesen Sinn für die Gemeinschaft wieder. Das wird sich spätestens dann auszahlen, wenn für einen unserer Vereine in dieser schwierigen Phase die Lage bedrohlich wird", so Nölker. Ein Gutes hat der neue Zusammenhalt jedenfalls schon jetzt: „Bei uns im Unstrut-Hainich-Kreis gab es kein böses Wort ob des vorzeitigen Saisonabbruchs, der Wertungen und den etwaigen Konsequenzen. Es sind vereinzelt Diskussionen entstanden. Die sind stets sachlich und zu einem ordentlichen Ende geführt worden. Und das, obwohl einige Mannschaften nicht gerade von den notwendigen, aus meiner Sicht richtigen, Entscheidungen profitiert haben", erläuterte Jens Nölker.

Thomas Stecher

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Einberufung des 10. TTVSA-Verbandstages

Gemäß §14 der Satzung des TTVSA wird hiermit bekanntgegeben, dass der 10. Verbandstag des TTVSA für Samstag, den 5. September 2020, einberufen wird.

Die Frist zur Einreichung von Anträgen an den 10. Verbandstag des TTVSA endet am Freitag, den 10. Juli 2020 (Mail-, Fax- oder Posteingang). Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine, die Stadt- und Kreisverbände, das Präsidium und die ständigen Ausschüsse des TTVSA.

Gemäß Ziffer 2.2.2.1 der Geschäftsordnung des TTVSA können ebenso bis spätestens acht Wochen vor dem Verbandstag noch Wahlvorschläge und Kandidaturen für die Mitglieder des Präsidiums (§19 der Satzung) an die TTVSA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Für alle anderen Wahlfunktionen können gemäß Ziffer 2.2.2.2 der Geschäftsordnung Wahlvorschläge und Kandidaturen auch noch später eingereicht, dem Tagungspräsidium übergeben oder vor der Wahlhandlung mündlich geäußert werden.

Die Tagungsunterlagen werden den Delegierten gemäß §14 der Satzung des TTVSA bis spätestens Freitag, den 07. August 2020, per E-Mail zugestellt.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Ulrike Fuhrmann ist Sachsens erste internationale Schiedsrichterin

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Chemnitz leitete sie noch als Nationale Schiedsrichterin das Finale der Damen. Nun ist Ulrike Fuhrmann die erste Internationale Schiedsrichterin im Sächsischen Tischtennis-Verband.

Am 3. Mai 2020 bestand Ulrike die anspruchsvolle Prüfung zur Internationalen Schiedsrichterin.

Ulrike, die selbst aktiv bei den Damen des SV Universitätsklinikum Dresden in der Landesliga spielt, hatte als eine der Besten im Jahr 2017 ihre Prüfung zum Nationalen Schiedsrichter abgelegt.

Ihre ersten praktischen Erfahrungen auf internationalem Niveau sammelte Ulrike als Schiedsrichterin 2018 und 2019 bei den German Open in Bremen und Magdeburg sowie im November 2019 bei den Junior Circuit in Nitra (Slowakei).

Der Vorstand und die Schiedsrichterkommission des STTV gratulieren Ulrike Fuhrmann ganz herzlich zu diesem großartigen Ergebnis und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit am Tisch.

André Zickert,
VSRO des STTV

Bezirk Chemnitz: Trauer um Heinz Jelitte

Foto: privat

Mit tiefer Bestürzung haben die Tischtennisspieler des Vogtlandes die Nachricht vom Ableben unseres geschätzten Sportfreundes Heinz Jelitte aufgenommen. Der Jugendwart des Kreisfachverbandes und Abteilungsleiter beim SV Rot Weiß Treuen ist im Alter von 69 Jahren verstorben. Der seit 1960 aktive Spieler und Funktionär hat sich mit engagierter ehrenamtlicher Tätigkeit bleibende Verdienste erworben.

Bereits in jungen Jahren trat er in die Fußstapfen seines unvergessenen Vaters Hubert Jelitte. Gemeinsam mit seinen Brüdern war er ein lebender Bestandteil der Treuener Tischtennis-Familie. Ganz gleich, ob als Mannschafts- oder Übungsleiter, stets stellte er sich in den Dienst seiner Sportkameraden. Mit Fachkenntnis und fairen sportlichen Auftreten erwarb er sich die Anerkennung und Achtung unter den vogtländischen Sportkameraden. Im Jahre 2006 übernahm er die Abteilungsleitung beim SV Rot-Weiß in Treuen und war Jugendwart.

Folgerichtig wurde er 2008 in den Vorstand des Kreisfachverbandes TT Vogtland e.V. gewählt. Seine Aktivitäten im Nachwuchssport waren stets zielorientiert und auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten. Die Treuener Stadtmeisterschaften und die Gedenkturniere für seinen Vater trugen seine Handschrift mit. Heinz Jelitte war immer ein Vorbild in seinem Auftreten und Handeln.

Zu seinen sportlichen Erfolgen zählten viele Podiumsplätze bei Kreis- bzw. Vogtlandmeisterschaften. Höhepunkt seiner sportlichen Karriere dürfte die Teilnahme an den Senioren Weltmeisterschaften 2018 in Las Vegas gewesen sein.

In Würdigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er 2010 vom Sächsischen TT -Verband mit dem „Silbernen TT-Schläger" geehrt.

Die vogtländische Tischtennis-Gemeinschaft verliert einen überaus sympathischen und beliebten Sportfreund und wird sein Andenken in Ehren halten.

Bernd Klier,
Vorsitzender Kreisfachverband Tischtennis Vogtland e.V.

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

TTTV-Verbandstag nun am 19. September

Vorstand beschließt Verlegung

Der TTTV-Vorstand hat am 11. Mai 2020 einstimmig entschieden, den für den 27. Juni 2020 geplanten 11. Verbandstag auf den 19. September 2020 zu verschieben. Der Tagungsort bleibt unverändert die Landessportschule Bad Blankenburg.

Vor dieser Entscheidung wurde eine umfangreiche Prüfung von Alternativvarianten und deren Umsetzung – auch mit Rechtsexperten des TTTV – diskutiert und abgewogen. Zur Debatte stand u.a. auch eine virtuelle, computergestützte Durchführung des Verbandstages oder eine Reduzierung der Delegiertenanzahl. Beide Varianten überzeugten den Vorstand jedoch nicht, da es bei der Vielzahl an Themen und der Einschränkung für einen Großteil der Mitglieder zu Schwierigkeiten bei der rechtssichern Durchführung des Verbandstages kommen könnte. Auch wäre eine konstruktive Diskussion der Themen sowie die anstehende Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse schwer umsetzbar.

Für die Verlegung des Verbandstages gab es mehrere weitere wichtige Gründe, die durch die aktuell gültigen Verordnungen des Freistaats zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis Ende August 2020 vorgegeben sind: Zunächst sind die gesundheitlichen Aspekte und die weiterhin bestehende mögliche Übertragungs- und Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus für die über 100 Delegierte zu beachten. Daraus folgt eine Reihe von Maßnahmen zur Einhaltung der vorgegebenen Hygienebestimmung und des Abstandsgebotes in der Tagungsstätte. „Wir wollen die Delegierte schützen und keinen unverhältnismäßig hohen logistischen und finanziellen Aufwand für den TTTV verursachen", so der TTTV-Präsident Uwe Schlütter. Im Vorfeld der Entscheidungen gab es intensive Abstimmungen mit dem Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB), dem Landessport-

bund Thüringen (LSB) und mit der Landessportschule Bad Blankenburg (LSS). Mit dem zuständigen Amtsgericht in Erfurt wurden die rechtliche Seite und die Folgewirkungen besprochen. Durch das vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie gibt es für die eingetragenen Vereine eine rechtliche Grundlage für die Entscheidung des TTTV-Vorstandes.

Auf der Basis der Beschlussfassung werden nun die Fristen zur Einberufung und Antragstellung sowie dem Versand der Tagungsunterlagen neu terminiert und den Mitgliedern und Gremien zeitnah zugeleitet. Die Einberufung des 11. Verbandstages erfolgt bis zum 27. Juni 2020, bis zum 25. Juli 2020 können Anträge form- und fristgerecht an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Die bis dato eingegangenen Anträge werden übernommen. Der Versand aller Dokumente erfolgt bis zum 22. August 2020. Für die Gliederungen (Bezirks- und Kreisverbände) bedeuten diese Entscheidungen, in eigener Regie die Kreis- bzw. Bezirkstage rechtzeitig und soweit möglich durchzuführen, um beispielsweise die Delegierten zum 11. Verbandstag zu wählen. Der Jugendverbandstag wird durch diese Entscheidung ebenfalls verschoben und wird vor dem 11. Verbandstag in Regie des Jugendausschusses stattfinden.

Weitere Details werden in einem Informationsschreiben der Geschäftsstelle an alle Mitglieder, Gremien und Vertreter der Bezirke und Kreise in Kürze versandt. Zudem wird es auch Ende der Woche eine Empfehlung des TTTV-Vorstandes zur möglichen Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes geben.

TTTV

In der Zusammenfassung:

- Verschiebung des 11. TTTV-Verbandstages auf den 19. September 2020
- Neu-Einberufung bis 27. Juni 2020
- Antragsfrist 25. Juli 2020, Die bisher eingereichte Anträge behalten ihre Gültigkeit!
- Einladung mit Versand des Tagungsunterlagen: 22. August 2020

Foto: TTTV

Offizielle Mitteilung der Geschäftsstelle gemäß Satzung des TTTV, 18. Verbandstag, zur
Einberufung des 11. Verbandstages des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. 2020

Der ordentliche Verbandstag des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. wird satzungsgemäß am **Samstag, den 19. September 2020, Beginn 10.00 Uhr,** einberufen.

Tagungsort: **Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg.**

Der Delegiertenschlüssel, nach dem die Kreise und Bezirke ihre Vertreter wählen, geht den jeweiligen Vorsitzenden gesondert zu.

Informationsschreiben der Geschäftsstelle des Thüringer Tischtennisverbands e.V.

Wiederaufnahme des Vereinssports

Liebe Verantwortliche und Sportfreunde in unseren Vereinen, ich leite euch eine Information / Verordnung weiter, die euch im § 12 Absatz (3) Satz 3. sowie Absatz (4) [Dokument Seite 8 und 9] in die Lage versetzen könnte, unter Einhaltung bestimmter Anforderungen und Rahmenbedingungen, den Trainingsbetrieb in euren Vereinen, ggf. zumindest teilweise, wieder aufzunehmen. Die genaueren, d.h. konkreten Absprachen hierzu müsstet ihr bitte mit den örtlichen Gesundheitsämtern im Einzelfall treffen.

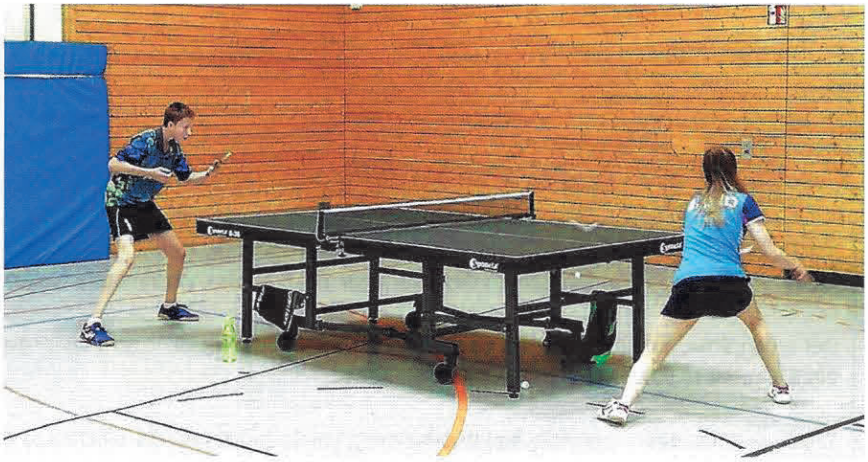
Als Unterstützung in der Argumentation kann euch dabei sicher auch das Schutz- und Handlungskonzept des DTTB als Dachverband helfen, welches mit dem DOSB abgestimmte Richtlinien enthält. Ebenso stellen wir euch Hilfen und Empfehlungen des LSB Thüringen zur Verfügung. Bestandteil dieses Konzeptes für den Tischtennissport ist auch ein Hygiene-Beauftragter der Vereine/Abteilungen, der/die als Ansprechpartner*in für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht. In diesem Zusammenhang hat der DTTB im click-tt kurzfristig eine neue Funktion „Hygiene-Beauftragter" umsetzen lassen, mit denen die Vereine/Abteilungen einen Hygiene-Beauftragten benennen können. Die Zuordnung der Funktion erfolgt analog zu den bekannten anderen Funktionen im Verein (Sportwart, Jugendwart, Abteilungsleiter/1. Vorsitzender etc.) im click-TT Vereinsbereich.

„Nachdem die ersten Bundesländer die prinzipielle Öffnung von Sporthallen bestätigt haben, haben der DTTB und seine 18 Landesverbände in Abstimmung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund ein überarbeitetes Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennissport in Deutschland vorgelegt. Das Konzept zeigt auf, wie der Trainingsbetrieb in den Vereinen und später auch der Wettkampfbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, wie z. B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen schrittweise wieder aufgenommen werden kann. In diesem Zusammenhang geht es auch um die Benennung eines Hygiene-Beauftragten eines jeden Vereins, der/die als Ansprechpartner*in für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht. Hierfür haben wir im Vereins-Adminbereich in click-TT analog der bekannten Funktionen wie z. B. „Sportwart", „Abteilungsleiter/1. Vorsitzender" etc eine neue Funktion „Hygiene-Beauftragter" eingeführt, über die wir die Vereine bitten, einen Hygiene-Beauftragten zu benennen. Unterstützung bietet auch der LSB an. Bei Fragen oder Problemen wendet Euch an info@lsb-thueringen.de. Ihr könnt derartige Anliegen aber auch an unsere Geschäftsstelle senden, ich leite sie dann entsprechend weiter. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für eure bisherige und weitere Geduld und bei einem möglichen Neustart für die Beachtung der entsprechenden Vorgaben im Interesse aller.

Sven Trautwein, TTTV-Geschäftsführer

Folgende Informationen stehen für die Vereine auf der Homepage des TTTV zum Download unter ***https://tttv.info/aktuelles/tttv/2020/05/wiederaufnahme-des-vereinssports-in-thueringen/*** bereit:

- COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennissport in Deutschland des DTTB vom 8. Mai 2020
- Thüringer Verordnung zur Freigabe bislang beschränkter Bereiche und zur Fortentwicklung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 12. Mai 2020
- Konzept des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur schrittweisen Wiederaufnahme des Sportbetriebes Stand 13. Mai 2020
- LSB-Handlungsempfehlungen für die Wiederaufnahme des Vereinssports in Thüringen Stand 13. Mai 2020



Fotos (2): TTTV

Auch am Sportgymnasium in Erfurt darf entsprechend ausführlichem Hygienekonzept und umfassender Beantragung wieder trainiert werden

Rückblick: Ergebnisse Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" Tischtennis 2020

Gymnasium Worbis mit zwei Titeln

Die letzten Tischtennisvergleiche vor der Coronakrise wurden im Rahmen der Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia" durchgeführt. Mit den Landesfinals in Friedrichroda für die Jungen und in Sonneberg für die Mädchen der WK II und III fanden die zahlreichen Turniere im Vorfeld in den Kreisen und in den Schulamtsbereichen einen würdigen Abschluss.

Während im Jungenbereich zahlenmäßig ein Anstieg der beteiligten Mannschaften zu verzeichnen war (in den Schulamtsfinals WK III 18 und WK II 14), ist die Teilnahme bei den Mädchen doch immer noch sehr gering (WK III 4 und WK II 3). Leider konnten die Landesfinals in den Wettkampfklassen IV der Mädchen und Jungen nicht mehr ausgetragen werden.

Die Mannschaft des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena brachte das Kunststück fertig, zum fünften Mal hintereinander das Landesfinale zu gewinnen. Hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass es dem Gymnasium „Marie Curie" Worbis gelang, zwei Titel zu holen, in der WK II der Mädchen und der WK III Jungen. In der WK III der Mädchen gewann das Herder-Gymnasium Nordhausen den Titel.

Leider können die Siegermannschaften in diesem Jahr nicht nach Berlin zum Bundesfinale fahren, da alle Wettbewerbe abgesagt wurden. Gerade auch deshalb verdienen die Mannschaften herzliche Glückwünsche zu den Titeln.

Hans Dieter Dömming

Ergebnisse

WK II Jungen
1. Staatliches Carl-Zeiss-Gymnasium Jena
2. Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen
3. Staatliches Gymnasium „Albert Schweizer" Ruhla
4. Bergschule S. Elisabeth Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium Heiligenstadt
5. Staatliches Gymnasium „Prof. Fritz Hofmann" Kölleda

WK III Jungen
1. Staatliches Gymnasium „Marie Curie" Worbis
2. Staatliches Gymnasium Goetheschule Ilmenau
3. Staatliche Integrierte Gesamtschule Gera
4. Staatliche Regelschule Thema
5. Staatliches Gymnasium „Prof. Fritz Hofmann" Kölleda

WK II Mädchen
1. Staatliches Gymnasium „Marie Curie" Worbis
2. Staatliches Gymnasium „Bergschule" Apolda

WK III Mädchen
1. Staatliches Herder-Gymnasium Nordhausen
2. Staatliche Regelschule Schwarza
3. Staatliches Gymnasium „Bergschule" Apolda

WK III Jungen: Staatliches Gymnasium „Marie Curie" Worbis
Linus Hunold, Justus Riese, Luka Sukau, Emanuel Funke, Marcius Krauel, Luca Müller

WK II Jungen: Staatliches Carl-Zeiss-Gymnasium Jena: Alexander Mrowka (hinten), Elias Vilser (vorne), Jannis Junge, Jonah Kessels, Phillipp Saalfeld, Jakob Grimm, Max Kaiser, Lutz Arnold

WK II Mädchen Staatliches Gymnasium „Marie Curie" Worbis
Maren Kolle, Emely Zinke, Felicitas Auer, Helena Klapprott, Alexandra Auer, Paula Pietsch, Svenja Dietrich

Fotos (3): TTTV

Interview Ingolf Gläßer

„Die Kinder sind hungrig auf Erfolg“

Die Eliteschule des Sports in Erfurt fördert unter optimalen Bedingungen sportbegeisterte Kinder. Unter anderem sind sogenannte Spezialsportlehrer für ihr schulisches und sportliches Weiterkommen maßgeblich verantwortlich.

Fotos (2): TTTV/Ingolf Gläßer

Ingolf Gläßer

Sehr geehrter Herr Gläßer, was ist ein sogenannter Spezialsportlehrer?

Der Begriff „Spezialsportlehrer“ ist frei erfunden, allerdings nicht von mir. Diese Bezeichnung existiert offiziell nicht. Manchmal spricht man auch von „Lehrertrainern“. Was damit gemeint ist, sind Lehrer, die am Gymnasium bzw. im Regelschulteil ein sogenanntes „Sachfach“ unterrichten und darüber hinaus noch im sogenannten Spezialsport in den jeweiligen Sportarten tätig sind. Spezialsport ist quasi ein Hybrid, er hat den Charakter von Training, ist gleichzeitig aber auch ein benotetes, zeugnisrelevantes Schulfach unabhängig vom normalen Schulsport, den es auch gibt. Begabtenförderung in Form von Spezialsport ist eine der Besonderheiten, die die Thüringer Sportgymnasien von den „normalen“ Gymnasien unterscheidet. In meinem konkreten Fall stellt sich das so dar, dass ich Englisch und Schulsport in der Sekundarstufe 1 und 2 unterrichte. Dies macht, von Jahr zu Jahr etwas unterschiedlich, ca. 60-70 Prozent meines Jobs aus. Was dann noch an Stundenvolumen bleibt, ist die Tätigkeit im Spezialsport Tischtennis in Zusammenarbeit mit dem Landestrainer Frank Schulz.

Sogenannte Lehrertrainer gibt es in einigen, jedoch nicht in allen der insgesamt elf Sportarten an unserer Schule, wobei die proportionale Aufteilung von klassischer Lehrtätigkeit und Training recht stark variiert. Sie kann im Extremfall in bestimmten anderen Sportarten auch 0 zu 100 sein.

Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen? Welcher Weg führte sie ans Pierre-de-Coubertin Gymnasium?

Ich habe von 1991 an der FSU Jena Englisch und Sport für das Lehramt an Gymnasien studiert. Bereits während des Studiums bzw. des anschließenden Referendariats habe ich im TTTV meine Trainer-C- und später die Trainer-B-Lizenz erworben. In dieser Phase habe ich auch die ersten Kontakte zur leistungssportlichen Arbeit im Tischtennis geknüpft, am Stützpunkt in Jena assistiert, die ersten Verbandsmaßnahmen mit absolviert. Besonders mit dem damaligen Verbandstrainer Dirk Wagner (jetzt Bundesstützpunktleiter beim DTTB in Düsseldorf) entwickelte sich eine phasenweise recht intensive Kooperation. Nachdem ich meinen Einstieg in den Lehrerberuf am Gymnasium Schleiz vollzogen hatte, ergab sich die Möglichkeit, nach Erfurt zu wechseln. Man suchte damals per Stellenausschreibung mehrere Lehrer für bestimmte Fächer mit der Zusatzqualifikation der Trainerlizenz B für verschiedene Sportarten. Seit 2001 bin ich ununterbrochen dort tätig.

In Thüringer Tischtenniskreisen sind sie selbst weniger bekannt, wo haben Sie Tischtennis spielen gelernt und warum nun ausgerechnet diese spezifische Sportart?

Das mag einerseits daran liegen, dass ich kein echter Thüringer bin, ich komme aus Sachsen. Und andererseits habe ich selbst nie auf gehobenem Niveau Tischtennis gespielt. Abgesehen davon, ist mir mein Bekanntheitsgrad völlig egal, wer mich kennen will, der kennt mich.

Ja, und warum Tischtennis? Warum nicht! Über die spezifische Faszination dieses Sports ist schon alles zigfach gesagt worden. Was mich reizt, ist die Suche nach Lösungen. Wie kann man ein sportliches Talent in einem doch recht kleinen Zeitfenster von, sagen wir, mal acht bis zehn Jahren dazu bringen, ein Maximum an Erfolg zu erreichen?

Dies ist im Leistungssport generell eine Kunst, aber, verglichen mit einigen anderen Sportarten, im Tischtennis in Deutschland besonders knifflig.

Welche Bedeutung hat für Sie ganz persönlich die Eliteschule des Sports für die jungen Talente?

Die Kinder und Jugendlichen kommen an das Sportgymnasium und leben und trainieren dort, weil sie heiß auf ihre Sportart sind, weil sie hungrig sind, hungrig auf Aktivität, hungrig auf Selbstbestätigung, auf Leistungssteigerung, auf Erfolg. Dieser Lebensabschnitt verläuft für jeden individuell anders, nicht alle Träume gehen da in Erfüllung. Meine Wahrnehmung ist aber, ungeachtet der leistungssportlichen Karriere, dass unsere Schüler unheimlich viel in ihrer Persönlichkeitsentwicklung aus ihrer Zeit am Sportgymnasium mitnehmen.

Wo sehen Sie die Zukunft der Spezialschule – wo muss optimiert werden, was wünschen Sie sich noch?

Oh, schwierig, das in wenigen Sätzen zu beantworten. Dieses Konstrukt aus Schule, Leistungssport und Internatsleben bringt natürlich auch viele Probleme in dieser allen drei eng miteinander verknüpften Handlungsfeldern mit sich. Der Wunschzettel für Optimierungs- und Veränderungsbedarf ist sicher bei allen Lehrern, Trainern und Erziehern gut gefüllt. Wenn ich mir etwas wünschen sollte, dann, dass die bildungs- und sportpolitischen Entscheidungsträger unseres Landes die Sportgymnasien Thüringens als das verstehen, was sie in meinen Augen sind, nämlich kleine, aber feine Förderinstitutionen für einige unserer begabtesten Kinder und Jugendlichen, Aushängeschilder für unseren Nachwuchsleistungssport. Hat man dann noch den Mut, den Elitebegriff positiv zu besetzen und dies auch so in die öffentliche Diskussion zu transportieren, dann kann dies in der Konsequenz nur in eine Stärkung dieser Institutionen münden. Das ideale Sportgymnasium der Zukunft ist für mich eine personell, finanziell und strukturell sehr gut aufgestellte Einrichtung, in der hochmotivierte Trainer und Pädagogen gemeinsam mit den ebenso motivierten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern erfolgreich an der Erreichung hoch anspruchsvoller sportlicher und schulischer Ziele arbeiten.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Die Eliteschüler des Sports in Erfurt

Einladung

Erster Thüringer TT-Firmencup in Jena

Die Abteilung Tischtennis des USV Jena führt am Freitag, den 1. Mai 2021, ihren „1. Thüringer Firmencup im Tischtennis" durch und lädt euch recht herzlich dazu ein. Aufgrund der Corona-Krise haben wir uns für die Verlegung unseres ursprünglich für 2020 geplanten Events um ein Jahr entschieden und freuen uns schon jetzt sehr auf dieses gemeinsame Event!

Im Turnier werden Wettbewerbe für Freizeitspieler und Aktive in Zweier-Mannschaften ausgetragen. Bei den Freizeitteams dürfen beide Spieler seit mindestens fünf Jahren keine Spielberechtigung eines Tischtennisvereins besitzen. Im Wettbewerb „Aktive B" darf der gemeinsame QTTR-Wert maximal 3.000 Punkte betragen. Mit einem QTTR-Wert von mindestens 3.001 bis maximal 3.650 Punkten kann das Team im Wettbewerb „Aktive A" teilnehmen.

Neben der Freude am Sport gibt es dank unserer Partner hochwertige Sachpreise (Tischtennistisch von Sponeta, VIP-Karten vom FC Carl Zeiss Jena, Ballonfahrt uvm.). Für die Verpflegung ist natürlich gesorgt. Die Startplätze sind begrenzt, so dass gilt: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst." Nähere Informationen findet ihr in der Ausschreibung sowie auf: ***www.thueringer-firmencup.de.*** Wir hoffen auf rege Beteiligung bei Aktiven und Freizeitspielenden und wünschen allen Beteiligten viel Freude an den Tischen!

USV Jena

Thüringer Firmencup
des USV Jena

„Sterne des Sports" 2020

Bewerbung bis 30. Juni 2020 möglich

Seit dem 1. Mai 2020 sind alle Vereine in Deutschland aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports" zu bewerben. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) organisiert sind, sprich: in einem Landessportbund/Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist einfach: Das entsprechende Online-Formular finden Sportvereine auf den Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung. Bundesweiter Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020. Die „Sterne des Sports" sind Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport. Es geht darum, das individuelle Engagement des Vereins sichtbar zu machen. Bei Gewinn aller drei Stufen dieses Wettbewerbs ist ein Preisgeld von bis zu 14.000 Euro möglich.

Auch 2020 wird der Wettbewerb wieder durch vielfältige Maßnahmen auf verschiedenen Kommunikationskanälen der sozialen Netzwerke wie Twitter, Facebook oder Instagram begleitet. „Sterne des Sports"-Fans können auch in diesem Jahr ihre Kommentare zu Deutschlands wichtigstem Wettbewerb im Vereinssport wieder ganz einfach mit anderen teilen. Dafür genügt es, in den sozialen Netzwerken den Hashtag #SternedesSports zu verwenden. Alle so gekennzeichneten Beiträge laufen auf einer Social Wall auf der Webseite www.sterne-des-sports.de zusammen.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports" seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher rund 5,5 Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

DTTB, DOSB & Juliane Dorf-Leu

STERNE DES SPORTS

Volksbanken Raiffeisenbanken

DOSB

Grafik: DTTB

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Staffeleinteilung Spieljahr 2020/2021:

Sachsenliga Herren:
1) TSV Elektronik Gornsdorf
2) TTV Burgstädt
3) TTC Elbe Dresden
4) TTC SR Hohenstein-Ernstthal 3
5) LTTV Leutzscher Füchse
6) TTC Holzhausen 2
7) TTC Burgstädt 2
8) SV Dresden-Mitte 1950 2
9) MSV Bautzen 04
10) TTV Radebeul

Sachsenliga Damen:
1) TTC Holzhausen
2) ESV Lokomotive Zwickau 2
3) SV Saxonia Freiberg
4) SG Sorgau
5) TTV 1948 Hohndorf
6) SG Motor Wilsdruff 2
7) TTC Neukirch
8) Döbelner SV „Vorwärts"
9) TTSV Handwerk Tannenberg
10) LTTV Leutzscher Füchse 3

Landesliga Damen, St. 1
1) TTC Elbe Dresden 2
2) SG Lückersdorf-Gelenau
3) SV Dresden-Mitte 1950 2
4) SV Universitätsklinikum Dresden
5) TSV 1862 Radeburg
6) TTC Elbe Dresden 3
7) TSV Graupa 2
8) TSV PACTEC-Dresden
9) SG Miltitz
10) SV Dresden-Mitte 1950 3

Landesliga Herren, St. 1:
1) Post SV Görlitz
2) SG Lückersdorf-Gelenau
3) SV Motor Mickten-Dresden
4) TSV 1862 Radeburg
5) TTC Elbe Dresden 2
6) SV Stahl Krauschwitz
7) SV Dresden-Mitte 1950 3
8) TTV Dresden 2007
9) BSC Freiberg
10) TTC Pulsnitz 69
11) SV Kubschütz

Landesliga Herren, St. 2:
1) SG Clara Zetkin Leipzig
2) TTC Holzhausen 3
3) TTV 1990 Wurzen
4) SG Aufbau Chemnitz
5) ESV Lokomotive Zwickau
6) TSV Elektronik Gornsdorf 2
7) LTTV Leutzscher Füchse 2
8) Post SV Telekom Oschatz
9) TTC Lugau 2
10) SV Muldental Wilkau-Haßlau
11) SV Stenn

Landesliga Damen, St. 2:
1) SG Aufbau Chemnitz
2) TTC Großpösna 1968
3) Post SV Plauen
4) HSG Mittweida
5) TSG Markkleeberg von 1903
6) TTV 1948 Hohndorf
7) BSC Rapid Chemnitz 3
8) SPV Altmittweida
9) TTV 1990 Wurzen

Bezirk Chemnitz

Zwischen Corona-Aus und Neustart

Nach dem Abbruch des Spielbetriebes und der Übernahme der Tabellenstände als Abschlusstabellen ergibt sich für die Mannschaften des Bezirkes Chemnitz in den einzelnen Spielklassen folgender vorläufiger Stand:

3.Bundesliga Süd Herren: Der SV SR Hohenstein-Ernstthal belegte Platz sechs und startet in das neue Spieljahr unter dem neuen Namen TTC SR Hohenstein-Ernstthal.

3.Bundesliga Süd Damen: Die erste Mannschaft des BSC Rapid Chemnitz belegte Rang acht, während die zweite Mannschaft mit Platz neun als Absteiger feststeht.

Oberliga Mitte Herren: Die zweite Mannschaft des SV SR Hohenstein-Ernstthal wurde Staffelsieger und ist damit aufstiegsberechtigt. Der TSV Elektronik Gornsdorf als Tabellenneunter und der TTV Burgstädt als Letzter der Abschlusstabelle mussten die Klasse verlassen und starten nunmehr in der Sachsenliga.

Oberliga Mitte Damen:

Fortsetzung auf Seite 2

Der ESV Lok Zwickau ist als Tabellenzweiter aufstiegsberechtigt und kann in der Regionallig starten.

Sachsenliga Herren: Die aufstrebende Mannschaft des TTC Lugau als ungeschlagener Staffelsieger und die Herren des 1.TTV Schwarzenberg als Tabellenzweiter schafften den Aufstieg in die Oberliga Mitte. Mit den Absteigern aus Gornsdorf und Burgstädt starten noch der TTC SR Hohenstein-Ernstthal II und der TTV Burgstädt II aus dem Umfeld des Bezirkes Chemnitz in der Sachsenliga.

Sachsenliga Damen: Als Staffelsieger ist der BSC Rapid Chemnitz III aufstiegsberechtigt, startet jedoch in der Landesliga. Durch die Vereinswechsel von drei Spielerinnen übernahm der SV Saxonia Freiberg die Spielberechtigung des TSV 1888 Falkenau. Aus dem Bezirk Chemnitz spielen auch die SG Sorgau, TTV 1948 Hohndorf und der Aufsteiger aus der Landesliga, die Damen des TTSV Handwerk Tannenberg, in der höchsten Spielklasse Sachsens.

Landesliga Herren, Staffel 2: Als Tabellenletzter konnte der VfB Lengenfeld 1908 den Abstieg in die 1.Bezirksliga nicht verhindern. Aus der 1.Bezirkliga schafften der SV MT Wilkau-Haßlau als Staffelsieger und der aufstrebende Tabellenzweite SV Stenn den Sprung in die Landesliga. Mit ESV Lok Zwickau, SG Aufbau Chemnitz, TSV Elektronik Gornsdorf II und TTC Lugau II sind weitere Bezirksvertreter in der Landesliga am Start.

Landesliga Damen, Staffel 2: Die Damen des sieglosen Tabelleletzten TTV 1948 Hohndorf II verbleiben in der Landesliga, während die Tannenberger Damen den Sprung in die Sachsenliga schafften. SG Aufbau Chemnitz, BSC Rapid Chemnitz III und Post SV Plauen sind weitere Teams aus dem Bezirk Chemnitz.

1.Bezirksliga Herren: Den Aufstieg in die Landesliga schafften SV MT Wilkau-Haßlau und SV Stenn. Die SG Vielau 07 verbleibt auf Antrag in der höchsten Spielklasse des Bezirkes. Der TTV Fortuna Grumbach als Ex-Bezirksligist startet nunmehr in der Bezirksklasse. Aufsteiger aus der 2. Bezirksliga sind ESV Lok Zwickau II, SV MT Wilkau-Haßlau II, SV Großrückerwalde und TTSV Handwerk Tannenberg.

Bezirksliga Damen: Da es keine Landesliga-Absteiger gibt, die „Gäste" von SPV Altmittweida in die Landesliga aufgestiegen sind und BSC Rapid Chemnitz 4 nicht gemeldet hat, verbleiben nur noch sechs Mannschaften in der einzigen Damen-Spielklasse des Bezirkes, eine traurige Tatsache vor Beginn des neuen Spieljahres.

Luba

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Offizielle Mitteilung der Geschäftsstelle gemäß Satzung des TTTV, 18. Verbandstag, zur
Neu-Einberufung des 11. Verbandstages des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. 2020

Der ordentliche Verbandstag des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. wird satzungsgemäß am **Samstag, den 19. September 2020, Beginn 10 Uhr,** einberufen.

Tagungsort: **Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg.**

Der Delegiertenschlüssel, nach dem die Kreise und Bezirke ihre Vertreter wählen, geht den jeweiligen Vorsitzenden gesondert zu.

Fotos (2): TTTV

Ligeneinteilung für Saison 2020/21 für Landesspielklassen abgeschlossen

Starterfeld der Damen steigt endlich!

Auch das zweite Jahr trägt Früchte, denn nach Ablauf der Vereinsmeldung am 10. Juni 2020 ist die Ligeneinteilung für die überregionalen und Landesspielklassen unter tttv.click-tt.de online und seit vielen Jahren und Bemühungen unserer TTTV-Damenwartin Natalie Löber zählt die Ligeneinteilung der «Verbandsliga Vor» ganze neun Damenmannschaften in Thüringen – ein echter Spielbetrieb ist so wieder möglich. Aber unsere zahlreichen Männer- und Jugendmannschaften wollen wir nicht vergessen: Flaggschiff des Thüringer Mannschaftssports bleiben die Profis vom Post SV Mühlhausen, die nach Tabellenplatz fünf und dem Champions-League-Viertelfinale in der Vorsaison auch in der kommenden Saison in der TTBL an den Start gehen werden.

In den dritten Bundesligen Süd ist der SV SCHOTT Jena nach dem Wiederaufstieg mit seiner ersten Herrenmannschaft nun doppelt vertreten, denn auch die Damen werden wieder in Deutschlands dritthöchster Spielklasse an den Start gehen. Ein neues Gesicht gibt es hingegen in der Regionalliga der Herren. Neben dem Vorjahresfünften SV Aufbau Altenburg hat der TSV Zella-Mehlis als Oberligazweiter sein Aufstiegsrecht wahrgenommen und debütiert nun in der Regionalliga Süd. In der Parallelstaffel der Damen hält der TTC HS Schwarza erneut die Thüringen-Fahne hoch. Neu in der Oberliga Mitte der Damen ist der Post SV Mühlhausen mit seinem jungen Team, das dort als einzige Thüringer Ver-

Ligeneinteilung für die überregionalen und Landesspielklassen online

tretung an den Start gehen wird. Bei den Herren hingegen starten trotz des Ligaverzichts des TTZ Sponeta Erfurt mit der zweiten Mannschaft des SV SCHOTT Jena, dem Post SV Zeulenroda und Aufsteiger TTV Hydro Nordhausen erneut drei Thüringer Mannschaften. Runderneuert wird sich die Thüringenliga der Herren in der kommenden Saison präsentieren. Mit dem USV Jena, der auf sein Aufstiegsrecht in die Oberliga verzichtete, dem Post SV Mühlhausen II, dem Tabarzer SV, dem Bischlebener SV, dem TTV Bleicherode und dem TTC HS Schwarza sind nur sechs Teams aus der letzten Saison verblieben. Die weiteren vier Plätze nehmen TTZ Sponeta Erfurt sowie die drei Aufsteiger Sportfreunde Leubingen, VfB Schleiz und Post SV Zeulenroda II ein.

Die Verbandsligen der Herren erreichen mit insgesamt 20 Teams exakt ihre Sollstärke, obwohl alle sechs aufstiegsberechtigten Teams aus den 1. Bezirksligen den Ausflug in die Verbandsliga wagen. Dafür haben sich die beiden Thüringenligisten OTG Gera und 1. TTC Saalfeld sowie die Verbandsligisten TTV Stadtlengsfeld und TTZ Sponeta Erfurt II freiwillig aus dem Spielbetrieb auf Landesebene zurückgezogen und treten zukünftig in ihren 1. Bezirksligen an.

Erfreuliches gibt es von der Verbandsliga der Damen zu vermelden. Mit der zweiten und dritten Mannschaft des TTC HS Schwarza und dem ESV Lok Erfurt steigt die Anzahl der gemeldeten Teams von sechs im Vorjahr auf nun neun an, so dass wieder von einem „echten Mannschaftsspielbetrieb" bei den Damen gesprochen werden kann. Es bleibt zu hoffen, dass ungeachtet der Corona-Pandemie der Spielbetrieb auf allen Ebenen wie geplant im September beginnen kann. Die Vorbereitungen dafür laufen auf vollen Touren.

Andraes Amend, Juliane Dorf-Leu

Verbandsliga Damen Vorrunde

Tabelle | Gruppenspielplan | Kontakte | Bilanzen | Meldungen | Rangliste | Zusch

Spielsystem: Braunschweiger System

Tabelle (gesamt)

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele
1	TTC HS Schwarza III	0	0	0	0	0:0
2	ESV Lok Erfurt	0	0	0	0	0:0
3	TTC HS Schwarza II	0	0	0	0	0:0
4	Post SV Zeulenroda	0	0	0	0	0:0
5	TTF Arnsgrün e.V.	0	0	0	0	0:0
6	ESV Lok Saalfeld	0	0	0	0	0:0
7	USV Jena	0	0	0	0	0:0
8	SV 1950 Unterpörlitz	0	0	0	0	0:0
9	TTZ Sponeta Erfurt	0	0	0	0	0:0

Foto: myTischtennis.de

TTC 1951 Rotation Weimar

Trotz Corona ein Gewinner

Der TTC 1951 Rotation Weimar kann sich auch in der sportfreien „Corona-Zeit" durchaus und sprichwörtlich als Gewinner sehen. Beim „Morgenhahngewinnspiel" des Radiosenders „MDR Thüringen" erspielten die Vereinsvertreter Sören Korn (Jugendwart) und Sven Trautwein (2. Vorsitzender) die Maximalausbeute von 500 Euro für die Vereinskasse.

Sören Korn und Sven Trautwein trafen sich dazu, natürlich mit dem nötigen Abstand, an den fünf Tagen der Gewinnspielwoche jeweils morgens zwischen 7 und 9 Uhr in der Turnhalle, um beim gemeinsamen Frühstück an jedem Tag eine Frage der MDR-Thüringen-Moderatoren zu beantworten. Themen waren u. a. der Assistenztrainer von Hansi Flick (FC Bayern München, Miroslav Klose), aber auch der erste Tischtennis-Weltmeister 1926 (Ungarn, Roland Jacobi). Nachdem das Team an den ersten vier Tagen bereits alle Fragen richtig beantwortete, ging es am Finaltag gegen eine Zuhörerin darum, wie viele Tischtennis-Tische rechnerisch auf ein Fußballfeld passen. Dank moderner Hilfsmittel war auch diese Aufgabe schnell gelöst. Der TTC Weimar wird den Gewinn u. a. für neues Material im Zusammenhang mit der neuen Turnhalle und für den Nachwuchsbereich verwenden.

Foto: Sven Trautwein

Das „Morgenhahngewinnspiel" des MDR

Neben der Geldprämie für den Verein freuten sich die Weimarer über den Audiomitschnitt des Gewinnspiels und eine Urkunde von MDR Radio Thüringen (siehe Foto).

Sven Trautwein

Wichtiger Hinweis zu den diesjährigen Tischtennis-Camps

Noch frei Plätze im Herbst, jetzt anmelden!

Auch wenn in diesem Jahr das Sommer-Tischtenniscamp vom 2. bis 7. August coronabedingt leider ausfallen muss, freuen wir uns, dass für das diesjährige Herbstcamp vom 25. bis 30. Oktober 2020 in Nobitz/Windischleuba alle Ampeln auf „grün" stehen. Und das Beste: es gibt noch zahlreiche freie Plätze!

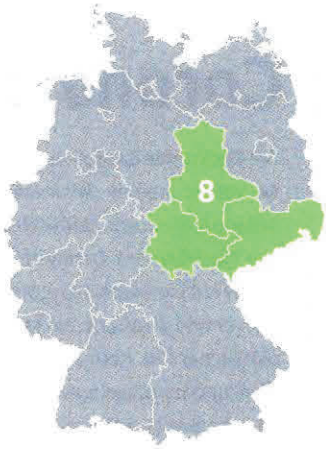
Leider bleibt die gebuchte Jugendherberge in Bad Salzungen noch bis mindestens Ende August komplett geschlossen, sodass das Sommercamp unter den derzeitigen Bedingungen nicht stattfinden kann. Leider konnten die Veranstalter auch keinen alternativen Ausrichter finden, umso mehr hoffen wir, im Herbst viele Kinder für das Tischtenniscamp im Oktober begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns, wenn wir eine aufregende Tischtennis-Woche mit Euch im Herbst erleben dürfen. Bitte meldet Euch an!

Die Ausschreibung sowie das Anmeldeformular findet ihr auf der Homepage des TTTV unter: **https://tttv.info/aktuelles/tttv/2020/06/wichtiger-hinweis-zu-den-diesjaehrigen-tischtennis-camps/** sowie unter: **https://tttv.info/ueber-uns/foerderverein/**

Foto: TTTV

Ansprechpartner: Dominik Meisel
Mobil: 0171 / 571 06 91
E-Mail: info@nftt.info
Weiterführende Informationen gibt es auch unter: www.nftt.info

Fortsetzung auf Seite 4



Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sportentwicklung

„Aktion Schul-AG 2020" ein großer Erfolg!

Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt hatte mit dem Bereich Sportentwicklung in diesem Jahr die Aktion „Schul-AG" gestartet. 502 Grundschulen wurden angeschrieben und um Ihre Unterstützung gebeten. Im ersten Schritt sollte der Bedarf an „Schul-AGs" ermittelt werden. Hierzu wurde eine Umfrage unter den Schulen gestartet, in der zum Beispiel das Interesse, die materiellen Voraussetzungen und die zeitlichen Möglichkeiten abgefragt wurden.

Ziel des Verbands ist es, aktiv gegen den Mitgliederschwund zu kämpfen und den Vereinen bei der Mitglieder- und Talentgewinnung zu unterstützen. Im zweiten Schritt wurden dann interessierte Vereine gesucht und an interessierte Schulen vermittelt. Im dritten und letzten Schritt wurden die Vereine bei der Trainerausbildung, Beantragung von Übungsleiterentschädigungen oder Beantragung vom Materialkostenzuschuss beim Landesschulamt vom Verband unterstützt.

Eine Schul-AG hat viele Vorteile: Die Kinder erhalten direkt nach dem Ende des Schultages die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und vor allem Spaß zu haben. Und auf lange Sicht gesehen ergibt sich dann für die Vereine die Chance, Kinder in den Verein zu integrieren um damit die Basis des Vereines zu stärken. Am Ende konnten jetzt für das Schuljahr 2020/21 insgesamt 17 neue Arbeitsgemeinschaften gegründet werden. Einige neue Vereine unterstützen dabei die Schulen.

Eine tolle positive Entwicklung im Land. Damit bestehen nun 63 Schul-AGs in Sachsen-Anhalt. Um den Vereinen noch einen Anreiz zu geben, hatten wir noch eine Verlosung ausgelobt: Jeder Verein, der für das kommende Jahr eine Tischtennis-AG offiziell anmeldet, nimmt an der Verlosung des TTVSA im Rahmen der Aktion Schul-AG teil. Es gibt Sachpreise für die Durchführung der AG im Wert von 2.000 Euro zu gewinnen. Der Hauptgewinn wird ein neuer Tischtennis-Tisch sein. Alle Preise wurden von unserem Hauptsponsor andro zur Verfügung gestellt.

Im Juli stand nun im Rahmen der Präsidiumstagung in Landsberg die Verlosung der Sachpreise an. Als „Losfee" fungierte der Präsident des TTVSA, Konrad Richter, der die Plätze 1, 2 und 3 dann auch gleich verkündete:

1. Platz: Union Schönebeck (1 Tischtennis-Tisch, Schläger und Ballpaket),
2. Platz: MSV Hettstedt (Schläger und Ballpaket),
3. Platz: Alemania Riestedt (Schläger und Ballpaket).

Alle weiteren Vereine, die an der Verlosung teilgenommen haben, bekommen ein Ballpaket für ihre Schul-AG als Preis.

Allen Platzierten noch mal herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg mit den Schul-AGs! Die „Aktion Schul-AG" soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Foto: TTVSA

Auslosung des zweiten Platzes

Corona und die neue Saison

Die Rückrunde der Saison 2019/20 hätte sich so vorher keiner ausmalen können. Bis Anfang März wurde akribisch trainiert, unsere vier Qualifizierten bereiteten sich schon intensiv auf die Deutschen Einzelmeisterschaften vor und dann kam am Mitte März ein sehr plötzlicher Cut. Kein Training mehr, alle Turniere und Trainingslager bis mindestens Ende Mai abgesagt und keiner wusste, wann es wie weitergeht. Das war auch für alle Kaderspieler nicht einfach zu verarbeiten. Im März und April wurde die viele Zeit zuhause mit Konditionsaufgaben erleichtert und ab Ende Mai durften endlich die ersten Stützpunkte wieder Freilufttraining durchführen. Es war zwar noch kein Tischtennis, aber die Sportler waren sehr froh über die neuen Möglichkeiten. Seit Juni wird auch wieder eingeschränkt Tischtennis trainiert und die meisten Kinder sind mit großer Motivation wieder gestartet,

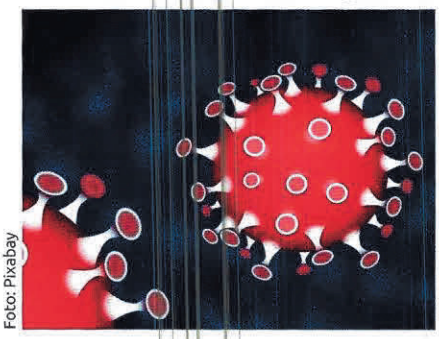


Foto: Pixabay

obwohl die neue Saison noch mit vielen Fragezeichen versehen ist. So stehen jetzt zu Ferienbeginn wieder die konditionellen Fähigkeiten im Vordergrund und jeder Kaderspieler hat seine Hausaufgaben erhalten. Vom 17.-23.08.2020 treffen sich dann alle zum tischtennisspezifischen Kaderlehrgang in Osterburg, um dann optimal in die Saison starten zu können. Circa 24 Kinder und vier bis sechs Trainer und Sparringpartner werden dann sieben Tage fleißig sein und die guten Bedingungen in Osterburg genießen. Wir als Trainerteam hoffen, dass alle gesund bleiben und die Saison möglichst normal ablaufen kann! **LR**

Landestrainerin verleiht Kaderstatus an neue Spielerinnen und Spieler

Zum 1. Juli 2020 hat Landestrainerin Linda Ackner folgenden Spielerinnen und Spieler den Kaderstatus „Landeskader" verliehen. Herzlich Glückwunsch dazu! Die Verleihung verbindet sich mit der Erwartung, dass alle Spielerinnen und Spieler ihre entsprechenden Trainingsleistungen nochmals steigern, um entsprechend gut vorbereitet in die neue Saison zu starten. D-Kader des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt 2020 mit Stand 1. Juli 2020:

D1

Gottschalk	Pia	DJK TTV Biederitz
Flader	Helene	DJK TTV Biederitz
Bernhard	Laura	TSV Griebo
Markl	Lia	SV Alemania Riestedt
Pardeike	Anouk	TTC Börde Magdeburg
Anhalt	Lena	TTC Wolmirstedt
Rothe	Samantha	SV Alemania Riestedt
Heyden	Darius	DJK TTV Biederitz
Hörhold	Lucas	1. TTC Zeitz
Voges	Anton	DJK TTV Biederitz
Frank	Simon	SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf
Bromann	Marius	DJK TTV Biederitz
Braumann	Felix	DJK TTV Biederitz
Lange	Oliver	TTC Wolmirstedt
Kulling	Glen	VfB Ottersleben
Geißler	Michael	VfB Ottersleben
Onnasch	Philipp	VfB Ottersleben
Schulze	Konrad	SV Allemannia Jessen

D2

Rönnebeck	Helene	TTC Gröningen
Schneider	Emma	SV Alemania Riestedt
Dutkiewicz	Lucy	SV Alemania Riestedt
Römer	Liesbeth	SV Alemania Riestedt
Klebe	Maya	TTC Wolmirstedt
Herzing	Jette	TTC Wolmirstedt
Brunner	Mauro	TTC Wolmirstedt
Swierzy	Bela Elias	SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf
Kühne	Elias	SV Union Schönebeck
Toetz	Tim	SV Zörbig
Karmrodt	Jared	DJK TTV Biederitz
Bromann	Mika	SV Union Schönebeck

Bernhard Hedig mit Ehrennadel des TTVSA in Bronze geehrt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SV Alemania Riestedt ehrte Präsident Konrad Richter Stützpunkttrainer Bernhard Hedig (SV Alemania Riestedt; Foto) mit der Ehrennadel in Bronze. Damit wurden seine jahrelangen Verdienste des Tischtennissports gewürdigt. Alle Anwesenden waren sich einig: „Eine mehr als verdiente Auszeichnung". Herzlichen Glückwunsch und weiter so, Bernhard!

Foto: SV Alemania Riestedt

TTVSA-Sportausschuss stellt neue Staffeleinteilung vor: Verbandsspielklassen 2020-2021

Damen, Landesliga
1 SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf, 2 SV Alemania Riestedt II, 3 TTC Halle II, 4 SV Alemania Riestedt III, 5 TTC Börde Magdeburg, 6 TTC Quedlinburg, 7 TTV Wimmelburg, 8 TTC Börde Magdeburg II, 9 frei, 10 frei

Nachwuchs, Verbandsliga
1 SV Lokomotive Aschersleben, 2 SV Turbo 90 Dessau, 3 G-W Langeneichstädt, 4 SV Lokomotive Aschersleben II

Herren, Verbandsliga
1 DJK TTV Biederitz II, 2 SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf, 3 TTC Börde Magdeburg II, 4 SV Turbo 90 Dessau, 5 Post TSV Halle, 6 SV Zörbig, 7 SG Eisdorf 1918, 8 Union Schönebeck, 9 TSV Griebo, 10 VSC Kugelberg Weißenfels, 11 MSV Hettstedt II, 12 TuS Fortschritt Haldensleben, 13 SV 1899 Altenweddingen

Landesliga Dessau
1 DJK TTV Biederitz III, 2 SV Anhalt Oranienbaum, 3 SV Turbo 90 Dessau II, 4 TTV Bernburg, 5 TTC Anhalt Zerbst, 6 TTC Glück Auf Staßfurt, 7 TTC Prettin, 8 Union Schönebeck II, 9 Köthener SV 2009, 10 Holzweißiger SV, 11 TTC Anhalt Zerbst II, 12 SV Lokomotive Aschersleben

Landesliga Halle
1 Post TSV Halle II, 2 TTC Ilsenburg, 3 SV Alemania Riestedt, 4 TSV 1990 Merseburg, 5 Hallescher TTV, 6 Traktor Teicha, 7 Wernigeröder SV Rot-Weiß, 8 Tischtennis Eintracht Halle, 9 Post TSV Halle III, 10 Aufbau Schwerz II

Landesliga Magdeburg
1 VfB Ottersleben, 2 HSV Medizin Magdeburg, 3 TTC Wolmirstedt, 4 TTC Börde Magdeburg III, 5 TuS Schwarz-Weiß Bismark, 6 SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf II, 7 TuS Fortschritt Haldensleben II, 8 TTC Börde Magdeburg IV, 9 SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf III, 10 TTC Wolmirstedt II

Bezirksliga Börde
1 SV Mahlwinkel, 2 TSV Hadmersleben von 1925, 3 SV Hötensleben, 4 SV Altenweddingen II, 5 SV Concordia Rogätz 1908, 6 SSV Blau-Gelb Eichenbarleben-Ochtmersleben, 7 Oschersleben SC, 8 SV Seehausen , 9 SV Altenweddingen III, 10 TTV Barleben 09

Fortsetzung auf Seite 4

Bezirksliga Altmark Magdeburg
1 SV Chemie Mieste, 2 VfB Ottersleben MD II, 3 TTC Lok Altmark Stendal, 4 TTC Börde Magdeburg V, 5 TuS Schwarz-Weiß Bismark II, 6 TTC Börde Magdeburg VI, 7 TTC Handwerk Magdeburg, 8 VfL Kalbe/Milde, 9 VfB Ottersleben MD III, 10 SV Eintracht MD-Diesdorf IV

Bezirksklasse MD/ Altmark/ Börde
1 TSV Tangermünde von 1990, 2 VfB Ottersleben MD IV, 3 TTC Wolmirstedt III, 4 SV Aufbau/Empor Ost Magdeburg, 5 TSV 1919 Kusey, 6 Oscherslebener SC II, 7 SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf V, 8 TTC Wolmirstedt IV, 9 frei, 10 frei

Bezirksklasse MD/ Altmark/ Börde
1 HSV Medizin Magdeburg II, 2 SV Chemie Mieste II, 3 Osterweddinger SV, 4 TuS Fortschritt Haldensleben III, 5 SC Calvörde, 6 SC Concordia Rogätz II, 7 SV Seehausen II, 8 TTV Barleben 09 II, 9 SG Stahl Magdeburg-Nord, 10 frei

Bezirksklasse Börde
1 TTC 1990 Gröningen , 2 SG Bösdorf, 3 SV Chemie Walbeck, 4 SV Fortuna Hamersleben 1900, 5 Eilsleber SV, 6 SV Sommersdorf, 7 Turbine Krottorf, 8 TTC Beendorf, 9 Harbker SV, 10 R-W Wackersleben

Bezirksliga Dessau/ Anhalt-Bitterfeld/ Wittenberg
1 Union Sandersdorf, 2 SV Zörbig II, 3 SV Turbo 90 Dessau III, 4 VfL Gehrden, 5 SV Chemie Wolfen, 6 TSV Griebo II, 7 frei, 8 frei, 9 frei 10 frei

Bezirksliga Jerichower Land/ Salzland
1 SV Serum Bernburg , 2 SV Lokomotive Aschersleben II, 3 TTC Glück Auf Staßfurt II, 4 Union Schönebeck III, 5 Serum Bernburg II 6 DJK TTV Biederitz IV, 7 SV Anhalt 07 Frose, 8 TTC Glück Auf Staßfurt III, 9 SV Lokomotive Aschersleben III, 10 Rot-Weiß Groß Rosenburg

Bezirksklasse Anhalt-Bitterfeld
1 SV Zörbig III, 2 Union Sandersdorf II, 3 SV Zörbig IV, 4 Heide Burgkemnitz, 5 TTC Raguhn , 6 SV Turbo 90 Dessau IV, 7 Holzweißiger SV II, 8 frei, 9 frei, 10 frei

Bezirksklasse Jerichower Land
1 TTV Bernburg 09 II, 2 Traktor Tucheim, 3 Union Heyrothsberge, 4 Eintracht Gommern, 5 Jahn Roßlau, 6 RC Lostau, 7 TTV Bernburg 09 III, 8 TTC Anhalt Zerbst IV, 9 TSV Kleinmühlingen, 10 frei

Bezirksklasse Salzland
1 Concordia Welsleben, 2 TTC Glück Auf Staßfurt IV, 3 TTC Glück Auf Staßfurt V, 4 ZLG Atzendorf, 5 Serum Bernburg III, 6 Union Schönebeck IV, 7 frei, 8 frei, 9 frei, 10 frei

Bezirksklasse Dessau/ Wittenberg
1 TTV Zahna, 2 SV Anhalt Oranienbaum II, 3 ESV Lokomotive Dessau, 4 TSV Griebo III, 5 TTC Anhalt Zerbst III, 6 Grün-Weiß Pretzsch, 7 frei, 8 frei, 9 frei, 10 frei

Bezirksliga Halle/ Saalekreis/ Burgenland: 1 TTC Halle, 2 TTV Taucha, 3 Germaina Schafstädt, 4 TTC Zeitz, 5 SV Francke 08, 6 SG Eisdorf 1918 II, 7 SSV 90 Landsberg, 8 Hallescher TTV II, 9 SV Teuchern 1910, 10 ESV Merseburg, 11 Post TSV Halle IV, 12 frei

Bezirksliga Mansfeld Südharz / Harz: 1 HTTC 09 Wernigerode, 2 SG Stahl Blankenburg II, 3 MSV Hettstedt III, 4 TTV Wimmelburg, 5 SG Stahl Blankenburg III, 6 frei, 7 frei, 8 frei, 9 frei, 10 frei

Bezirksklasse Burgenland: 1 VSG Kugelberg Weißenfels II, 2 Domstadt Naumburg, 3 TTV Taucha II, 4 Germania Kötzschau, 5 TTC Zeitz II, 6 Eintracht Lützen, 7 TSV Tröglitz, 8 Freyburger TTV, 9 VSG Kugelberg Weißenfels III, 10 frei

Bezirksklasse Halle/ Saalekreis: 1 LSG Ostrau, 2 1948 Schochwitz, 3 SSV 90 Landsberg II, 4 SG Aufbau Schwerz III, 5 TT Eintracht Halle II, 6 Hallescher TTV III, 7 SV Francke 08 II, 8 G-W Langeneichstädt, 9 Hallescher TTV IV, 10 frei

Bezirksklasse Harz: 1 SV Eintracht Quedlinburg, 2 HT 1861 Halberstadt, 3 HTTC 09 Wernigerode II, 4 TTC Ilsenburg II, 5 Eintracht Badersleben, 6 VSG Halberstadt, 7 Ballenstedter TTV, 8 TuS Elbingerode, 9 frei, 10 frei

Bezirksklasse Mansfeld-Südharz: 1 Spvgg 1920 Röblingen, 2 SV Alemania Riestedt II, 3 BSC Siebigerode, 4 TTV Sangerhausen, 5 SSV Eisleben, 6 Eintracht Bennungen , 7 TTV Klostermansfeld, 8 SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf, 9 Spvgg 1920 Röblingen II, 10 SV Alemania Riestedt III

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Bezirk Sachsen

TTC Sachsenring und SG Aufbau gehen mit den meisten Teams in die neue Saison

Wenn Anfang September die Punktspielsaison des Spieljahres 2020/21 beginnt, sind aus dem Bezirk Chemnitz Mannschaften aus über 130 Vereinen am Start, wobei die meisten Mannschaften aus Vereinen des Kreisfachverbandes Erzgebirge kommen. „Spitzenreiter" in der Anzahl der gemeldeten Mannschaften ist der TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal mit zwei Mannschaften auf Bundesebene (3. Bundesliga Herren, Regionalliga Herren) einer Mannschaft auf Landesebene (Sachsenliga Herren), drei Mannschaften auf Bezirksebene, fünf Mannschaften auf Kreisebene und einer Nachwuchsmannschaft.

Bei den Damen stellt der BSC Rapid Chemnitz mit Teams in der 3. Bundesliga, Oberliga Mitte und in der Landesliga die meisten Mannschaften. Bei den Herren nimmt der BSC Rapid Chemnitz mit zwei Mannschaften auf Bezirksebene, zwei Mannschaften auf Kreisebene und einer Nachwuchsmannschaft den Spielbetrieb in Angriff. Aus dem Stadtgebiet Chemnitz ist die SG Aufbau Chemnitz mit je einer Mannschaft bei den Damen und Herren in der Landesliga am Start. Auf Bezirksebene nehmen eine Mannschaft, auf Kreisebene sechs Mannschaften und eine Nachwuchsmannschaft den Spielbetrieb auf.

Für die folgenden traditionellen und spielstarken Vereine des Bezirkes ergibt sich folgendes Bild (Oberliga Süd / Sachsenliga / Landesliga /Bezirk / Kreis /Nachwuchs):

TSV Elektronik Gornsdorf 0 / 1 /1 / 1 / 1 / 1
TTC Lugau 0 / 1 /1 / 2 / 2 / 1
1.TTV Schwarzenberg 0 / 1 / 0 /1 / 4 / 1
ESV Lok Zwickau 1 / 1 / 1 / 2 / 1 / 0
TTV 148 Hohndorf 0 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1
TTSV HW Tannenberg 0 / 1 / 0 / 2 / 2/ 0
SV Stenn 0 / 0 / 1 / 1 / 2 / 1
SV MT Wilkau-Haßlau 0 / 0 / 1 / 1 / 2 / 1
SG Sorgau 0 / 1 / 0 / 0 / 2 / 2
TSV 1872 Pobershau 0 / 0 / 0 / 1 / 3 / 4
SG BW Reichenbach 0 / 0 / 0 / 2 / 2 / 1
SV ABS Aue0 / 0 / 0 / 1 / 2 / 1
SG Vielau 07 0 / 0 / 0 / 2 / 2 / 1
SV Großrückerswalde 0 / 0 / 0 / 1 / 3 / 1
SSV Zschopau 0 / 0 / 0 / 1 / 2 / 1
Post SV Plauen 0 / 0 / 1 / 1 / 4 / 2
VfB Lengenfeld 1908 0 / 0 / 0 / 3 / 2 / 4
TSV 1864 Schlettau 0 / 0 / 0 / 2 / 5 / 1
TTC Annaberg 0 / 0 / 0 / 2 / 2 / 2

Für die neue Spielsaison einen guten Start und einen Corona-freien Spielbetrieb für alle Mannschaften von der Bundes- bis auf Kreisebene. **LUBA**

Bezirk Dresden – Staffeleinteilung Saison 2020/21

Im Bezirk Dresden soll in folgenden Klassen und Staffeln gespielt werden. Es wird bis auf die Jugend jeder gegen jeden gespielt. In der Jugend wird in der 2. Runde noch einmal geteilt in Meister- und Plazierungsrunde. Der TSV Leubnitz ist kein neuer Verein, er wurde umbenannt von TSV THEEGARTEN PACTEC Dresden.

Bezirksliga Damen
1. SG Oelsa (A). 2. VfB Hellerau-Klotzsche, 3. TTV Dresden 2007, 4. SV Laußnitz, 5. TSV Leubnitz 2., 6. TSV Graupa 3., 7. Döbelner SV „Vorwärts" 2., 8. SV Horken Kittlitz

Bezirksliga Herren
1. TTV Oederan-Falkenau 1 (A), 2. Post SV Dippoldiswalde 1., 3. TTC Elbe Dresden 3., 4. TSV Graupa 1., 5. TSV 1862 Radeburg 2., 6. TSV Leubnitz 1., 7. TTV Dresden 2007 2., 8. SV Dresden-Mitte 1950 4., 9. SV Motor Mickten-Dresden 2.(N), 10. TTV Burgstädt 3.(N), 11. SV Sachsenwerk Dresden(N), 12. TSV Penig(N)

2.Bezirksliga Herren
GRUPPE 1
1. TTC 49 Freital 1.(A), 2. SV Saxonia Freiberg 1., 3. TTC Elbe Dresden 4., 4. TTV Oederan-Falkenau 2., 5. TTV Königstein, 6. SG Dresdner Bank, 7. SG Motor Wilsdruff, 8. SV Dresden-Mitte 1950 5.(N), 9. SG Motor Dresden-Trachenberge (N), 10. TTV Radebeul 2.(N)

GRUPPE 2
1. Döbelner SV „Vorwärts" 1., 2. TTC Elbe Dresden 5., 3. Langenstriegiser SV „Grün-Weiß", 4. TTV Dresden 2007 3., 5. SV Universitätsklinikum Dresden, 6. SV 1923 Lommatzsch 1., 7. HSG Mittweida (N), 8. VfB Hellerau-Klotzsche (N), 9. SV Turbine Frankenberg (N), 10. SG Miltitz (N)

Bezirksklasse Herren
GRUPPE 1
1. Sportfreunde 01 Dresden-Nord 1. (A), 2. TSV Graupa 2., 3. SV Motor Mickten-Dresden 3., 4. TSV Leubnitz 2., 5. SG Grumbach, 6. TTC 49 Freital 2., 7. TTC Elbe Dresden 6., 8. TTV Radebeul 3., 9. ESV Lokomotive Pirna (N)

GRUPPE 2
1. TSV 1862 Radeburg 3. (A), 2. SpVgg Dresden-Löbtau 1893, 3. TTV Blau-Weiß Dresden-Zschachwitz, 4. SV Dresden-Mitte 1950 6., 5. TTV System-Haus Dresden 90, 6. SV Universitätsklinikum Dresden 2., 7. TTV Dresden 2007 4., 8. TTC Elbe Dresden 8. (N), 9. Radeberger SV (N)

GRUPPE 3
1. SV Fortuna Langenau, 2. SV Eppendorf, 3. TTV Oederan-Falkenau 3., 4. TTV Burgstädt 4., 5. Lichtenauer SC, 6. SV Leisnig 90, 7. TSV 1862 Hartmannsdorf, 8. Döbelner SV „Vorwärts" 2., 9. Wittgensdorf (N)

GRUPPE 4
1. SC Riesa 1. (A), 2. SV Saxonia Freiberg 2., 3. TTC Elbe Dresden 7., 4. SV Chemie Nünchritz, 5. SV Niederau 1891, 6. TTV 73 Großenhain, 7. SV Stahl Coswig, 8. SV 1923 Lommatzsch 2. (N), 9. Sportfreunde 01 Dresden-Nord 2. (Jugend-Bezirksmeister)

Bezirksliga Jungen 18
1. TTC Elbe Dresden, 2. TSV Leubnitz, 3. TSV Rotation Dresden 1990, 4. TTV Radebeul 1., 5. Bergstädtischer SC Freiberg, 6. SC Riesa, 7. TTV Königstein, 8. TTV Radebeul 2., 9. SG Oelsa, 10. SV Diera, 11. TSV Blau-Weiß Gröditz

Jürgen Bayer

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Rahmenterminplan 2020/2021 aktualisiert

Der Rahmenterminplan für die Saison 2020/2021 wurde erneut aktualisiert. Ihr findet den Plan auf der Homepage des TTTV im Menüpunkt „Rahmenterminplan" sowie unter „Downloads". Die Überarbeitung wurde nötig, weil die Landesmeisterschaften Senioren aufgrund der Hallenbelegung in Bad Blankenburg um eine Woche verschoben werden mussten und weil der D-Pokal Senioren, der für das Wochenende 3. und 4. Oktober 2020 geplant war, bereits vom DTTB abgesagt wurde. Wir bitten, stets die aktuelle Version des Rahmenterminplans zu nutzen. Vielen Dank im Voraus!

Fotos (3): TTTV

TTTV Rahmenterminplan 2020 / 21 — Stand 23.06.2020

Auf Kreis- und Bezirksebene sind die jeweils letztmöglichen Austragungstermine ausgewiesen!

		Ferien Thüringen	Kreis	Bezirk	TTTV	Region 8	DTTB
Sa	29.08.2020	Sommerferien		(Reserve)	(Reserve)		
So	30.08.2020	20.7. - 28.8.2020		(Reserve)	(Reserve)		
Sa	05.09.2020			1. Spieltag	1. Spieltag		
So	06.09.2020			1. Spieltag	1. Spieltag		
Sa	12.09.2020			2. Spieltag	LRLT S/J Top 10 / 2. Spieltag		
So	13.09.2020			2. Spieltag	LRLT S/J Top 10 / 2. Spieltag		
Sa	19.09.2020			3. Spieltag	3. Spieltag		
So	20.09.2020			3. Spieltag	3. Spieltag		
Sa	26.09.2020			4. Spieltag	4. Spieltag	RLT Sch-B	
So	27.09.2020		KM S/J	4. Spieltag	4. Spieltag		
Sa	03.10.2020			5. Spieltag	5. Spieltag		~~D-Pokal Senioren 6~~
So	04.10.2020		KM D/H	5. Spieltag	5. Spieltag		~~D-Pokal Senioren 6~~
Sa	10.10.2020			6. Spieltag	6. Spieltag		
So	11.10.2020		KM Sen	6. Spieltag	6. Spieltag		
Sa	17.10.2020	Herbstferien		(Reserve)	(Reserve)		
So	18.10.2020			(Reserve)	(Reserve)		
Sa	24.10.2020			(Reserve)	(Reserve)		Top 48 Schüler
So	25.10.2020			(Reserve)	(Reserve)		Top 48 Schüler
Sa	31.10.2020			7. Spieltag	7. Spieltag		
So	01.11.2020	Herbstferien		7. Spieltag	7. Spieltag		
Sa	07.11.2020			8. Spieltag	8. Spieltag		Top 48 Jugend
So	08.11.2020			8. Spieltag	8. Spieltag		Top 48 Jugend
Sa	14.11.2020			BM S/J / (Reserve)	(Reserve)		
So	15.11.2020	Volkstrauertag		**Spielverbot**	**Spielverbot**		
Sa	21.11.2020			BM S/J / (Reserve)	(Reserve)		
So	22.11.2020	Totensonntag		**Spielverbot**	**Spielverbot**		
Sa	28.11.2020			9. Spieltag	9. Spieltag		Top 24 S/J
So	29.11.2020			9. Spieltag	9. Spieltag		Top 24 S/J
Sa	05.12.2020			(Reserve)	(Reserve)		
So	06.12.2020		Letzter Spieltag	(Reserve)	(Reserve)		
Sa	12.12.2020				LM S/J		

Gesund bleiben und den Urlaub genießen

Liebe Tischtennisspielerinnen und -spieler, liebe Eltern, Trainer, Ehrenamtliche und Fans,
in Thüringen haben die Schulferien begonnen. Auch wenn dieses Jahr alles etwas anders ist, hoffen wir, dass ihr die Zeit genießt, euren Urlaub mit den Liebsten verbringt und gleichzeitig gesund bleibt! Bitte beachtet auch weiterhin die so wichtigen Hygienevorschriften zum Wohle aller, damit wir gemeinsam die neue Spielsaison aber auch ein neues Schuljahr gesund und glücklich beginnen können. Alles Gute und Euch eine schöne Ferienzeit! gez. TTTV-Vorstand

Juliane Dorf-Leu

Interview mit Carsten Morgenroth – Vorsitzender des TTTV-Rechtsausschusses

„Corona wird uns weiter beschäftigen"

Carsten, der Rechtsausschuss tritt gegenüber vielen Tischtennisinteressierten nicht so in den Vordergrund. Deshalb kennt dich vielleicht noch nicht jeder. Könntest du dich bitte kurz vorstellen und den Leser sagen, wie du zum Tischtennissport gekommen bist?

Klar, gerne. Mein Name ist Carsten Morgenroth. Ich bin von Beruf Jurist, wohne in Jena und habe seit 2002 die Ehre, den Rechtsausschuss im TTTV leiten zu dürfen. Ich bin selbst aktiver Spieler seit meiner Kindheit. Irgendwann kam mir dann die Idee, meinen Beruf und meine sportliche Leidenschaft für Tischtennis miteinander zu verbinden.

Wann hast du begonnen, dich für das sportliche Ehrenamt zu interessieren?

Als ich Ende der 1990er Jahre im Studium schon fortgeschritten war und das Gefühl hatte, rechtlich effektiv helfen zu können. Ich wollte dem Thüringer Tischtennissport etwas zurückgeben.

Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen ging ich dann auf den TTTV zu und wurde ab 1999 zunächst als Beisitzer aufgenommen. Dort konnte ich unter meinem Vorgänger im Amt, Karl-Heinz Baumgart, viel über rechtliche Fragen im Sportverein lernen. Es machte mir Spaß, und ich entschloss, mich stärker zu engagieren. Meine Knie-Operationen 2001 besiegelten dann meine intensivere aktive Laufbahn als Tischtennisspieler und ebneten den Weg zum Sportfunktionär. 2002 habe ich den Rechtsausschuss dann übernommen.

Wie waren deine ersten „Begegnungen mit dem Amt"?

Turbulent und spannend. Der Gründungspräsident Helmut Rochser wurde durch Helmut Merrbach abgelöst, der gleich mit viel Elan und Ideen an das Amt des Präsidenten heranging und mich von Anfang an aktiv einband. Meine ersten Aufgaben waren gleich die Überarbeitung von Satzung und Rechtsordnung für den TTTV. Das war höchst spannend für mich und so ging es auch weiter in den kommenden Jahren.

Und worin besteht nun deine Arbeit im Rechtsausschuss?

In erster Linie behandeln wir Verfahren nach der Rechtsordnung.

Fortsetzung auf Seite 8

Meistens sind das Einsprüche oder Berufungen aus dem Wettspielbetrieb heraus. Manchmal unterstütze ich den Vorstand aber auch in rechtlichen Fragen oder wenn der Vorstand sonst meine Unterstützung wünscht. Das ist immer etwas heikel, weil wir im Rechtsausschuss zeigen müssen, dass wir neutral sind. Jeder muss den Eindruck haben, dass eingelegte Rechtsbehelfe auch eine wirkliche Aussicht auf Erfolg haben und der Rechtsausschuss sozusagen nicht von Vornherein im Lager des Verbandes steht.

Habt ihr auch schon einmal gegen den Verband entschieden?

Natürlich kommt das auch vor, je nach Sachlage. Insgesamt behandeln wir so zwischen zwei und fünf Verfahren pro Saison – in selten Fällen auch vor Gericht, beispielweise als die Umstellung auf click-TT anstand. Da hatte der DTTB-Bundestag Beschlüsse gefasst, von denen vor allem die kleineren Verbände wie unserer der Meinung waren, dass sie finanziell nicht zu leisten waren. Als mehrere sondierende Gespräche scheiterten, sah sich die Allianz mehrerer kleinerer Verbände, zu der auch der TTTV gehörte, gezwungen, Rechtsschutz vor einem staatlichen Gericht zu suchen. Unser Verband übernahm dabei die federführende Rolle, und ich bereitete die Klageschrift vor. Wir haben damals vor dem Landgericht Berlin gegenüber dem DTTB eine einstweilige Verfügung beantragt, welche die click-TT-Beschlüsse des DTTB vorläufig aussetzen sollte.

Klingt spannend, aber irgendwie auch heikel. Hattet ihr Erfolg?

Ja und nein. Das konkrete Verfahren endete in einem Vergleich. Infolge des Verfahrens gab es seitens des DTTB aber erhöhte Kommunikations- und Kompromissbereitschaft, so dass wir das Projekt click-TT dann doch noch gemeinsam auf die Beine gebracht haben.

Wenn du auf 20 Jahre Rechtsausschuss zurückblickst, was fällt dir dann besonders auf?

Ich glaube, dass wir im Rechtsausschuss ein Prinzip der Zurückhaltung bei gleichzeitiger Konsequenz kultiviert haben. Plausible, nachvollziehbar begründete Entscheidungen einerseits, andererseits aber ohne einen übertriebenen Geltungsdrang nach außen zu zeigen – so, wie es von integren Bewahrern und Hütern des Rechts auch bei den staatlichen Gerichten erhofft bzw. erwartet wird. Juristen sollen keine Politik machen, sondern in erster Linie im Lager des Rechts stehen. Ich glaube und hoffe, das ist uns gelungen. Hier haben meine Beisitzer über die Jahre, alles entweder Berufsjuristen oder erfahrene Sportfunktionäre, einen mindestens ebenso großen Anteil wie ich. Inhaltlich bin ich sehr stolz und froh, dass wir die (ungeschriebenen) Regeln der sportlichen Fairness in unserer Rechtsprechung sukzessive eingeführt und diese ausgebaut haben.

Was meinst du mir den Regeln der sportlichen Fairness genau?

Weil unsere geschriebenen Regeln im Verband mit Absicht nicht detailreich ausgeschmückt sind, stoßen wir in Sondersituationen manchmal an Grenzen. Hier überlegen wir, wie wir diese rechtliche Lücke am sinnvollsten schließen könnten. Dabei kommt dann ein ungeschriebener Codex von Regeln, den man von den Olympischen Spielen her als Fair Play kennt, ins Spiel. Im Wesentlichen geht es dabei darum, die gezeigte Leistung und nicht Verfahrensregeln über Sieg oder Niederlage entscheiden zu lassen. Klassischer Fall von Fair Play im Tischtennis ist etwa, einen Kantenball, den der Schiedsrichter nicht gesehen hat, zugunsten des Gegners anzuzeigen. Diese Gedanken der leistungsbezogenen Gerechtigkeit haben wir dann auf verschiedene Strukturen angewandt. Es war und ist uns wichtig, dass Entscheidungen nicht am vielzitierten grünen Tisch, sondern unter dem Eindruck von Sporthalle und Trainingsanzug getroffen werden, im Sinne des Sports eben.

Welche Herausforderungen siehst du aktuell?

Natürlich hat die aktuelle Corona-Situation rechtlichen Klärungsbedarf in viele Richtungen hervorgebracht. Fragen über Fragen, mit denen wir uns in den letzten Wochen konfrontiert sahen wie zum Beispiel: Wann werden wieder Wettkämpfe stattfinden können? Kann der geplante Verbandstag durchgeführt werden? Was passiert mit dem Sportgymnasium? Können die Mitgliedsbeiträge nach wie vor abgefordert werden? Auch wenn im Lauf der vergangenen Wochen einige Dinge schon geklärt werden konnten bzw. wieder im Fluss sind, denke ich, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie uns auch noch etwas beschäftigen werden.

Des Weiteren treiben uns auch die datenschutzrechtliche Frage bei der Bewältigung zunehmend digitalisierter Prozesse oder der Umgang mit sozialen Medien bei der Mitgliedergewinnung und Pressearbeit immer mehr um.

Carsten, könntest du uns zum Abschluss noch dein witzigstes und dein schmerzhaftestes Erlebnis mit dem Tischtennissport verraten?

Lass mich überlegen... Im Nachhinein witzig, im damaligen Moment aber eher kritisch war mein Cola-Rausch zur DDR-Kindermeisterschaft 1988 in Ost-Berlin. Dort gab es Cola, so viel man wollte, und weil ich das aus meiner Heimat nicht kannte, haben wir natürlich so zugeschlagen, dass ich in der Nacht kein Auge zugemacht habe. Das schmerzhafteste Erlebnis war, als ich als Jugendlicher einen Tischtennisball auf meinen Zahn bekommen habe. Das kleine, leichte Ding fühlte sich bei einem Aufprall mit gefühlten 100 km/h so schwer an wie eine Kugelstoßkugel. Ist aber alles heil geblieben.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V. Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Kandidaturen zum 10. Verbandstag

Nachdem die eingereichten Wahlvorschläge und Kandidaturen gemäß Ziffer 2.2.2.1 der Geschäftsordnung des TTVSA bisher nur den Delegierten, für die Stadt- und Kreisverbände den jeweiligen Präsidenten/Vorsitzenden, bekanntgegeben wurden, möchten wir nunmehr auch gern noch alle Vereine über den aktuellen Stand der bisherigen Kandidaturen zum 10. Verbandstag am 05.09.2020 informieren.

Während die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen und Kandidaturen für das Präsidium bereits am 10.07.2020 abgelaufen ist, sind für alle anderen Wahlfunktionen auch noch Wahlvorschläge und Kandidaturen bis zur Veranstaltung möglich.
Insbesondere suchen wir aktuell noch zwei neue Beisitzer für das Verbandsgericht.

Sparringpartner für Stützpunkte in Biederitz, Magdeburg und Riestedt gesucht

Ab dem 27.08.2020 beginnt an den Stützpunkten des TTVSA in Biederitz, Magdeburg und Riestedt wieder das leistungsorientierte Training. Zur Unterstützung der Trainingsarbeit und zur Verstärkung der Gruppenstruktur werden Sparringpartner mit einem Spielniveau ab einschließlich Landesliga aufwärts oder ersatzweise mit einem QTTR-Wert > 1.600 Punkte gesucht.

Die geplante finanzielle Vergütung richtet sich nach Häufigkeit und Anfahrtsweg der Sparringpartner. Bitte meldet Euch bei Interesse bei der Landestrainerin Linda Ackner, vorzugsweise unter Angabe Eurer Daten und des gewünschten Einsatzortes und der möglichen Zeitfenster, die Euch zur Verfügung stehen. Linda Ackner ist zu erreichen unter landestrainerin@ttvsa.de und steht Euch bei Rückfragen gern zur Verfügung.

Folgende Stützpunktzeiten gibt es:
Montag, 16.00-18.00 Magdeburg
Dienstag, 17.00-19.00 Biederitz und Riestedt
Donnerstag, 16.30-18.30 Magdeburg
Freitag, 17.00-19.00 Biederitz

B-Lizenz-Ausbildung 2020 im TTVSA

Die B-Lizenz-Ausbildung in Kooperation mit dem DTTB, die schon in der ersten Jahreshälfte starten sollte, ist nun wieder ausgeschrieben! Wer also eine C-Lizenz Tischtennis besitzt und sich für Nachwuchsleistungssport interessiert, kann sich ab sofort wieder im Seminarkalender bei Click-TT anmelden. Eile ist allerdings geboten, da die Plätze bekanntermaßen schnell vergriffen sind.
Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Alle weiteren Informationen findet ihr in der Ausschreibung!

DJK TTV Biederitz

Erfolgreiches Trainingslager

In der letzten Ferienwoche wurde das schon traditionelle Trainingslager der DJK TTV Biederitz durchgeführt. Auf Grund unklarer Rahmendaten im Vorfeld wurde entschieden, die eigenen Trainingsmöglichkeiten vor Ort zu nutzen und dadurch die Unwägbarkeiten etwas zu verkleinern. Dementsprechend galt es, unter Beachtung der gültigen Bestimmungen ein entsprechendes Konzept vorzubereiten. Mit sechszehn Kindern war die Auslastung entsprechend hoch, obwohl die Nachfrage weitaus größer war, aufgrund der örtlichen und regionalen Bestimmungen durften aber nicht mehr Teilnehmer eingeladen werden.

So wurde an fünf Tagen bei durchgehend tropischen Temperaturen fortlaufend trainiert, an Technik und Konzentration gefeilt und trotzdem der Spaß nicht vergessen. Mit Teilnehmern von sieben bis dreizehn Jahren war das Gruppentraining abwechslungsreich und entsprechend motiviert waren alle bei der Sache. Natürlich kam auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz. So wurde neben dem attraktiven Kletterpark im Magdeburger Elbauenpark auch das Freibad nicht geschont und Eis ging bei der Hitze auch jeden Tag sehr gut weg. Dank der Unterstützung zahlreicher Firmen und der Stadt Biederitz wurde dann auch beim Abschlussgrillen eine durchweg positive Bilanz alle Beteiligten sowie der der zahlreichen Eltern und Helfer gezogen.

Foto: TTVSA

Die Teilnehmer auf einem Klettergerüst

Auch das leitenden Trainerteam vom Landestützpunkt Biederitz war vollauf zufrieden und konnte allen Teilnehmern maximale Anstrengung und Trainingsfleiß bescheinigen. Eine Fortsetzung der Aktion ist in den nächsten Ferien geplant und wird entsprechend vorbereitet.

COVID-19-Schutz- und Handlungskonzept des DTTB für den Tischtennissport

Informationen für den Spielbetrieb

Aufgrund diverser Lockerungen durch die Politik und in Vorbereitung der neuen Punktspielsaison werden derzeit durch den DTTB die Empfehlungen und Maßnahmen seines Schutz- und Handlungskonzeptes den aktuellen Entwicklungen der Bundes- und Länderverordnungen weiter angepasst. Mit einem neuen Update rechnen wir im Laufe der nächsten Woche. Informiert euch dazu bitte auch auf der Homepage des DTTB.

Eine weitere Grundlage bilden die „neu(e)n Leitplanken" des DOSB und die Zusatz-Leitplanken des DOSB für den Hallen- und Wettkampfsport.

Maßgeblich bleiben jedoch stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stellen bzw. Hallenbetreiber, die vollumfänglich zu beachten und umzusetzen sind. Für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben ist der jeweilige Verein zuständig. Das Doppelspielen ist bereits in vielen Bundesländern wieder möglich. Mit Verweis auf §8 Absatz (1) Ziffer 3 der 7. SARS-CoV-2-EndV, der die Ausübung von nichtkontaktfreien Sportarten mit bis zu 50 Sporttreibenden erlaubt, sollte dies nunmehr auch in Sachsen-Anhalt möglich sein, zumal sich unsere Spieler ja auch im Doppel nicht berühren. Demzufolge könnte sich nunmehr auch die Personenzahl, welche sich bei einem Spiel bzw. in einer Halle aufhalten darf, nur noch nach dem Abstandsgebot von 1,5 m richten. Darüber hinaus gilt, außerhalb eines Spiels, die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes, wo der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Ebenso ist mancherorts auch schon die Nutzung der Umkleiden und Duschen unter Beachtung des jeweils geltenden Abstandsgebotes bzw. mit begrenzten Personenzahlen wieder möglich.

Was ist nun durch die Vereine zu tun?

Gemäß §8 Absatz (2) der 7. SARS-CoV-2-EndV erfordert die Durchführung von Wettkämpfen (Punktspielen) mit und ohne Zuschauer ein Hygienekonzept des jeweiligen Veranstalters (Vereins). Überarbeitet daher bitte euer bisheriges Konzept mit einer Erweiterung zur Durchführung der Punktspiele und des Doppelspielens und reicht diese bei der für eure Sporthalle zuständigen Stelle zur Genehmigung ein. Bittet darüber hinaus auch um eine aktuelle Bewertung zur Nutzung der Umkleiden und Duschen.

Wir bitten euch dann bis spätestens 28. August 2020 um eine Information an eure Spielleiter, ob euch eine Genehmigung oder ein Verbot zum Doppelspielen sowie zur Nutzung der Umkleiden und Duschen erteilt wurde und mit welchen zusätzlichen Auflagen oder Einschränkungen eure Gastmannschaften gegebenenfalls noch rechnen müssen. Danach erfolgt dann eine offizielle Mitteilung der Spielleiter an alle Mannschaften der jeweiligen Liga/Gruppe, ob die Punktspiele mit oder ohne Doppel ausgetragen werden und wo bzw. unter welchen Auflagen ggf. die Nutzung der Umkleiden und Duschen möglich sein wird.

Für die Bundesspielklassen erarbeitet der DTTB derzeit auch noch sog. Ablaufpläne als zusätzlichen Orientierungsrahmen für alle Beteiligten, an denen sich dann auch die Empfehlungen unseres Sportausschusses für den Spielbetrieb auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene orientieren werden.

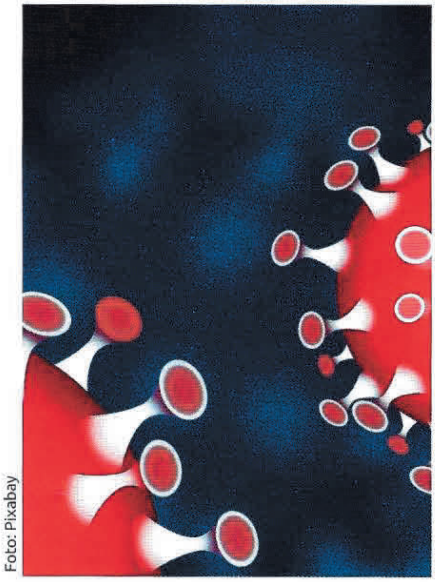


Foto: Pixabay

Beschluss III/2020 des Jugendausschuss des TTVSA: Ranglistenturniere des Nachwuchses

Der Jugendausschuss des TTVSA hat unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation und unter Beachtung der geltenden Verordnungen bezüglich des Umganges mit dem Corona-Virus, in Ermangelung zeitlicher Alternativen beschlossen:
- das Ranglistensystem des Nachwuchses in den Stufen Bezirksranglistenturnier (BRLT) und Landesranglistenqualifikationsturnier (LRLQT) für das Jahr 2020 abzubrechen.

Über die Qualifikationen zu den BEM sowie über die Einstufung von SportlerInnen in die Ranglisten der nächsten Saison wird der Jugendausschuss später informieren.

Der Abbruch umfasst nicht das Landesranglistenturnier (LRLT). Um eine sportliche Lösung für die ausstehenden Nominierungen zur Mitteldeutsche Rangliste der Jugend 13 und zum TOP 48 der Jugend 15 und 18 zu gewährleisten, hat sich der Jugendausschuss, nach Abwägung aller möglichen Alternativen, dazu entschlossen, die Landesrangliste in einer gesonderten Form auszuspielen.

Hierzu ergeht, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung zur Durchführung dieser Landesrangliste, folgender Beschluss des Jugendausschusses:

- das Landesranglistenturnier des Nachwuchses für das Jahr 2020 wird in einem speziellen Modus gespielt. Die Nominierungen hierfür werden auf Grundlage der Vorjahresranglisten (Vorqualifizierte für die LRL und LRQT 2020) vorgenommen. Darüber hinaus noch freibleibende Plätze werden an die Nächstplatzierten in der JOOLA-Rangliste (QTTR-Wert) bzw. als Verfügungsplätze der Jugendwarte der 3 Spielbezirke vergeben.

Spielmodus
Das Landesranglistenturnier des Nachwuchses wird mit 12 TeilnehmerInnen in zwei Turnierstufen mit jeweils zwei Gruppen im System „Jeder gegen Jeden" gespielt und mit drei Gewinnsätzen entschieden.
Turnierstufe 1:
2 Gruppen á 6 TeilnehmerInnen. Die Gruppenzusammenstellung erfolgt analog Ziffer 4.1.7 der Durchführungsbestimmungen des TTVSA für Ranglistenturniere anhand der jeweils zum Zeitpunkt der Rangliste gültigen QTTR-Werte und unter Berücksichtigung der Vereinszugehörigkeit.
Turnierstufe 2:
Die Plätze 1-3 beider Vorrundengruppen spielen in einer Endrundengruppe unter Mitnahme der Vorrundenergebnisse die Plätze 1-6 aus. Die Plätze 4-6 beider Vorrundengruppen spielen in einer Endrundengruppe unter Mitnahme der Vorrundenergebnisse die Plätze 7-12 aus.

Hinweise zum Turnierverlauf
Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation und unter Beachtung der geltenden Verordnungen bezüglich des Umganges mit dem Corona-Virus werden die Spiele nach einem gesonderten Zeitplan durchgeführt, der die zeitliche Länge des Turniers auf ca. 8 Stunden ausweiten wird. Die mit der Ausschreibung bekanntgegebenen Nominierten sind die einzig Startberechtigten, da nur so eine maximal erlaubte Belegung der Turnierstätte mit Spielern/Spielerinnen und Betreuern/Betreuerinnen im Vorfeld abgesichert werden kann. Eine eventuelle Nachnominierung von ErsatzspielerInnen wird es nicht geben. Am Spielsystem wird grundsätzlich, auch bei der Absage von Nominierten und dem damit einhergehenden nicht vollständigen Starterfeld, nicht abgewichen.

Die Ausnahme bildet hier nur, dass ab einem gemeldeten Starterfeld von 8 SpielernInnen und weniger das Spielsystem dahingehend modifiziert, dass dann in einer Gruppe im System „Jeder gegen Jeden" gespielt wird. Die Anzahl der pro Verein höchstmöglichen Betreuern wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben und darf nicht überschritten werden. Eine entsprechende Aufstellung der SpielerInnen und BetreuerInnen ist nach Möglichkeit bei der Meldung der TeilnehmerInnen zum Turnier per E-Mail beim VP Nachwuchssport des TTVSA einzureichen, jedoch spätestens am Turniertag den Verantwortlichen des durchführenden Vereins vorzulegen. Nur für diesem Personenkreis ist der Zutritt zur Halle erlaubt. Zuschauer sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen. Dem Hygienekonzept und den Anweisungen des durchführenden Vereins ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen können zum Ausschluss vom Turnier führen.

Die Qualifikationen zur Mitteldeutschen Rangliste Jugend 13 und zum TOP 48 der Jugend 15 und 18, sowie zu den LEM und BEM richten sich hierbei analog den bestehenden Durchführungsbestimmungen. Über die Einstufung von SportlerInnen in die Ranglisten der nächsten Saison wird der Jugendausschuss später informieren.
Bei einer eventuellen behördlichen Untersagung bzw. Nichtgenehmigung zur Durchführung dieser Landesrangliste, ergeht hilfsweise folgender Beschluss des Jugendausschusses:
- das Ranglistensystem des Nachwuchses auch in der Stufe des Landesranglistenturniers (LRLT) für das Jahr 2020 abzubrechen.

Hagen Binneböse
VP Nachwuchssport des TTVSA

Gemeinsam bewegen am 30. September 2020 – Jetzt anmelden!

Aktionstag „Jugend trainiert“

Um in Zeiten der Corona-Pandemie der besonderen Herausforderung gerecht zu werden, Schulsport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung unter veränderten und an die aktuelle Situation angepassten Hygieneregeln zu organisieren, hat die Deutsche Schulsportstiftung gemeinsam mit den Kultusministerien der Länder und den am Wettbewerb beteiligten Sportverbänden für Mittwoch, den 30. September 2020 einen deutschlandweiten dezentralen Aktionstag unter dem Motto „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“ ausgerufen.

Wie bereits angekündigt, ist die Anmeldung seit dem 3. August über das Online-Meldeportal (gemeinsambewegen.jugendtrainiert.com) möglich. Bis zum 5. September 2020 (Bayern und Baden-Württemberg 18. September) können sich alle interessierten Schulen anmelden. Das Registrierungspasswort lautet: #gemeinsambewegen. Im ersten Schritt ist die Registrierung einer Ansprechperson, die Mitteilung der ungefähren Teilnehmendenzahl und der geplanten Aktivität notwendig. Alle weiteren Schritte folgen zu einem späteren Zeitpunkt. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die entsprechenden Datenschutzbestimmungen hin, die Sie unter gemeinsambewegen.jugendtrainiert.com/static/dse nachlesen können.

Die Homepage zum Aktionstag ist ab sofort unter www.jugendtrainiert.com/aktionstag abrufbar. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sowie für alle Teilnehmenden Anregungen zu Sport- und Bewegungsaktivitäten, die an den Schulen am 30. September durchgeführt werden können. Diese finden Sie unter dem Menüpunkt Organisation. Die teilnehmenden Schulen können uns bei Nachfragen telefonisch oder per E-Mail unter aktionstag@deutscheschulsportstiftung.de erreichen. Auch viele „Jugend trainiert“ Pat*innen sind bereits mit an Bord, unterstützen den Aktionstag ggf. auch vor Ort in den Schulen und stellen individuelle Preise zur Verfügung. Detaillierte Infos dazu folgen demnächst auf unserer Webseite sowie unseren Social-Media-Kanälen.

Lassen Sie uns die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in Bewegung bringen! Zum aktuellen Zeitpunkt haben sich bereits 130 Schulen mit über 15.000 Schüler*innen angemeldet. **Deutsche Schulsportstiftung**

Anmeldung unter: mandy.kunitz@deutscheschulsportstiftung.de

Beschluss IX /2020 des Sportausschusses des TTVSA

Ranglistenturniere der Damen und Herren im TTVSA abgesagt

Der Sportausschuss des TTVSA hat unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation und unter Beachtung der geltenden Verordnungen bezüglich des Umganges mit dem Corona-Virus beschlossen:

Der Ranglistenzyklus der Damen und Herren für das Jahr 2020 wird abgebrochen und für beendet erklärt.

Der Abbruch umfasst die folgenden drei Turniere:

- Bezirksranglistenturnier (BRLT)
- Landesranglistenqualifikationsturnier (LRLQT) und
- Landesranglistenturnier (LRLT).

Über die Qualifikationen zu den jeweiligen BEM und der LEM sowie über die Einstufung von Sportler*innen in die Ranglisten wird der Sportausschuss später informieren.

Heiko Schürer
VP Erwachsenensport des TTVSA

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Bezirk Chemnitz

Punktspielbetrieb 2020/2021

Aus dem Bezirk Chemnitz nehmen folgende Mannschaften auf Bundes, Landes- und Bezirksebene im Spieljahr 2020/21 den Punktspielbetrieb auf:

3.Bundesliga Süd Damen:
BSC Rapid Chemnitz
3.Bundesliga Süd Herren:
TTC SR Hohenstein-Ernstthal

Regionalliga Süd Herren:
TTC SR Hohenstein-Ernstthal II

Oberliga Mitte Damen:
BSC Rapid Chemnitz II, ESV Lok Zwickau
Oberliga Mitte Herren:
TTC Lugau, 1.TTV Schwarzenberg

Sachsenliga Damen:
ESV Lok Zwickau II, TTV 1948 Hohndorf, TTSV HW Tannenberg, SG Sorgau
Sachsenliga Herren:
TSV Elektronik Gornsdorf, TTC SR Hohenstein-Ernstthal III

Landesliga Damen, Staffel 2:
BSC Rapid Chemnitz III, Post SV Plauen, SG Aufbau Chemnitz, TTV 1948 Hohndorf II
Landesliga Herren, Staffel 2:
ESV Lok Zwickau, SG Aufbau Chemnitz, SV Muldental Wilkau-Haßpau, SV Stenn, TSV Elektronik Gornsdorf II, TTC Lugau II

1.Bezirksliga Herren:
SG Blau-Weiß Reichenbach, SG Vielau 07, SSV Zschopau, SV ABS Aue, SV Großrückerswalde, SV Muldental Wilkau-Haßlau II, TSV 1872 Pobershau, TTSV HW Tannenberg, VfB Lengenfeld, 1908, ESV Lok Zwickau II, TTC SR Hohenstein-E. IV
Bezirksliga Damen:
SV Tanne Thalheim, Lichtenauer SC, TTSV HW Tannenberg II, TSV 1864 Schlettau, TTC Annaberg, Tirpersdorf Heinsdorfergrund

2.Berzirkliga Herren, Staffel Ost:
1.TTV Schwarzenberg II, BSC Rapid Chemnitz, Post SV Chemnitz, SG Aufbau Chemnitz II, SV Dörnthal-Pockau, SV GW Niederwiesa, SV Schneeberg, TTSV Zwönitz-Elterlein, TTV bg Marienberg, TTC SR Hohenstein-E. V
2.Bezirksliga Herren, Staffel West:
Post SV Crimmitschau, SC Syrau 1919, SG BW Reichenbach II, SG Vielau 07 II, SpVgg Heinsdorfergrund, SV Muldenhammer, SV Remse, SV Rot-Weiß Treuen, TTV 1948 Hohndorf, TTV Erlbach 1984, VfB Lengenfeld 1908 II

Bezirksklasse Herren, Staffel 1:
Post SV Plauen, SC Syrau 1919 II, SV Fronberg Schreiersgrün, SV GW Röthenbach, TTC Klingenthal, TTV 1979 Tirpersdorf, TTV Plauen-Mitte, TV Ellefeld, VfB Lengenfeld 1908 III

Bezirksklasse Herren, Staffel 2:
Akad. SV Zwickau, Post SV Crimmitschau II, SG Meerane 02, SSV BW Gersdorf, SV 1861 Ortmannsdorf, SV Remse II , SV Stenn II, ESV Lok Zwickau III, TTC SR Hohenstein-E. VI

Bezirksklasse Herren Staffel 3:
Geyersdorfer SV 1885, TSG Sehma, TSV 1864 Schlettau, TSV Elektronik Gornsdorf III, TTC Annaberg, TTC Lugau III, TTV Fortuna Grumbach, TTV Thum, SV Großolbersdorf

Bezirksklasse Herren, Staffel 4:
BSC Rapid Chemnitz II, SV Tanne Thalheim, TSV Burkhardtsdorf, TSV Germania Chemnitz, TTC Grünstädtel, TTSV Limbach-Oberfrohna, TTV Amtsberg 96, TTV Stollberg, TTC Lugau IV

LUBA

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Grundlagen zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs – Empfehlung des DTTB aktualisiert

Der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) hat am Montag den 17. August 2020, sein COVID-19 Schutz- und Handlungskonzept fortgeschrieben und damit die Grundlage für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs im September geschaffen. Zentrale Neuerungen sind, dass die Austragung von Doppeln wieder möglich ist und alle Beteiligte bei Wettkämpfen – außer während des eigenen Wettkampfs – eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen müssen.

Der TTTV begrüßt die Weiterentwicklung des Konzepts und empfiehlt seinen Vereinen und deren Mitgliedern dringend die Einhaltung der Vorgaben. „Das Konzept lässt in Kombination mit den aktuell in Thüringen geltenden Regeln den Wettkampfbetrieb zur neuen Saison wieder zu. Als kleine Unsicherheit bleibt aber noch die Fortschreibung der zurzeit bis zum 30. August 2020 befristeten Landesverordnungen", stellt TTTV-Vizepräsident Sport, Andreas Amend, fest. Eine schriftliche Information zum Wiedereinstieg in den Spielbetrieb an alle Verbands- und Vereinsfunktionäre wird im September folgen, wenn die dann geltenden Landesbestimmungen bekannt und in Kraft getreten sind.

TTTV-Vizepräsident Sport, Andreas Amend

Das aktualisierte DTTB-Konzept findet sich unter:
https://www.tischtennis.de/fileadmin/images_articles/06_Sonstiges/Corona/Schutz-_und_Handlungskonzept_Covid_19_Stand_17.08.2020.pdf

und auf der Homepage des TTTV unter:
https://tttv.info/aktuelles/tttv/2020/08/grundlagen-zur-wiederaufnahme-des-spielbetriebes-empfehlung-des-dttb-aktualisiert/

Deutscher Tischtennis-Bund e. V.

COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennissport in Deutschland

Stand: 17. August 2020

Foto: DTTB

Interview mit dem Vizepräsidenten Sportdes TTTV, Andreas Amend

Hoffnung auf geglückten Wiedereinstieg

Hallo Andreas, vor wenigen Wochen sind die Sommerferien in Thüringen gestartet. Viele Thüringer Tischtennisspielerinnen und -spieler, aber auch Ehrenamtliche, Schiedsrichter, Trainer, Funktionäre usw. versuchen dieses Jahr einen etwas „anderen" Sommer zu genießen und machen sich in einer ruhigen Minuten vielleicht auch Gedanken über den Start der neuen Spielsaison. Wie sieht es aktuell aus? Wird es einen „normalen" Saisonbeginn geben? Auf welche Änderungen müssen sich die Spielerinnen und Spieler zum aktuellen Stand einstellen?

Na ja, wenn wir unter „normal" die Situation vor der Corona-Pandemie verstehen, dann werden wir wohl kaum eine normale Saison erleben. Während wir im Mannschaftsspielbetrieb nun etwas mehr Klarheit haben, stellt sich die Wiederaufnahme des Einzelspielbetriebs deutlich komplexer dar, da hier i.d.R. mit Teilnehmern, Betreuern, Schiedsrichtern, Turnierleitung und Zuschauern etc. viel mehr Personen zusammenkommen, als das bei Mannschaftskämpfen der Fall ist. Erste Bewährungsprobe sind hier die Nachwuchsranglistenwettbewerbe in Bad Blankenburg im September.

Welche Herausforderungen könnten auf die Schiedsrichter in den oberen Spielklassen zukommen?

Ich gehe davon aus, dass die Herausforderungen für die Schiedsrichter bei Turnieren deutlich größer werden als bei Spielen in den Bundesspielklassen. Natürlich sind die Abstandsregeln einzuhalten und ggf. auch auf Sonderbestimmungen bei der Ballberührung zu achten, aber das sollte lösbar sein.

Die Ligeneinteilung und Mannschaftsmeldung ist ja bereits erfolgt – wenn du dir die Verbandsspielklassen anschaust, gibt es deiner Meinung nach besonders interessanten Begegnungen? Wo könnte es besonders spannend werden?

In der Thüringenliga der Herren haben wir dieses Jahr im Gegensatz zu den Vorjahren keinen klaren Ligafavoriten, so dass das Rennen um den Staffelsieg spannend bleiben sollte. In Frage kommen hier neben Vorjahresvize USV Jena wohl auch die zweite Mannschaft des Post SV Mühlhausen sowie der TTV Bleicherode nach der Rückkehr von Tobias Liebergesell.

Auch Oberligarückzieher TTZ Sponeta Erfurt und der Tabarzer SV können ein Wörtchen mitreden bei der Entscheidung um den Staffelsieg.

Fortsetzung auf Seite 7

Die Verbandsligen haben dank zahlreicher Aufsteiger aus den Bezirksligen ein neues Gesicht, hinzukommt, dass Gotha als Vorjahresvize der Weststaffel nun im Osten antritt. Auch hier sollte für Spannung gesorgt sein. Bei den Damen ist besonders interessant, ob sich unter den neun gemeldeten Teams auch welche finden, die ab Januar in der Thüringenliga an den Start gehen und dann um den Aufstieg in die Oberliga wetteifern.

Wie siehst du die Chancen der Thüringer in den Ligen auf Regional- und Bundesebene?

Der Spielbetrieb in den Bundesspielklassen steht vor viel größeren Herausforderungen, als das auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene der Fall ist. Einerseits wird das Einzugsgebiet der teilnehmenden Mannschaften größer, so dass sehr unterschiedliche Eindämmungsmaßnahmen zum Tragen kommen können. Andererseits sind viele Mannschaften auf Spielerinnen und Spieler aus dem Ausland angewiesen, für die ja nach wie vor Einreiseverbote gelten und mit großer Wahrscheinlichkeit auch zu Saisonbeginn noch gelten werden. Noch hinzu kommt, dass auch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für Sponsoren und Unterstützer des Tischtennissports noch gar nicht absehbar sind.

Nominell sind die Thüringer Teams von der TTBL bis zur Oberliga gut aufgestellt und alle haben meines Erachtens die realistische Chance, ihre Saisonziele zu erreichen. Was aber passieren wird, wenn die Teams aufgrund der genannten Einreiseverbote nicht komplett antreten können, vermag ich nicht abzuschätzen.

Aus deiner ganz persönlichen, sportlichen und professionellen Sicht – mit welchen Problemen hat der Tischtennissport in Anbetracht der Corona-Pandemie am meisten zu kämpfen? Ich hörte, dass es im Tennis fast keinerlei Einschränkungen im Spielbetrieb mehr gibt?

Ich denke, wir sind nur sehr begrenzt mit dem Tennissport vergleichbar. Dort findet zumindest in der warmen Jahreszeit alles draußen statt, Training ist ohnehin individuell oder in Kleinstgruppen selbst zu organisieren und die Punktspiele nehmen einen deutlich geringeren Stellenwert als im Tischtennis ein. Erstmal ist es natürlich gut und wichtig, dass wir seit Juni wieder trainieren können. Trotzdem ist der Aufwand dafür insbesondere wegen der Verpflichtung zum Führen von Anwesenheitslisten hoch und wir verlieren durch „Training nach Anmeldung" auch eine gewisse Flexibilität für unsere Mitglieder, die gewohnt sind spontan zu entscheiden, wann und mit wem sie trainieren, wie auch die Offenheit für Neuinteressenten an unserem Sport. Noch wichtiger als die Organisation des Trainingsbetriebs ist aber, dass der Wiedereinstieg in den Mannschaftsspielbetrieb gelingt, denn die Mehrheit unsere Mitglieder möchte an diesem teilnehmen. Er ist ihre zentrale Motivation zum Tischtennis spielen. Eine erneute Einstellung des Mannschaftsspielbetriebs im Laufe der bevorstehenden Saison hätte meiner Meinung nach fatale Folgen. Viele Mitglieder würden sich vermutlich vom Tischtennis ab- und sich anderen Freizeitbeschäftigungen zuwenden. Die Turniere gerade auf Landes- und Bundesebene sind natürlich gerade für die Leistungsmotivierten insbesondere im Nachwuchsalter von besonderer Bedeutung. Wir brauchen diese Vergleichsmöglichkeiten dringend, allerdings gibt es für die Ausrichtung derartiger Veranstaltungen besondere Hürden, die gemeistert werden müssen.

Foto: Andreas Amend

Hinzu kommt noch das Sponsoringthema, also die finanziellen Unsicherheiten bei Unterstützern.

Was rätst du den Spielerinnen und Spielern, aber auch den Vereinen?

Besonders wichtig erscheint mir, dass wie die Pandemie und ihre Folgen ernst nehmen und daher im Vereinsumfeld alles daran setzen, die Abstands- und Hygieneregeln bestmöglich umzusetzen und einzuhalten. Das gilt natürlich auch im privaten Umfeld außerhalb des Vereins und der Sporthalle. Dann sollten wir alles tun, die nächste Saison gut zu beginnen und dabei die Einschränkungen und Auflagen trotzdem einhalten. Die Gesundheit und Sicherheit aller sollte meines Erachtens auch Vorrang vor allen anstehenden sportlichen Entscheidungen haben.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Sommer, Sonne, C-Trainer-Ausbildung

Währenddessen sich viele Thüringer Tischtennisfreunde in der wohlverdienten Sommerpause befinden, nutzten 22 Sportfreunde die Zeit vom 26. bis 31. Juli 2020, um in der Landessportschule Bad Blankenburg mit Einhaltung aller coronabedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen an der diesjährigen C-Trainer-Ausbildung des TTTV teilzunehmen. In sechs inhaltsreichen Tagen wurden von der Grundstruktur einer Trainingseinheit bis hin zur Wettkampfbetreuung viele tischtennisspezifische Themen aufgearbeitet und in praxisorientierten Einheiten erprobt. Nach sechs Tagen stand das Resümee der Teilnehmer fest - es war anstrengend, fordernd und vor allem lehrreich. Nun gilt es das Erlernte in die Thüringer Sporthallen mitzunehmen, zu üben und sich auf das Prüfungswochenende im Dezember vorzubereiten. Dabei wünscht das Lehrteam viel Erfolg und hofft auf 22 neue C-Trainer im TTTV!

Kevin Welde, Lehrwart des TTTV

TTTV-FSJler-Markus Krüger im Interview

„Es wird sehr abwechslungsreich!“

Ab 1. September wird uns für die Saison 2020/21 Markus Krüger im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in der Geschäftsstelle des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) unterstützen.

Lieber Markus, auf was freust du dich besonders?

Ich bin sehr gespannt auf die vielen Erfahrungen, die ich im Zuge dieses Jahres machen werde und die damit verbundenen Errungenschaften für mein späteres Berufsleben. Mein Aufgabenbereich ist sehr vielseitig und wird deshalb sehr abwechslungsreich sein, jedoch wird der Fokus meiner Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit liegen, was mich besonders freut.

Warum wolltest du dein FSJ beim TTTV machen?

Ich spiele Tischtennis seit meinem 7. Lebensjahr und habe dadurch eine enge Verbundenheit zum Sport und dem TTTV. Weil meine Zukunftspläne nach dem Abitur noch nicht konkret waren und ich nach Möglichkeiten Ausschau hielt, fand ich das Angebot des TTTV. Die bereits bekannten Gesichter und eine neue Herausforderung haben mein Interesse beim TTTV geweckt.

Wie bist du selbst zum Tischtennisspielen gekommen?

Ich wollte als kleiner Junge unbedingt mit Sport anfangen, jedoch waren aufgrund der Arbeitszeiten meiner Eltern die Trainingszeiten oft ein Problem. Über einen Zeitungsartikel wurden wir auf Nachwuchsförderung in Altenburg aufmerksam. Die erste Trainingseinheit mit dem Trainer und wenigen Anderen gefiel mir gut, weil man so individuell herangeführt wurde.

Ich weiß, dass du als Schiedsrichter aktiv bist. Ungewöhnlich für dein Alter – oder? Warum machst du das und wie bist du dazu gekommen?

Ich bin manchmal kein einfacher Spieler, deshalb war es wichtig, dass ich durch den Lernprozess als Schiedsrichter einen anderen Blickwinkel auf das Spiel erlange. Das Interesse entstand durch das lange Spielen, denn wenn man einen Sport ausgiebig betreibt, sollte man auch die Regeln kennen. Ich kann jungen Spielern mit viel Ehrgeiz nur ans Herz legen, einen Schiedsrichterschein zu machen, um einen besseren Blick auf ihr Verhalten am Tisch zu bekommen.

Hast du schon Pläne für die Zeit nach dem FSJ?

Ich habe geplant zu studieren, auf einen genauen Studiengang oder Ort habe ich mich aber noch nicht festgelegt.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Saisonvorbereitung des TTTV-Nachwuchses 2020

Die Jugend ist gut vorbereitet

In der Woche vom 17. bis 21. August 2020 hatten viele Tischtennis-Nachwuchssportler die Gelegenheit an vier parallel durchgeführten Trainingslagern an vier unterschiedlichen Standorten in Thüringen zu trainieren.

Der TTTV-Minikader trainierte von Montag bis Freitag an der Eliteschule des Sports in Erfurt (Landesleistungszentrum). Im Dezember 2019/ Januar 2020 in der TTTV-Leistungssportkonferenz mit den Stützpunktvereinen besprochen, nun umgesetzt, fanden darüber hinaus erstmals zwei sogenannte TTTV-Stützpunktlehrgänge der Vereine bei Post SV Mühlhausen und bei SV SCHOTT Jena von Dienstag bis Freitag statt. Der Stützpunktverein Post SV Zeulenroda hat einen weiteren Vereinslehrgang angeboten. Weit mehr als 30 Kinder und Jugendliche konnten ausgiebig trainieren. Von Montag den 24. August 2020 bis Freitag den 28. August 2020 trifft sich der Landeskader mit ausgewählten Minikadersportlern zum dritten und letzten TTTV-Saisonvorbereitungslehrgang beim Stützpunktverein Post SV Zeulenroda.

Foto: TTTV

Mit ausreichend Abstand bereiteten sich die Talente auf die neue Saison vor

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Leonie Strunz und Hannes Hüttig sind Mitteldeutsche Ranglistensieger 2020 U13

Erstes Turnier unter Corona-Bedingungen

Am Samstag, den 26. September 2020, fand der mit Spannung erwartete erste regionale Individualwettkampf seit der Corona-Zwangspause Mitte März unter Pandemiebedingungen statt. Der thüringische Verein SV Thuringia Königsee war Ausrichter des 11. Mitteldeutschen Ranglistenturniers Jugend 13 (B-Schüler). Wie bei der Landesrangliste zwei Wochen zuvor ließ das Hygiene- und Schutzkonzept in Königsee abermals nur eine begrenzte Anzahl von Personen in der Halle zu. Leider durften aufgrund dessen erneut die Eltern ihre Kinder nicht in der Halle unterstützen. Auf allen Fluren auf dem Weg zum Innenraum der Halle und auf dem Weg zur Tribüne galt das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Als Service hatte der TTTV wieder einen Online-Ergebnisdienst für alle Interessierten per Link auf der TTTV-Homepage zur Verfügung gestellt.

Das Mitteldeutsche Ranglistenturnier wird mit jeweils zehn Mädchen und zehn Jungen der Altersjahrgänge 2008 und jünger aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Ranglistenmodus „Jeder-gegen-Jeden" ausgetragen. Die ersten Beiden qualifizieren sich für das nationale DTTB-Bundesranglistenturnier TOP48 Jugend 15 (A-Schüler), das am 24./25. Oktober 2020 in Biberach stattfinden wird. Die Plätze 1-3 erhalten obendrein noch einen persönlichen Startplatz für die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften Jugend 15 am 30./31. Januar 2021. Schließlich erspielt der Bestplatzierte, der in der kommenden Saison in der Altersklasse verbleibt, seinem Landesverband einen vierten Startplatz für das nächste Jahr. In der Mädchen-Konkurrenz sicherte sich Leonie Strunz (Post SV Gera e.V./ TTTV) ohne Niederlage ihren ersten mitteldeutschen Titel. Einmal musste sie in den entscheidenden fünften Satz und behielt in diesem und auf dem weiteren Weg zum Titel ihre Nerven. Der zweite Platz ging an Lucy Dutkiewicz, den dritten Platz sicherte sich Emma Schneider (beide Alemania Riestedt/ Sachsen-Anhalt).

Nachdem Titelverteidiger Ivo Quett (TTZ Sponeta Erfurt) aus Thüringen krankheitsbedingt absagen musste, sorgte ein weiterer Thüringer überraschend für einen Paukenschlag: Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg/ TTTV) sicherte sich mit nur einer Niederlage die Goldmedaille der Jungen-Konkurrenz. Mindestens genauso überraschend gewann sein Verbandskamerad Arthur Wieland (TTZ Sponeta Erfurt) Bronze und schrammte nur um zwei Sätze an Platz zwei vorbei. Silber ging an Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg/ Sachsen). Ein großes Dankeschön geht organisatorisch an den SV Thuringia Königsee, der erstmals für den TTTV einen Wettkampf ausgerichtet hat. Die Verantwortlichen haben allen Aktiven in Pandemiezeiten hervorragende Bedingungen gestellt und es fehlte an nichts: Hygiene- und Schutzkonzept, Verpflegungsstand, WLAN und Unterstützung bei der Hotelsuche und Verpflegung. Dankeschön auch an die Turnierleitung und die Schiedsrichter, die allesamt für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. **Frank Schulz**

Fotos (2): TTTV

Siegerehrung Jungen 13

Siegerehrung Mädchen 13

Platz	Name	SP	Spiele
1	Hüttig, Hannes(5) SV Aufbau Altenburg / TTTV	7	8 : 1
2	Schubert, Lenny(1) 1. TTV Schwarzenberg / SATTV	3	7 : 2
3	Wieland, Arthur(4) TTZ Sponeta Erfurt / TTTV	10	7 : 2
4	Kühne, Elias(9) Union Schönebeck / TTVSA	4	6 : 3
5	Seidel, Timo(6) Post SV Zeulenroda / TTTV	9	5 : 4
6	Peto, Lasse(7) USV Jena / TTTV	8	4 : 5
7	Hertel, Joshua(3) SG Oelsa / SATTV	2	4 : 5
8	Grawunder, Timon(2) TTV Radebeul / SATTV	1	2 : 7
9	Toetz, Tim(8) SV Zorbig / TTVSA	6	2 : 7
10	Swierzy, Bela Elias(10) SSV Ahlsdorf / TTVSA	5	0 : 9

Platz	Name	SP	Spiele
1	Strunz, Leonie(15) Post SV Gera / TTTV	1	9 : 0
2	Dutkiewicz, Lucy(17) Alemania Riestedt / TTVSA	9	8 : 1
3	Schneider, Emma(19) Alemania Riestedt / TTVSA	8	7 : 2
4	Entrich, Ilse Alma(13) TSV Graupa / SATTV	4	6 : 3
5	Moor, Veronika(11) SV Dresden-Mitte 1950 / SATTV	5	5 : 4
6	Römer, Liesbeth(18) Alemania Riestedt / TTVSA	7	3 : 6
7	Schlesier, Stacy(12) Colmnitzer SV / SATTV	6	3 : 6
8	Reinl, Chayenne(14) TTZ Sponeta Erfurt / TTTV	3	2 : 7
9	Grimm, Alina(16) TTC HS Schwarza / TTTV	2	2 : 7
10	Rönnebeck, Helene(20) TTC Gröningen / TTVSA	10	0 : 9

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Bericht zum 10. TTVSA-Verbandstag am 5. September 2020 in Bernburg-Strenzfeld

Goldene Ehrennadel für André Nickel

TTVSA-Präsident Konrad Richter begrüßte im großen Saal der Mensa der Hochschule Anhalt unter den insgesamt 52 Delegierten ganz besonders den DTTB-Präsidenten Michael Geiger und TTVSA-Ehrenpräsident Werner Lüderitz. Ehrenpräsident Reiner Schulz konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. TTVSA-Präsident Konrad Richter stellte sodann fest, dass der 10. Verbandstag fristgemäß einberufen wurde und die Einladungen mit den kompletten Tagungsunterlagen fristgerecht an die Delegierten versandt wurden. Im Ergebnis einer kurzen Debatte über den Versand der Tagungsunterlagen wird das Präsidium des TTVSA den Wunsch für die folgenden Verbandstage aufgreifen und diese Tagungsunterlagen zukünftig auch den Vereinen komplett zur Verfügung stellen. Nach dem Grußwort des DTTB-Präsidenten wurde den seit der vorjährigen Beiratstagung verstorbenen Sportfreunden, unter ihnen der langjährige Vorsitzende des Stadtverbandes Magdeburg, Bernhard Czaja, gedacht.

Danach wurde dem Vorsitzenden des TTVSA-Schiedsrichterausschusses und Kreisverbandes Saalekreis, René Richter, die TTVSA-Ehrennadel in Bronze überreicht. Darüber hinaus verkündete TTVSA-Präsident Konrad Richter, dass der Vorsitzende des Stadtverbandes Magdeburg und Beisitzer im Sportausschuss André Nickel mit der TTVSA-Ehrennadel in Gold geehrt wird. Ehrenpräsident Werner Lüderitz verlas sodann eine Laudatio für den langjährigen Schatzmeister, Kassenprüfer sowie Gründungsmitglied des TTVSA, Günther Wadewitz. Dem damit verbundenen Antrag des Präsidiums auf Ernennung zum Ehrenmitglied des TTVSA wurde von allen Delegierten zugestimmt. Weitere Ehrungen wurden den Vereinen DJK TTV Biederitz, TTV Kötschlitz und SV Alemania Riestedt durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Andreas Schmith, als Sieger der drei Kategorien des jährlich ausgeschriebenen Wettbewerbs „Verein des Jahres" zuteil. Nach der einstimmigen Bestätigung der Niederschrift vom 9. Verbandstag und einigen Ergänzungen der Präsidiumsmitglieder, zu ihren bereits in den Tagungsunterlagen enthaltenen Berichten, kam es zu einer Aussprache zum Covid-19-Schutz- und Handlungskonzept des DTTB, den Regieanweisungen für die Spielklassen des TTVSA und die Beschlusslagen des TTVSA-Sportausschusses sowie der Stadt- und Kreisverbände zur Austragung der Punktspiele mit bzw. ohne Doppel. Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der anschließenden Bestätigung der Jahresrechnung 2019 wurde das Präsidium einstimmig für das vergangene Haushaltsjahr entlastet. Von den eingereichten Anträgen auf Satzungsänderungen erhielten zwei nicht die erforderlichen 2/3-Mehrheit. Ein Antrag wurde zurückgezogen.

Von den folgenden Anträgen auf Änderung der Ordnungen und Bestimmungen des TTVSA wurden zwei zurückgezogen. Alle anderen wurden mehrheitlich oder einstimmig angenommen. Die sich durch die Annahme ergebenden Veränderungen in den aktualisierten Ordnungen und Bestimmungen stehen auf der TTVSA-Homepage unter der Rubrik „Verband", „Dokumente" zum Download bereit. Die aktualisierte Satzung wird erst nach erfolgter Eintragung im Vereinsregister veröffentlicht.

Fotos (4): TTVSA

Rene Richter erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz die Ehrennadel in Bronze

Für das Amt des Präsidenten kandidierten Marco Fehl und der bisherige Präsident Konrad Richter. Nach Darlegung der persönlichen Gründe für die jeweilige Kandidatur und der Beantwortung von Fragen der Delegierten zog Marco Fehl seine Kandidatur zurück. Daraufhin wurde in einer nunmehr auch offen möglichen Wahl Konrad Richter mehrheitlich als Präsident des TTVSA bestätigt. Anschließend bestätigen auch alle Vizepräsidenten ihre Kandidaturen, was die Delegierten mit jeweils mehrheitlicher Zustimmung auch honorierten. Somit wurde das gesamte TTVSA-Präsidium in seiner bisherigen Zusammensetzung für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Für alle anderen Wahlfunktionen in den Ausschüssen, Rechtsorganen und für die Kassenprüfer gab es jeweils ein eindeutiges Votum für die jeweiligen Kandidaten. Die anschließende Bestätigung des Haushaltsplans 2020 erfolgte einstimmig.

Mit einem Dank an alle Delegierten, die Organisatoren des Verbandstages und das gastgebende Studentenwerk sowie das gastronomische Versorgungsteam beendete der alte und neue TTVSA-Präsident Konrad Richter den 10. Verbandstag.

Trauer im Harz

Zwei Tischtennisgermanen aus dem Harzkreis sind für immer von uns gegangen. Die Abteilung Tischtennis vom VfB Germania Halberstadt beklagt zwei Todesfälle. Karl Heinz Leursch (75) und Günther Streit (81) beide waren weit über 30 Jahre im Verein VfB Halberstadt als Mitglieder und haben das Vereinsleben bereichert und sich stets in den Dienst der Mannschaft gestellt. Wir verlieren 2 ganz feine Menschen und Sportfreunde und werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer Volker Bastian als Vereinsvorsitzender

Landesranglisten im Nachwuchsbereich

Dezimierte Starterfelder in Aschersleben

Am 12./13. September 2020 fand die Landesrangliste in der WEMA-Sporthalle in Aschersleben statt. Unter den gut umgesetzten Hygienemaßnahmen lief das Turnier reibungslos ab. Leider waren teilweise die Starterfelder stark dezimiert, da viele Teilnehmer im Vorfeld absagten und es keine Einladungen für potenzielle Nachrücker gab.

Am ersten Tag gingen zuerst die Altersklassen Jugend 18 und Jugend 13 an den Start. Um 17:00 standen dann die Sieger und Siegerinnen fest. Platz 1-3 bei den Jungen 18 belegten Darius Heyden (Biederitz), Simon Frank (Magdeburg-Diesdorf) und Lucas Hörhold (Zeitz). Somit erspielte sich Darius den Startplatz für die Teilnahme am DTTB TOP48-Turnier der Jugend 18 am 07.-08.11.2020 in Chemnitz, sofern dieses stattfinden kann. Bei den Mädchen 18 belegte Laura Bernhard (Griebo) Platz 1, gefolgt von Pia Gottschalk und Helene Flader (Biederitz). Da Laura jedoch noch Mädchen 15 spielen darf, ist sie nicht berechtigt am DTTB-TOP48-Turnier der Altersklasse 18 teilzunehmen, so die derzeitigen Regeln des DTTB.Parallel spielten die Mädchen und Jungen der Altersklasse 13 um die Startplätze für die Mitteldeutsche Rangliste der Jugend 13 am 26.09.2020. Sieger bei den Jungen wurde Elias Kühne (Schönebeck). Neben ihm auf dem Treppchen standen noch Tim Toetz (Zörbig) auf dem zweiten und Bela Elias Swierzy (Ahlsdorf) auf dem dritten Platz. Bei den Mädchen standen drei Riestedter auf dem Podest. Platz 1 sicherte sich Lucy Dutkiewicz, gefolgt von Emma Schneider und Liesbeth Römer.

Die Sieger Darius Heyden, Laura Bernhard, Lucy Dutkiewicz und Elias Kühne (v.l.)

Am Sonntag, den 13.09.2020, waren dann die Konkurrenzen 15 und 11 der Jungen und Mädchen an der Reihe. Bei den Jungen 15 standen erstmals ein Ottersleber ganz oben auf dem Treppchen. Den ersten Platz sicherte sich Michael Geißler. Auf dem zweiten Platz landete zum Schluss Glen Kulling, der wie sein Vereinskamerad auf Platz 1 nur ein Spiel verlor, aber am Ende die schlechteren Sätze hatte. Platz 3 belegte Aaron Elzemann vom gastgebenden Verein Lok Aschersleben. Die Mädchen 15 lieferten sich ein spannendes Turnier, wo am Ende die Platzierung zwischen 1. und 2. Platz durch Auszählung der Sätze erfolgen musste. Am späten Nachmittag konnte sich zum Schluss Lia Markl (Riestedt) durch das bessere Satzverhältnis durchsetzen, dicht gefolgt von ihrer drei Jahre jüngeren Vereinskameradin Lucy Dutkiewicz. Laura Bernhard konnte ihre Leistung vom Vortag nicht ganz wieder komplett abrufen und belegte so am Ende dennoch einen tollen Platz 3. Somit erspielten sich Michael Geißler und Lia Markl den Startplatz für das DTTB TOP48-Turnier der Jugend 15 vom 24.-25.10.2020 in Baden-Württemberg.

Die Altersklasse Jugend 11 ist die jüngste Konkurrenz beim Wettkampf gewesen. Tim Toetz (Zörbig) belegte hier Platz 1, dahinter Jan-Erik Göbecke (DJK TTV Biederitz) auf Platz 2 und Max Hildebrandt (Griebo) auf Platz 3. Bei den Mädchen 11 gewann Gerda Franke, dahinter ihre Vereinskameradin Luise Markwart (beide Bismark) und Platz 3 sicherte sich Jette Herzing (Wolmirstedt).Vielen Dank an den Ausrichter SV Arminia Aschersleben, diese richteten das Turnier reibungslos durch. Wir beglückwünschen alle Spieler und Spielrinnen für ein gutes Turnier mit tollen Ergebnissen und wünschen unseren jungen Spielern viel Erfolg bei den weiterführenden Turnieren.

Stern des Sports

Großer Jubel in Lübars

„Da wird unserer Vereinschef einen Jubelsprung machen", sagte Kerstin Hasse beim Festakt zur Verleihung des bronzenen Sportsterns bei der Volksbank Jerichower Land in Burg. Bankvorstand Stefan Hildebrand und Prokuristin Nordica Kühne überreichten die Trophäe am Montag an das Duo Andrea Müller und Kerstin Hasse. Die beiden Vorstandsmitglieder der KSG Fläming Lübars hatten zuvor ihr eingereichtes Projekt vorgestellt. Eine Besonderheit dieser Gemeinschaft am Rande des Landkreises ist die Tatsache, dass Sport- und Heimatverein vor einigen Jahren fusionierten und damit ihre Kräfte bündelten. Unter den Bewerbungen setzte die Jury Lübars an die Spitze vor dem Reitverein Schlagenthin, der SG Blau-Weiß Niegripp und der Schützengilde Burg von 1810.

Im 500-Einwohner-Dorf Lübars zählt die KSG Fläming stolze 138 Mitglieder. „Wir haben acht Sportabteilungen", erzählt Kerstin Hasse. Stark vertreten sind die Tischtennis-Spieler, die das Sportstern-Sieger-Projekt eingereicht hatten. Darin geht es um eine Kooperation mit der Grundschule Möckern beziehungsweise dem dazugehörigen Hort sowie mit der Sekundarschule Möckern. Geformt hat Marco Herbort daraus zwei Kinder- und Jugend-Sportgruppe, die regelmäßig in Lübars und Möckern trainieren.

Dotiert ist der bronzene Stern des Sports auf Landkreisebene mit 500 Euro zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Denn: „Sport ist nicht nur Schweiß und Muskeln, sondern auch ein reges Vereinsleben – eng verbunden mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder", sagte Nordica Kühne. Die KSG Fläming folgt auf Vorjahressieger Wassersportfreunde Burg. **Fortsetzung S. 4**

Erfolgreich im Landkreis Jerichower Land: KSG Fläming Lübars

Qualifiziert hat sich Lübars mit diesem Erfolg für die Auswahl zum Sportstern in Silber, der auf Landesebene in Magdeburg gekürt wird – inklusive einer 2500-Euro-Prämie. Der Sachsen-Anhalt-Sieger ist für den goldenen Sportstern qualifiziert, hat damit die Chance auf 10.000 Euro.

„Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen", sagte Jury-Vorsitzender Lars-Uwe Matthias bei der Auszeichnungsveranstaltung. Zur Jury gehörten Brigitte Kabelitz und Steffen Göhler vom Kreissportbund, Volksbank-Vorstand Stefan Hildebrand und Sportjournalist Falk Heidel vom Alpha-Report. Bundesweit werden die Sterne des Sports an Vereine verliehen, die sich in ihrer Region über das normale Breitensportprogramm hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig engagieren und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

TTVSA

Riestedter Trainingslager ein voller Erfolg

Das Sommertrainingslager in Riestedt war ein voller Erfolg. Über 40 Teilnehmer trainierten an drei harten Tagen und bereiteten sich optimal auf die Saison vor. 13 Trainer agierten in Riestedt und gaben alles um den anwesenden Teilnehmern optimale Bedingungen zu bieten. Unter anderem waren mit Linda Ackner, Ralf Hamrik und Alexander Schiecke (alles A- Lizenztrainer) drei hochangesehene Trainer vor Ort. Auch das Teilnehmerfeld war sehr gut besetzt. Neben Sachsen-Anhalts Nachwuchselite waren auch der Breitensport oder die ganz kleinen vertreten. Bunt gemischt mit hochrangigen Trainern, genau das macht diesen Lehrgang jedes Jahr zu einem Erlebnis.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Trauer um Manfred Tschörner

Fotos (5): STTV

Der Sächsische Tischtennis-Verband trauert um sein Ehrenmitglied des Präsidiums und langjährigen Vizepräsidenten Erwachsenensport Manfred Tschörner, der am 3. September im Alter von 84 Jahren nach schwerer Krankheit und doch für uns alle sehr plötzlich verstorben ist. Noch im Februar diesen Jahres besuchte er als Ehrengast die Nationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren in Chemnitz. Mit Manfred Tschörner verliert der Sächsische Tischtennissport nicht nur einen aufrichtigen Menschen und guten Freund, vor allem auch einen langjährigen ehrenamtlichen Kämpfer zum Wohle unseres Tischtennissports. Manfred Tschörner wurde am 21. August 1936 geboren.

Bereits seit dem 14. Lebensjahr widmete er sich dem organisierten Tischtennissport und ist diesem bis zu seinem Tod treu geblieben. Höhepunkte seiner sportlichen Aktivität war die Mitgliedschaft in den Mannschaften der BSG Aufbau Zwickau und des SC Lokomotive Leipzig (2.), die in der DDR-Oberliga spielten. Eine leistungssportliche Laufbahn kam für ihn aber nicht in Frage, da er eine berufliche Entwicklung als Maschinenbau-Ingenieur im Vordergrund sah. Sein Engagement im Tischtennis bestand in erster Linie darin, ehrenamtlich tätig zu sein. Das waren sechs Jahrzehnte. Schon 1956 war er Spielleiter einer Liga-Staffel und zehn Jahre später Abteilungsleiter in Leipzig. 1973 wurde er zum Vizepräsident des DDR-Tischtennisverbandes gewählt und hat dieses Ehrenamt bis zur Vereinigung mit dem DTTB im Jahr 1990 ausgeübt. In dieser Zeit war es seine Hauptaufgabe, im Erwachsenensport neue Wettkampfformen zu entwickeln und das gesamte Wettkampfsystem zu koordinieren. Von 1991 bis 2013 war er Vizepräsident des Sächsischen Tischtennis-Verbandes und hat in den ersten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, diesen neu gebildeten Verband den veränderten Bedingungen anzupassen. Von 1998 bis 2006 hat er als Seniorenwart des Süddeutschen Tischtennis-Verbandes in diesem Bereich den Seniorensport organisiert und Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften umsichtig vorbereitet und durchgeführt. Er arbeitete immer akribisch und sehr verantwortungsbewusst.

Im Jahr 2009 übernahm er als Vorsitzender der Antragsprüfungskommission eine Wahlfunktion im DTTB, die er bis zum DTTB-Bundestag 2019 ausübte. Auch an der „Basis" war er nach 1990 als Abteilungsleiter und Kassenwart im Verein tätig. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde Manfred Tschörner mit der „Ehrennadel in Gold" des Landessportbundes Sachsen, mit der „Ehrennadel in Gold" des DTTB, mit der „Ehrennadel in Silber" des Süddeutschen Tischtennis-Verbandes und mit der „Ehrenmedaille" des Sächsischen TTV ausgezeichnet. Nach seinem Ausscheiden als Vizepräsident des STTV wurde er „Ehrenmitglied des Präsidiums" des STTV. Auch im CLUB deutsche Tischtennissenioren, dem er als Gründungsmitglied seit 1999 angehörte, vertrat er als Beisitzer im Vorstand die sächsischen Mitglieder. 2009 wurde er mit dem Eberhard-Schöler-Seniorenpokal geehrt. Trotz seiner Funktionärstätigkeit hat Manfred „Zeit seines Lebens" auch selbst mit viel Freude Tischtennis gespielt. Die Teilnahme an 7 Welt- und 8 Europameisterschaften der Senioren brachte ihm unvergessliche Erlebnisse. Wir werden uns an ihn als unermüdlichen und verantwortungsvollen Mitstreiter für den Tischtennisport gern erinnern.

Thomas Neubert, Präsident des STTV

Landesranglistenturniere Damen und Herren

Krieghoff und Koschmieder triumphieren

Anna Krieghoff vom LTTV Leutzscher Füchse und Johann Koschmieder vom TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal sind die Sieger bei den Landesranglisten der Damen und Herren. Die jeweils 16 besten Spielerinnen und Spieler hatten sich in der Saubachtalhalle in Wilsdruff eingefunden, um an zwei Wettkampftagen die Sieger und Platzierten zu ermitteln.

Die SG Motor Wildruff hatte wie immer beste Voraussetzungen für dieses Turnier geschaffen und auch die Turnierleitung um Helge Reh hatte alles im Griff. Gespielt wurde am ersten Wettkampftag in jeweils zwei Achtergruppen im System Jeder gegen Jeden. Bei den Damen setzte sich in Gruppe 1 erwartungsgemäß Anna Krieghoff mit 7:0 Punkten durch. Den zweiten Platz erkämpfte sich Lara Neubert (BSC Rapid Chemnitz, 6:1) vor Frieda Scherber und Lisa Bormann (SG Motor Wilsdruff), die beide 4:3 Punkte erreichten. In Gruppe 2 ging es wesentlich enger zu. Marlene Scheibe (BSC Rapid Chemnitz) gewann mit 6:1 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Sonja Scheibe und Alwine Scherber (SG Motor Wilsdruff, beide 5:2 Punkte). Vier Spielerinnen hatten am Ende 3:3 Punkte auf dem Konto, am Ende entschieden 29 Bälle zu Gunsten von Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg), die damit in die Finalrunde einzog. Am Finaltag hatten die Aktiven noch einmal vier Spiele zu absolvieren (gegen Platz 1-4 der jeweils anderen Vorrundengruppe). Nach einem spannenden Wettkampf setzte sich Anna Krieghoff mit 6:1 Punkten durch. Sie musste sich nur Sonja Scheibe mit 1:4 geschlagen geben. Platz 2 bis 4 wurde bei Punktgleichheit über die Satzdifferenz entschieden. Hier war Marlene Scheibe (+11) um einen Satz besser als Lara Neubert (+10), die damit die Platze zwei und drei belegten.

Bei den Herren belegte in Vorrundengruppe 1 Johann Koschmieder (7:0 Punkte) ungeschlagen Platz 1. Platz 2 und 3 ging mit jeweils 5:2 Punkten an Gregor Meinel (TTC Holzhausen) und Manuel Neck (MSV Bautzen 04). Um den vierten Finalrundenplatz gab es eine enge Entscheidung. Dirk Schröder (TTV Burgstädt), Thomas David (TTC Lugau) und Thomas Hornbogen (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) hatten jeweils 3:4 Punkte, um jeweils nur einen Satz getrennt, hatte Dirk Schröder das bessere Ende für sich.

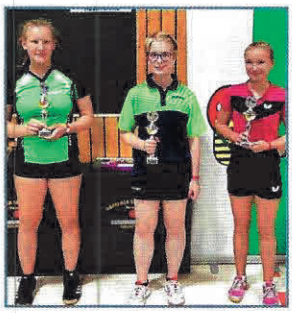
Ebenfalls ohne Niederlage zog Karl Zimmermann (SG BW Reichenbach) in die Finalrunde ein. Er setzte sich vor Ben Seifert (TTC SR Hohenstein-Ernstthal), Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950) und Roman Gebhardt (SV Stenn) durch, die alle 5:2 Punkte zu Buche stehen hatten.

In der Finalrunde gab Johann Koschmieder auch nur zwei Sätze ab und sicherte sich damit souverän den ersten Platz. Ein starkes Turnier spielte auch Routinier Gregor Meinel, der am Finaltag ebenfalls ohne Niederlage blieb und den zweiten Platz erkämpfte. Den dritten Platz sicherte sich Karl Zimmermann von der SG Blau-Weiß Reichenbach, der ebenfalls ein gutes Turnier absolvierte. **A. Franke**

Alle Ergebnisse und Platzierungen finden Sie online unter www.sttv.de

Sieger/-in Damen/Herren

Sieger Jungen 11


Siegerinnen Mädchen 15

Siegerinnen Mädchen 18

Bei den Landesranglistenturnieren der Mädchen/Jungen 11, 13 und 18 in Döbeln gab es folgende Platzierungen:

Mädchen 11: 1. Stella Gellert (TTC SR Hohenstein-Er.), 2. Thea Ulbricht (SV Motor Mickten Dresden), 3. Annika Mühle (SG Oelsa)

Jungen 11: 1. Elian Echterhoff (LTTV Leutzscher Füchse), 2. Ben Gränitz (TTV Tanneberg), 3. Alfons Tietze (TTV Neugersdorf 90)

Mädchen 13: 1. Ilse Alma Entrich (TSV Grauna), 2. Veronika Moor (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Stacy Schlesier (Colmitzer SV)

Jungen 13: 1. Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg), 2. Timon Grawunder (TTV Radebeul), 3. Joshua Hertel (SG Oelsa)

Mädchen 15: 1. Lena Müller (SV GW Röthenbach), 2. Annabell Raue (SSV 1952 Torgau), 3. Nilufar Rudolf (TV Ellefeld)

Jungen 15: 1. Oliver Roßmann (TTV Radebeul), 2. Erik Balazs (SG BW Reichenbach), 3. Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg)

Mädchen 18: 1. Finja Adam (TSV Graupa), 2. Jolanda Wilberg (LTTV Leutzscher Füchse), 3. Lena Müller (SV GW Röthenbach)

Jungen 18: 1. Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Rick Liebscher (SG Lückersdorf-Gelenau), 3. Marc Wiese (TTC SR Hoh.-Er.)

Folgende Ehrungen wurden im Rahmen des Verbandstages überreicht:

Sieger 2019/20

Verbandsliga Damen	SV 1880 Unterpörlitz
Thüringenliga Herren	TTV Hydro Nordhausen
Verbandsliga Ost Herren	Sportfreunde Leubingen
Verbandsliga West Herren	SSV 07 Schlotheim

Ehrungen des TTTV

Natalie Löber	Verdienstnadel TTTV Bronze
Jens Franke	Verdienstnadel TTTV Bronze
Katrin Ripke	Verdienstnadel TTTV Silber
Dr. Carsten Morgenroth	Verdienstnadel TTTV Silber
Franz Klesen	Verdienstnadel TTTV Gold
Ralf Tresselt	LSB, GutsMuths-Plakette Bronze

Weitere Ehrungen

- Gutscheines für einen Tischtennistisch der Firma Sponeta GmbH an die SV Motor Tambach Dietharz sowie den WSV 05 Oberhof für die herausragende Nachwuchsförderung.
- Dankeschön-Präsent für die gute Organisation der Mini-Meisterschaften an die SG Motor Arnstadt und die SV Blau-Weiß Neustadt.

Landesranglistenturnieres des Nachwuchses

Viel Freude bei den jungen Talenten

Am Samstag, den 12. September 2020 sowie Sonntag, den 13. September 2020 fanden die Landesranglisten der Nachwuchsklassen in Bad Blankenburg statt. Aufgrund der Tatsache, dass coronabedingt keine Kreis- sowie Bezirksranglisten gespielt werden konnten, wurden die Spielerinnen und Spieler der jeweiligen Altersklassen über ihren QTTR-Wert nominiert.

Die Organisatoren haben mit viel Aufwand das erste Einzelturnier nach dem «Corona-Lockdown» auf die Beine gestellt. Auch wenn durch das erforderliche Schutz- und Hygienekonzept die Anzahl der in der Halle Anwesenden stark reduziert werden musste und so auch viele interessierte Eltern ihre Sprößlinge beim Turnier nicht unterstützen und anfeuern konnten, so hoffen dennoch alle, dass die jungen Talente beim Duell am Tisch viel Spaß hatten.

Die Verantwortlichen des TTTV sowie alle an der Durchführung Beteiligten möchten für diese Situation um Entschuldigung bitten, dennoch war eine Durchführung nur unter den vorgenannten Bedingungen möglich. Der TTTV hat allen Sportlerinnen und Sportlern sowie Eltern das gesamte Bildmaterial der Veranstaltung zugänglich gemacht. Die Bilder können über die Homepage des TTTV heruntergeladen werden. Sollten Sie weitere Fragen haben oder Probleme beim Download auftreten , so melden Sie sich bitte jederzeit per E-Mail an Juliane Dorf-Leu, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit an:

oeffentlichkeitsarbeit@tttv.info.

Die Ergebnisse finden Sie in der Übersicht auf der Homepage des TTTV.

Siegerinnen Mädchen 11

Sieger Jungen 18

Sieger Jungen 15

Siegerinnen Mädchen 13

Siegerinnen Mädchen 15

Sieger Jungen 13

Siegerinnen Mädchen 18

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Mitteldeutsche Rangliste U13

Lucy Dutkiewicz holte sich Platz zwei

Am 26.09.2020 fand das Ranglistenturnier der besten Spieler der Altersklasse U13 in Königssee (Thüringen) statt. Sachsen-Anhalt startete mit sieben Nachwuchstalenten, darunter Lucy Dutkiewicz, Emma Schneider, Liesbeth Römer (Riestedt), Helene Rönnebeck (Gröningen), Elias Kühne (Schönebeck), Tim Toetz (Zörbig) und Bela Elias Swierzy (Ahlsdorf).

Das Turnier begann früh um 11 Uhr und erstreckte sich bis zur Siegerehrung um 17 Uhr. Zunächst fingen die verbandsinternen Duelle an, in denen sich Elias und Lucy jeweils durchsetzten. Danach folgte die Mittagspause, in der die Spieler für die nächsten sechs Spiele ohne Pause noch einmal Kraft sammeln konnten. Hier ging der Kampf um die vorderen Plätze so richtig los. Am Ende können sich alle Spieler selber beglückwünschen, dass sie in allen Spielen bis zum Schluss alles gegeben und viele Erfahrungen in einem so einen großen Wettkampf gesammelt haben.

Die dadurch erreichten Platzierungen:
Schülerinnen: Lucy 2., Emma 3.,
Helene 10., Liesbeth 6.
Schüler: Elias 4., Tim 9., Bela 10.

Hervorzuheben bei diesen Platzierungen ist Emma Schneider, die am Ende einen hervorragenden dritten Platz erreicht und ein super Turnier gespielt hat und sich damit einen Platz bei der Mitteldeutschen Meisterschaft Jugend 15 im Januar gesichert hat.

Außerdem hat sich unsere erfolgreichste Spielerin Lucy Dutkiewicz mit einem super zweiten Platz geschmückt und hätte eigentlich eine Einladung für das mittlerweile abgesagte DTTB Top48-Turnier der Jugend 15 bekommen, bei dem auch Lia Markl, Laura Bernhard und Michael Geißler für unseren Verband angetreten wären.

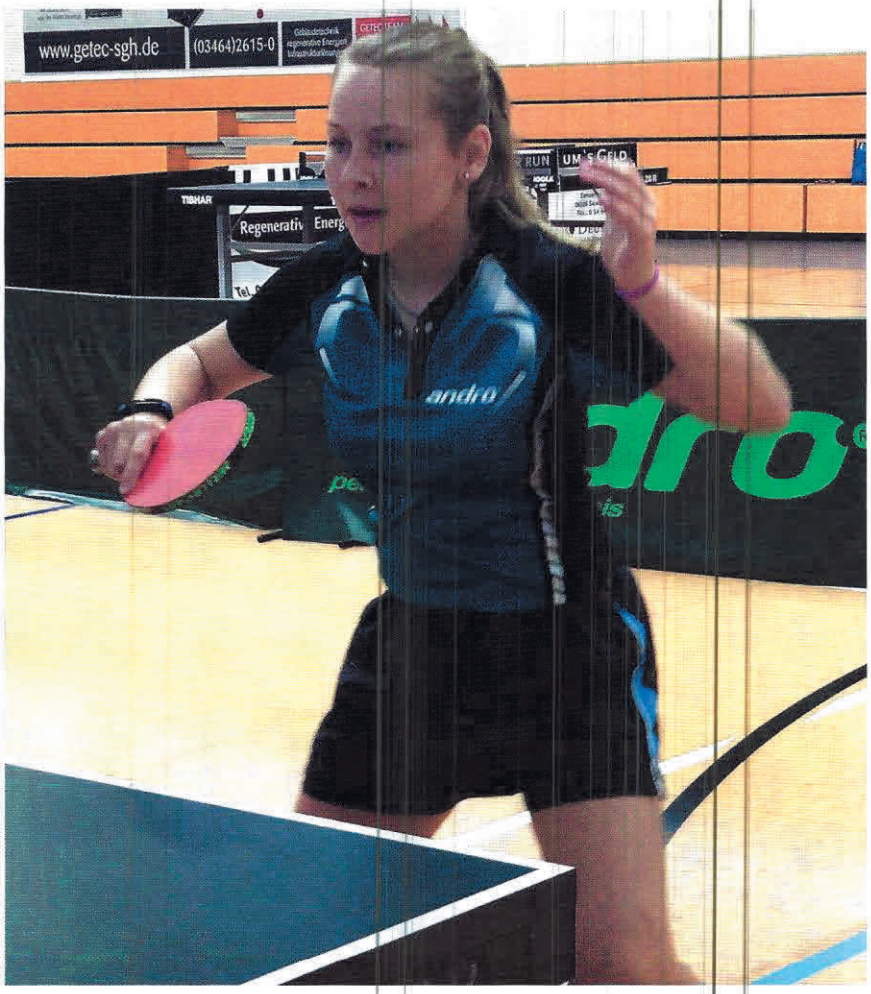


Foto: TTVSA

Lucy Dutkiewicz bejubelte in Königssee den zweiten Platz

„Tischtennis: Spiel mit!": Anmeldeschluss ist jetzt der 15.11.2020

Situationsbedingte Vorgaben durch die Pandemie erfordern einen guten Überblick und eine entsprechende Organisation aller notwendigen Maßnahmen zur Durchführung von Schulsport. Viele Sportarten implizieren Unsicherheit. Doch eine erscheint in dieser Zeit als sicher, weil weitgehend risikofrei: Der Tischtennissport mit seinen vorgegeben 2,74 Meter Mindestabstand zwischen den Spielenden und seiner Kontaktfreiheit.

Immer mehr Tischtennisvereine schließen derzeit Kooperationen mit Schulen, um neue Partnerschaften aufzubauen beziehungsweise alte wiederzubeleben und so für Mitglieder zu werben. Bei der Durchführung jeder Kooperation sind die lokalen Corona-Vorgaben umzusetzen. Trotzdem bewährt sich die klassische AG auch für dieses Schuljahr. Mit einigen Anpassungen kann derzeit in vielen Schulen der beliebte Nachmittagsunterricht angeboten werden.

Folgende Änderungen können sich bei der Durchführung einer Schul-AG ergeben:

- Teilnehmer*innen aus einer Jahrgangsstufe
- Reduzierung der Anzahl der Teilnehmer*innen
- Splittung der AG auf zwei Wochentage

Es ist kein Dauerangebot an der Partnerschule möglich? Als Alternative könnte ein Schulaktionstag durchgeführt werden. Ideen wären beispielsweise:

- Abnahme des TT-Sportabzeichens
- „Tischtennistag" mit Leitung des Unterrichts in der Sporthalle

Es stehen noch weitere Kooperationsformen zur Verfügung. Informationen erhalten Sie hier. Für die teilnehmenden Kooperationen ergeben sich innerhalb der Kampagne viele Vorteile. Diese betreffen u.a. das Material sowie weitere Unterstützung bei der Umsetzung.

Die Vorteile der Beteiligung an „Tischtennis: Spiel mit!"

- Chancen zur Mitgliedergewinnung
- Beratung zu Tischtennis-Schulaktionen
- Attraktives Kooperations-Set der Partnerfirma TSP zu einem stark vergünstigten Preis
- Kooperationsurkunde
- Unterstützung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten
- Kostenfreie „Spiel mit!"-Schläger für Kinder/Jugendliche aus einkommensschwachen Familien

Sie möchten mitmachen?

Füllen Sie für eine Teilnahme die Kooperationsvereinbarung des TTVSA aus und schicken Sie diese anschließend an den TTVSA, 06116 Halle (Saale), Delitzscher Straße 121.

Noch nie zuvor teilgenommen? Dann steht für Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung auf der Homepage www.tischtennis.de bereit.

Weitere Fragen klärt der TTVSA mit Ihnen. Alternativ kann auch der Kontakt direkt zum Deutschen Tischtennis-Bund gesucht werden. Der Ansprechpartner beim DTTB ist Gabriel Eckhardt; Telefon: 069-695019-38; E-Mail: spielmit@tischtennis.de und weitere Infos erhält man unter **https://www.tischtennis.de/mein-sport/spiel-mit/kooperation-schule-verein.html**

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mitteldeutsches Ranglistenturnier Jungen 13

Lenny Schubert auf dem Podest

Lenny Schubert vom 1. TTV Schwarzenberg erkämpfte sich beim Mitteldeutschen Ranglistenturnier der Jungen 13 in Königssee (Thüringen) einen sehr guten zweiten Platz. Im Feld der zehn Starter aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen holte er 7:2 Punkte und brachte Turniersieger Hannes Hüttig (8:1, SV Aufbau Altenburg) die einzige Niederlage bei.

Fotos (2): STTV

Sachsens Talente in Königssee

Lenny Schubert jubelt mit Urkunde und Pokal

Bezirk Leipzig

Große Freude über vier Titel

Beim ersten Teil der Nachwuchseinzelmeisterschaften im Bezirk Leipzig war die AK Jugend 11 in unterschiedlichen Spielorten zu Gast. Dabei trafen sich die Schüler wieder in Torgau und brachten mit 15 Spielern ein doch recht akzeptables Teilnehmerfeld an den Start. Mit den beiden Leipzigern Elian Echterhoff (Leutzsch) und Paul Flemming (Rotation) spielten sich zwei Akteure souverän durchs Feld und blieben bis zum Finale ohne Satzverlust. Das Spiel gegeneinander verlief dann sehr spannend und abwechslungsreich. Den fünften Satz und damit den Titel sicherte sich der „Rotationer".

Beide trafen sich erneut im Doppelfinale. Hier hatte nun Echterhoff mit seinem Partner Georg Nietzold von Clara Zetkin das bessere Ende für sich und bezwang Flemming mit seinem Vereinskammeraden Täve Gidion Tramp klar in drei Sätzen. Die Mini-Meisterschaft der drei Schülerinnen fand in Geithain statt. Dabei hatten Rebecca und Florentine Heinicke Heimrecht und Lucy Schache aus Großpösna zu Gast. Zuerst unterlag Rebecca Heinicke beiden Konkurrentinnen, ehe sich Florentine Heinicke gegen Schache den Titel sicherte.

Mit einem nahezu ähnlich starken Teilnehmerfeld wie im Vorjahr gastierte die Jugend 15 in Delitzsch, 13 weibliche und 20 männliche Starter suchten ihre Meister. Mit Jette Hammer (Rot. Süd) und Paula Boye (Großpösna) kamen zwei Spielerinnen ungeschlagen ins Halbfinale, die sich wie Titelverteidigerin Annabell Raue (Torgau) berechtigte Titelhoffnungen machen konnten. Gegen Hammer im Halbfinale und gegen Boye im Finale gab Raue zwar ihre ersten Sätze ab, holte sich aber am Ende doch wie im Vorjahr den Titel. Im Doppel setzten sich im Finale Talea Nadler und Jette Hammer (beide Rot. Süd) knapp in fünf Sätzen gegen Paula Boye und Amelie Sommerweiß (beide Großpösna) durch. Bei den Jungs gab es schon im Viertelfinale einen regelrechten Favoritenstau.

Vorjahressieger Mischa Roß (Leutzsch), die Markkleeberger Tinkl – Brüder sowie Johan Jäger, der starke Nordsachse Richard Poser vom SV Arzberg und ein mächtig aufstrebender Simon Flemmig vom SV Rot. Süd. Roß kam über ein Freilos und die Markleeberger Max Knobloch und Jäger ins Finale. Der Rotationer Flemming schlug Glas Americo (Leutzsch), Johannes Tinkl und seinen Vereinskammeraden Leopold Stehr um in Endspiel wieder auf Roß zu treffen, dem er in der Vorrundengruppe glatt mit 0:3 unterlegen war.

In einem spannenden Finale revachierte sich Flemming und siegte in vier Sätzen. Der Doppelwettbewerb wurde recht klar von den Leutzschern Roß / Glas Americo dominiert. Im Finale siegten sie gegen Johannes Tinkl / Jäger.

Damit gingen in den Altersklassen 11 und 15 vier der ausgespielten sieben Titel an den Leipziger Stadtverband. Zwei Titel sicherte sich der Leipziger Landkreis und einer ging nach Nordsachsen. Die Medaillenvergabe insgesamt bleibt bis auf wenige Ausnahmen weiter im Trend der letzten Jahre. **M. Glatz**

Fortsetzung auf Seite 4

Bezirk Leipzig:

Jungen 11: 1. Paul Flemming (SV Rot. Süd), 2. Elian Echterhoff (Leutzscher Füchse), 3. Franz Meinhardt (SV Borsdorf 1990), Georg Nietzold (SG Clara Zetkin) - Doppel: 1. Echterhoff/Nietzold, 2. Flemming/Täve Gidion Tamp, 3. Malte Friedrich/Brian Henkel, Finn Heinze/Meinhardt.

Jungen 15: 1. Simon Flemming (SV Rotation Süd Leipzig), 2. Mischa Roß (LTTV Leutzscher Füchse), 3. Johan Jäger (TSG Markkleeberg) Leopold Stehr (SV Rotation Süd Leipzig) - Doppel : 1. Mischa Roß/Sebastian Glas Americo, 2. Johannes Tinkl/Jäger, 3. Clemens Tinkl/ Max Knobloch, Stehr/Flemming

Mädchen 11: 1. Florentine Heinicke (SV Geithain), 2. Lucy Schache (TTC Großpösna 1968), 3. Rebecca Heinicke (SV Geithain)

Mädchen 15: 1. Annabell Raue (SSV 1952 Torgau), 2. Paula Boye (TTC Großpösna 1968), 3. Jette Hammer (SV Rot. Süd), Sabrina Hempel (TSV Fremdiswalde) - Doppel: 1. Talea Nadle /Hammer, 2. Boye/Amelie Sommerweiß, 3. Annabell Raue/Clara Pfitzner, Meymouna Ayadi/Tabea Jeschke

Leipzigs Sieger im Jungen-15-Einzel

Bezirk Dresden:

Jungen 11: 1. Ben Gränitz (TTV Tanneberg), 2. Noah Menzel, 3. Trystan Handschuh (beide TTV Radebeul), Franz Müller (SG Grumbach) - Doppel: 1. Handschuh/Menzel, 2. Marlon Unganz/Ian Zimmermann, 3. Jonathan Graf/Müller, Gränitz/Tim Seidel

Jungen 15: 1. Oliver Roßmann, 2. Felix Poppe, 3. Jakob Kalbhenn, Tim Schirmer (alle TTV Radebeul) - Doppel: 1. Kalbhenn/Schirmer, 2. Joshua Hertel/Julian Straubel, 3. Fabian Gierke/Poppe, Justus Frömling/Roßmann

Jungen 18: 1. Max Tronick (TTV Radebeul), 2. Florian Zahn (SC Riesa), 3. Konstantin Thomas (TSV Graupa), Johannes-Friedrich Thümmel (Post SV Dippoldiswalde) - Doppel: 1. Roßmann/Tronick, 2. Florian Kerstan/Thümmel, 3. Timon Schmidt/Thomas, Aleksandar Marz/Aymeric Rozec

Mädchen 11: 1. Thea Ulbricht (SV Motor, Mickten-Dresden), 2. Annika Mühle (SG Oelsa), 3. Neela Flachs (TSV Graupa), Shirin Eichler (Langenstriegiser SV Grün-Weiß) - Doppel: 1. Mühle/Ulbricht, 2. Mia Emily Wagner, Fabienne Weise, 3. Flachs/Hermine Wähner

Mädchen 15: 1. Mona Christoph (SG Motor Wilsdruff), 2. Ilse Alma Entrich (TSV Graupa), 3. Veronika Moor (SV Dresden-Mitte 1950), Verena Spindler (Döbelner SV „Vorwärts") - Doppel: 1. Selina Gebhardt/Spindler, 2. Luisa Ginzer/Frances Rennhack, 3. Christof/Moor, Entrich, Elisabeth Le

Mädchen 18: 1. Christof, 2. Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Maja Adam, Flora Helena Richter (beide TSV Graupa) - Doppel: 1. Christof/Weller, 2. Adam/Amelie Mocker, 3. Richter/Entrich, Mareike Förster/Paula Vetter

Bezirk Chemnitz:

Bezirksmeisterschaften Jugend U 11

Die Meisterschaften fanden in der Multifunktions-Turnhalle in Treuen statt. Leider war die Teilnehmerzahl an den Meisterschaften einer Bezirksmeisterschaft nicht würdig, sicher nicht nur den Coronaverhältnissen geschuldet. Bei den Mädchen bewarben sich nur drei Teilnehmerinnen um den Titel. Bezirksmeisterin wurde mit Stella Gellert, die Zweite der Punktwertung des STTV, die klare Favoritin vor der Nummer 4 der Punktwertung Tamara Lemke. Auch bei den Jungen war die Starterfeld mit 11 Jungen nicht meisterwürdig. Platz eins belegte mit Moritz Anhut ein bekannter Name aus der Gornsdorfer „Anhutdynastie". Im Jungen-Doppel-Wettbewerb starteten auch die drei Mädchen und hielten sich mit Platz drei durch Gellert/Lemke sehr achtbar.

Bezirksmeisterschaften Jugend U 15

Auch diese Meisterschaften fanden in Treuen statt. Bei den Mädchen mit immerhin noch 7 Starterinnen konnte damit auch Doppel gespielt werden. Die Nummern 1 und 2 der Punktwertung des STTV, Lena Müller (SV Grün-Weiß Röthenbach) und Wang Miaoru (BSC Rapid Chemnitz), waren nicht am Start und so war der Weg frei für Chantal Prochnau und Nilufar Rudolf, Nummer 7 und 8 der STTV-Rangliste. Sie standen sich auch im Endspiel gegenüber, wobei sich Nilufar Rudolf den Titel sichern konnte. Bei den Jungen dominierte der Erste der Punktwertung des STTV, Erik Balazs, im Endspiel gegen den Punktwertungsachten Lukas Gruszka. Im Doppel holte sich Erik mit Partner Lenny Schubert seinen zweiten Titel. **LuBa**

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 7 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Neue Tischtennis-Talente am Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium in Erfurt

Trainingsgruppe verjüngt sich

Der TTTV fördert mit Chayenne Reinl, Ivo Quett und Paul Gehlert drei neue und junge Talente an der Eliteschule des Sports, dem Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium mit angeschlossenem Regelschulteil in Erfurt. Nach den erfolgreichen Schulabschlüssen von Timothy Franke (TTZ Sponeta Erfurt) mit dem Abitur und Ian Bilek (VfB Schleiz) mit dem Regelschulabschluss, stand schon frühzeitig fest, dass sich die Trainingsgruppe am Landesleistungszentrum in Erfurt verändern und qualitativ verjüngen wird. Ivo Quett (TTZ Sponeta Erfurt) und Paul Gehlert (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern) gehen in die neue Klasse 5c. In der ersten Schulwoche ging es zunächst mit drei Kennenlerntagen los. Die Klassenleiterin führte Ivo, Paul und deren Klassenkameraden aus den Sportarten Eisschnelllauf, Eishockey und Eiskunstlauf durch die Schule, das Internat und die Schulmensa. Sie lernten u.a. einige Regeln in der Schule kennen, absolvierten eine Schul-Rallye, erhielten ihren persönlichen Zugang zum digitalen Klassenbuch „Edupage" und bekamen ihre Schlüssel für ihr Schließfach.

Paul wohnt zudem im Sportinternat und ist mit zwei Schwimmern der Parallelklasse 5b auf einem Dreibettzimmer untergebracht. Die verantwortliche Erzieherin der drei Fünftklässler informierte u.a. über die Essenszeiten, die Bettruhe und legte die Hausaufgaben- und Lernzeiten fest, sodass von Anfang an klar ist, dass neben sportlichem Ehrgeiz und hartem Training die schulischen Herausforderungen nicht zu vernachlässigen sind. Wichtig zu wissen ist, als staatliche Schule unterliegen die Schüler der Sportschule den gleichen Anforderungen und Prüfungen wie die Schüler an einem normalen Gymnasium bzw. Regelschule. Aber trainiert wurde im Anschluss natürlich auch noch.

Der dritte TTTV-Neuzugang am Sportgymnasium ist die elfjährige Chayenne Reinl (TTZ Sponeta Erfurt). Sie geht in die Klasse 6c. Anders als bei den Fünftklässlern ging es für sie und ihre Klassenkameraden aus den Sportarten Volleyball, Eisschnelllauf und Eishockey nicht erst ab vergangenem Donnerstag, sondern bereits ab dem ersten Schultag am Montag nach Stundenplan los. Alle drei neuen Sportschüler lernten ein dreiviertel Jahr zuvor die Schule, die Abläufe zwischen Training und Schulunterricht, das Sportinternat und die Schulmensa bei einer sog. Probewoche kennen (siehe Foto). Kein Kind soll unvorbereitet an die Sportschule wechseln.

In diesem Schuljahr wird der TTTV insgesamt 13 Kinder und Jugendliche am Sportgymnasium/an der Regelschule sportlich, schulisch und bei der Persönlichkeitsentwicklung fördern. Komplettiert wird die Trainingsgruppe durch Laurenz Fehling (TTV Hydro Nordhausen) und Valentin Ahlgrimm (TTZ Sponeta Erfurt). Das TTTV-Trainerteam besteht aus dem TTTV-Landestrainer Frank Schulz, dem Gymnasial- und Spezialsportlehrer sowie Tischtennis-B-Lizenztrainer Ingolf Gläßer, der neuen BFDlerin Maya Kunats sowie weiteren Honorartrainern.

Wir wünschen unseren drei neuen Nachwuchstalenten einen guten Start, eine erfolgreiche Zeit und natürlich sehr viel Spaß. Willkommen im Team an der Sportschule und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch und wollen mit Euch zusammen Gas geben.

TTTV-Landestrainer Frank Schulz

Fotos (3): TTTV

Die drei Neuzugänge und die Trainingsgruppe vor Corona im Februar 2020

Interview - „AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen"

Neuer Partner für den TTTV

Inwieweit unterstützen Sie den Thüringer Tischtennisverband?

Sport ist für uns als Thüringens größte Krankenkasse eine wichtige Säule in der Gesunderhaltung der Menschen. Vereine leisten aus unserer Sicht Großartiges und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Wer sich regelmäßig bewegt, stärkt seine Muskeln, Lunge und Gelenke, aber auch die Psyche.

In einem Gespräch mit Ihrem Präsidenten Uwe Schlütter stellten wir beide schnell fest, dass wir gemeinsame Ziele haben und uns gegenseitig unterstützen können. Der Thüringer Tischtennisverband bietet in Kindergärten und Schulen jungen Menschen ein alternatives Angebot zu den bekannten Sportarten und unterstützt deren Drang nach Bewegung. Wir möchten, dass Kinder sich bewegen und eine Vielzahl an sportlichen Möglichkeiten kennenlernen.

Welche Bedeutung hat Ihr Engagement für Sie selbst, für Ihr Unternehmen?

Ich habe Sportwissenschaften studiert und bin mit dieser Berufsausbildung vor fast dreißig Jahren bei der AOK eingestiegen. Schon damals gehörte es zur Philosophie der AOK, sich mit dem Thema Gesundheitsförderung auseinanderzusetzen.

Wir haben schnell erkannt, dass es nicht reicht, Präventionskurse, Entspannungslehrgänge oder Ernährungsseminare anzubieten, sondern immer da zu sein, wenn unsere Kunden Bedarf zu Gesundheitsthemen artikulieren. Es bedarf deutlich mehr, als einen Zehn-Wochen-Kurs zu absolvieren, um Erlerntes zu verinnerlichen. Deshalb unser Engagement vor allem dort, wo Gesundheitsthemen dauerhaft eine Rolle spielen – zum Beispiel in Sportvereinen, die sich im Bereich Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Foto: AOK Plus

Im Gespräch: Uwe Jahn, Spezialist Sportverbände der AOK Plus

Welche Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche haben Sie an die künftige Zusammenarbeit?

Das lässt sich mit einem klassischen Satz zusammenfassen: „Tue Gutes und rede darüber!". Die AOK PLUS beherrscht nicht nur ihr Handwerk im Leistungs- und Versicherungsrecht, sondern auch die Klaviatur der Gesundheitsförderung. Das kundzutun und als Gesundheitspartner wahrgenommen zu werden, ist uns ein großes Anliegen.

Ist ein Ausbau Ihres Engagements geplant oder wird sich die Art ihrer Unterstützung verändern?

Unsere Kooperationsvereinbarung als Gesundheitspartner des Thüringer Tischtennisverbands gilt zunächst bis zum 30. Juni 2021. Wir werden in dieser Zeit gemeinsam schauen, wo und wie wir noch anknüpfen oder Neues anstoßen können.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Erlös geht an den Tischtennis-Förderverein Thüringens

Schuhe für den guten Zweck

Mitte September 2020 haben wir bereits darüber berichtet, wie man ganz einfach dem Verein „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis" (NFTT) e. V. helfen kann. Über das Portal SHUZZ (www.shuuz.de) können alte, gebrauchte Schuhe gesammelt und gespendet werden. Der Erlös geht dann an eine selbstgewählte Einrichtung wie etwa einen Verein, eine KITA oder Schule.

Auch der Vorstand des TTTV möchte sich unter dem Motto „Gutes tun mit gebrauchten Schuhen" engagieren und so den Förderverein finanziell unterstützen. „Im letzten Monate haben wir im Vorstand gemeinsam Schuhe gesammelt. Wir freuen uns, dass ein nicht unerheblicher Berg an Schuhen zusammen gekommen ist, den wir am Wochenende verpackt und nun zur Post gebracht haben", so die Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit des TTTV, Juliane Dorf-Leu. „Ich bin nun ganz gespannt darauf, welchen Betrag die Akteure von SHUUZ aus unseren Schuhen ermitteln. Der gesamte Erlös geht dann dem Tischtennis-Förderverein Thüringens zugute." Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch andere Vereine oder Firmen finden, die gemeinsam Schuhe sammeln und den Gewinn dem Verein „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis" (NFTT) e. V. spenden. „Es ist wirklich sehr einfach: Erst einmal ein Konto auf SHUUZ.de anlegen; dort kostenlos einen Paketaufkleber ausdrucken; Schuhe sammeln; Paket abschicken und abschließend die Einrichtung eintragen, die von der Sammelaktion profitieren soll – fertig!"

Ein paar Eindrücke von der Schuh-Sammel-Aktion des Vorstandes in Bewegtbildern finden Sie auf der Homepage des TTTV und auf dem YouTube-Kanal. Weitere Informationen auch unter: shuuz.de

Fotos (3): TTTV

Die TTTV-Vizepräsidentin Leistungssport, Anja Wohlfart und die TTTV-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit bei der Schuhsammel-Aktion des Vorstandes

TTC HS Schwarza erhält Kinder- und Jugendsportpreis 2020

Ministerpräsident bei Ehrung vor Ort

Der Kinder- und Jugendsportpreis des Thüringer Sports 2020, ausgerufen vom Landessportbund und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, würdigt zehn zukunftsweisende Kooperationen von Sportvereinen mit Grund-, Gemeinschafts- oder Regelschulen. Gesucht waren tolle Partnerschaften mit Angeboten für den Altersbereich bis 14 Jahre, um den Schülern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, deren Interesse für eine lebensbegleitende sportliche Betätigung zu wecken und neue Mitglieder für die Vereine zu gewinnen. Die Preisträger teilen sich ein Preisgeld in Höhe von 8.000 Euro. Geehrt wurde auch der Tischtennisverein TTC HS Schwarza.

Die sechsköpfige Jury war 2020 wieder prominent besetzt, u.a. mit der ehemaligen Rennrodlerin und Olympiasiegerin Tatjana Hüfner, Kai Röckert als ehemaligem Weltklasse-Triathleten und heutigem Sportlehrer sowie LSB-Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel. Die Partnerschaften erhalten je 800 Euro als Anerkennung und als Dankeschön für ihre Vorbildwirkung. 21 weitere Bewerber erhalten je 100 Euro. Hans-Dieter Dömming erhielt zudem vom LSB Thüringen die „Johann Christoph Friedrich GutsMuths Ehrenplakette" in SILBER für sein ehrenamtliches Engagement und Wirken über 30 Jahre.

Informationen zum Preisträger des Kinder- und Jugendsportpreises des Thüringer Sports 2020, dem TTC HS Schwarza

Der Tischtennisverein HS Schwarza gewinnt durch die Kooperationstätigkeit Schule-Sportverein zielgerichtet Kinder für ein lebenslanges Sporttreiben. Im Rahmen der Nachwuchsgewinnung nimmt die Kooperationsarbeit mit den Kitas und Schulen der Region in der Vorstandsarbeit eine wichtige Stellung ein. Deshalb arbeitet der Verein nach einem Pädagogischen Konzept.

Regelmäßig wird der Stand analysiert und Maßnahmen zur Verbesserung festgelegt. Das betrifft insbesondere die Festlegung der Zielstellungen gemeinsam mit den Schulen, die finanzielle Absicherung und den Einsatz von gut ausgebildeten Übungsleitern. Besondere Beachtung gilt dem Projekt der Gewinnung von Mädchen. Sehr individuell, auf die Schüler bezogen, ist die Zusammenarbeit der Übungsleiter mit den Klassenlehrern bezüglich der Weiterentwicklung.

Dies kann besonders gut dadurch gesteuert werden, da ein Übungsleiter gleichzeitig als Sportlehrer an der Schule tätig ist. Entwicklungsprobleme können so gemeinsam über Klassenlehrer und Eltern geklärt werden.

Die sportlichen Angebote gehen in Richtung Breitensport, Integration, leistungsschwächere Schüler, aber auch Richtung Vorbereitung eines leistungssportlichen Trainings. Besonders positiv wirkt sich aus, dass Übungs-und Trainingsangebote über den Kindergarten, weiter über die Grundschule bis hin zur Oberschule Schwarza gewährleistet sind.

Viele Kinder und Jugendliche, die in den vergangenen Jahren in den AG's Sport getrieben haben, sind heute noch aktiv, besonders in der Sportart Tischtennis.

Fotos (2): LSB Thüringen

Bodo Ramelow (l.) nahm die Ehrung vor

Anschließend versuchte sich der Thüringer Ministerpräsident mit Sakko am Tisch

Trainer Vladimir Lerman

Ehre wem Ehre gebührt!

Vladimir Lerman (TTZ Sponeta Erfurt) wurde am Montag, den 12. Oktober 2020, für seine Verdienste, Leistungen und sein Engagement bei der Ausbildung, Betreuung und Talentsichtung im Thüringer Tischtennissport vom Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport, Herrn Helmut Holter und dem Leiter des Olympiastützpunktes Thüringens, Herrn Dr. Bernd Neudert, im Rahmen der jährlich stattfindenden „Trainerförderung" der Stiftung Thüringer Sporthilfe, geehrt.

Jedes Jahr suchen die Initiatoren einen interessanten, sehenswerten Ort, um in einem einzigartigen Ambiente die ausgezeichneten Trainerinnen und Trainer gebührend zu feiern. In diesem Jahr durften die insgesamt 11 Geehrten unter dem Sternenhimmel des Jenaer Zeiss-Planetariums ihre Förderung entgegennehmen.

Mit der „Trainerförderung" der Stiftung Thüringer Sporthilfe wird ihre Leistung vor allem im Nachwuchsbereich gewürdigt. Vladimir Lerman ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Thüringer Tischtennissportes: Als Trainer des größten Tischtennisvereins in der Landeshauptstadt, dem TTZ Sponeta Erfurt, hat er über viele Jahre unzähligen Kindern und Jugendlichen die Liebe zum Sport vermittelt, ihr Talent gefördert und sie ausgebildet.

Zudem ist er Teil des Trainerteams am Sportgymnasium Erfurt, dem Pierre-de-Coubertin-Gymnasium, an dem derzeit 13 Schülerinnen und Schüler aktiv sind. Die Laudatio zu Vladimir Lerman sprach der TTTV-Landestrainer, Frank Schulz, der sich im Namen des Verbandes und der Nachwuchstalente für sein Engagement bedankte!

Juliane Dorf-Leu

Fotos (2): TTTV

V.l.n.r.: Helmut Holter, Thüringer Minister für Jugend, Bildung und Sport, Vladimir Lerman, TTZ Sponeta Erfurt und Herr Dr. Bernd Neudert vom Olympiastützpunkt Thüringen

Kurzmeldung: Thüringer Tischtennis-"Stars" von morgen bei der Regionalsichtung des DTTB (Stufe 1) in Saarbrücken

Vom 1. bis 4. Oktober 2020 haben Alina Grimm (TTC HS Schwarza), Chayenne Reinl (TTZ Sponeta Erfurt), Valentin Ahlgrimm (TTZ Sponeta Erfurt) und Paul Gehlert (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern Abteilung Tischtennis) im Rahmen der Regionalsichtung des DTTB in mehreren Einheiten täglich trainiert, um vielleicht einen der zwei begehrten Quali-Plätze für die DTTB-Talentsichtung der 2. Stufe zu erhalten.

TTTV

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Weihnachtswünsche und Jahreswechsel

Das Präsidium des TTVSA wünscht allen Spielerinnen und Spielern, Ehrenamtlichen, Unterstützern und Sympathisanten eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleibt gesund!

Foto: Pixabay

Amtliches

Auf Grund des Lockdowns und der damit verbundenen Einstellung des Wettkampf- und Trainingsbetriebes im November 2020 erfolgt die nächste Berichtserstattung, sobald neue Ergebnisse von Meisterschaften und Veranstaltungen vorliegen.

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Weihnachtsgrüße des Präsidenten

Liebe Tischtennisfreunde und Partner des TTTV,

ein schwieriges und anstrengendes Jahr 2020 geht in wenigen Tagen zu Ende. Ich möchte mich im Namen der Verbandsführung ganz herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung gerade in diesem Jahr bei allen Vereinen und deren Mitglieder, den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Verantwortlichen sowie unseren Partnern bedanken. Ich hoffe, dass wir auch in den nächsten Wochen und Monaten gemeinsam die Herausforderungen, die uns durch die Corona-Pandemie auferlegt ist, bewältigen können.

Wichtig ist jetzt, dass die gesamte Tischtennisfamilie in Thüringen aber auch in ganz Deutschland zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt, damit wir diese Krise gut überstehen. Dazu wünsche ich uns viel Kraft, vor allem aber Gesundheit und Optimismus für das Jahr 2021. Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich allen eine friedliche und besinnliche Zeit im Kreise der Familie. **TTTV-Präsident Uwe Schlütter**

Foto: TTTV

TTTV geht neue Wege

Jetzt auch auf YouTube und Twitter aktiv

Der Thüringer Tischtennis-Verband (TTTV) betreibt bereits seit November 2017 eine Facebookseite, um über Veranstaltungen und Projekte des Verbandes schnell und interaktiv zu informieren. Ziel ist es, den Tischtennissport in Thüringen neben der Homepage auch über weitere Kanäle bekannt zu machen. Um künftig vor allem jüngere Zielgruppen zu erreichen, hat der TTTV sein Engagement im Social-Media Sektor ausgeweitet. Seit nunmehr knapp vier Wochen ist der Verband auch auf YouTube und Twitter aktiv. Hintergrund ist: Viele Jugendliche nutzen heutzutage kein Facebook mehr und weichen auf andere soziale Medien aus. Deshalb hat sich Marcus Krüger, FSJler des TTTV, im Rahmen eines eigenen Projektes mit Nutzungsdaten, den Zielgruppen und Herausforderungen von Instagram und Twitter beschäftigt. Seine Ergebnisse präsentierte er dem TTTV-Geschäftsführer Sven Trautwein und den Mitgliedern des Ausschusses für die Öffentlichkeitsarbeit im Verband, die sich in einem angeregten Austausch mit dem Für und Wider der Kanäle beschäftigten.

Thüringer Tischtennis-Verband
@ThueringerTTV

Die offizielle Seite des #TTTV Thüringer Tischtennis-Verband

Impressum: tttv.info/impressum/

Geschäftsstelle Erfurt · tttv.info · Seit Oktober 2020 bei Twitter

Die Anwesenden verständigten sich darauf, künftig neben einem YouTube-Kanal das Engagement des TTTV vor allem über ein eigenes Twitter-Profil zu bewerben. YouTube, als zweitgrößte Suchplattform der Welt, soll den Videos des TTTV mehr Aufmerksamkeit verleihen. Twitter hingegen soll mit kurzen Schlagzeilen als Schnittstelle – auch zu kooperierenden Verbänden und Behörden – fungieren und Interessenten auf die Internetseite des TTTV leiten.

„Wir haben uns zunächst für Twitter entschieden, weil es unsere Aktivitäten derzeit besser abbilden kann. Eine auf Bilder ausgerichtete Plattform wie Instagram kann aktuell nur ungenügend mit Leben gefüllt werden. Hier fehlen schlicht auch personelle Ressourcen, denn nur ein täglicher, fast stündlicher Post interessanter Bilder führt bei Instagram

zu Abonnenten und schließlich zu einer höheren Reichweite. Diese notwendige Bilderflut kann aktuell nicht generiert werden, so dass wir nach interner Abstimmung letztlich Twitter den Vorzug gegeben haben. In Zukunft möchten wir unseren bereits bestehenden Instagram-Kanal in enger Zusammenarbeit mit den Sportschülerinnen und -schülern neu zum Leben erwecken. Coronabedingt stehen hier jedoch noch einige wichtige Gespräche aus", so Marcus Krüger, der ergänzt:

„Wir versprechen uns mit dem Engagement auf Twitter vor allem eine bessere Bekanntheit bei Behörden, Ämtern und Verwaltungen, die Twitter oft als offiziellen Informationskanal nutzen. Welche Effekte unser Engagement schließlich hat, werden aber erst die Analysen zeigen."

Wichtig ist: Nahezu alle Menschen sind heutzutage „online". Dem kann sich auch der TTTV nicht entziehen. Es ist erforderlich, die vorhandenen Medienkanäle zu nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen und so nachhaltig neue sportbegeisterte Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene zu gewinnen. Seid gespannt auf neue Posts und Videos auf unseren sozialen Medien

Facebook:

https://www.facebook.com/tttv.info/

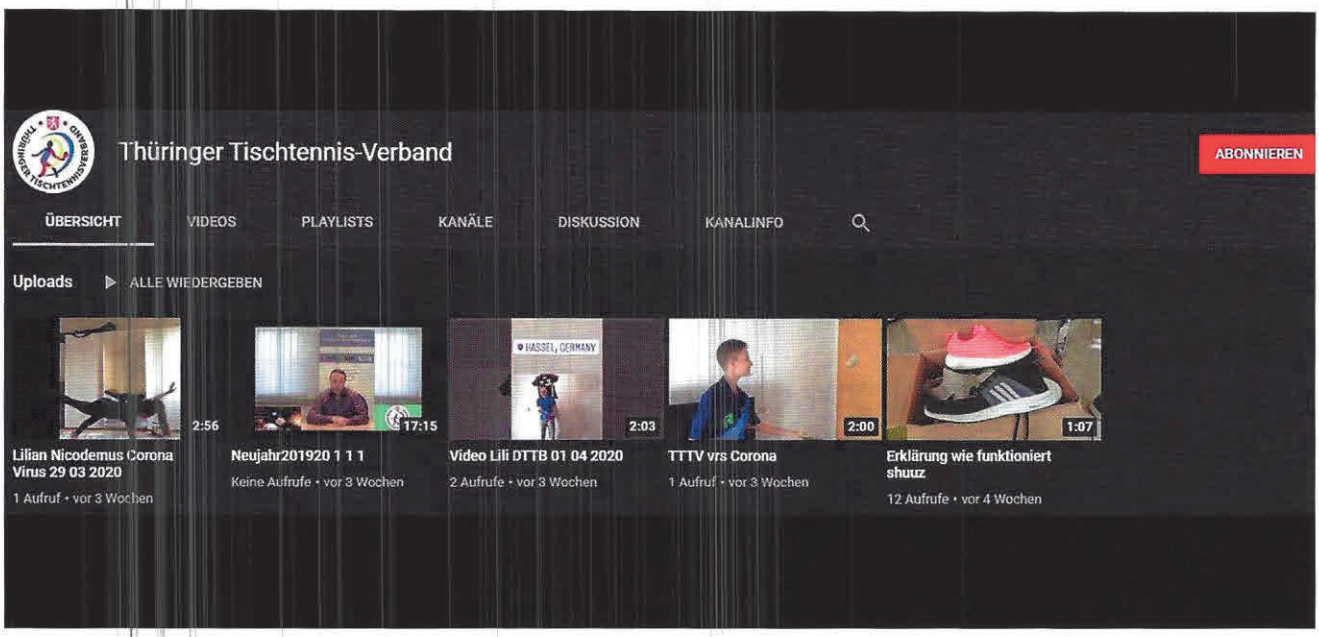
Twitter:

https://twitter.com/ThueringerTTV

YouTube:

https://www.youtube.com/channel/UCgAFy4Yzujfm4_Wy6FHCwrw

Marcus Krüger,
FSJler des TTTV



Noch vor dem zweiten Lockdown

Erste Thüringer Landesmeisterschaften im Paratischtennis waren erfolgreich

Nachdem im Mai dieses Jahres das geplante Turnier im Para-Tischtennis abgesagt werden musste, waren die Zweifel zunächst groß, ob es in diesem Jahr überhaupt zu einer Wiederholung des Turniers kommen würde. Der TBRSV e.V. fand dann in enger Zusammenarbeit mit dem TTTV e.V. und dem TTZ Sponeta e.V. Erfurt einen geeigneten Termin am 18.10.2020 und lud alle bekannte Para-Tischtennisspieler ein. Unterstützt wurde der TBRSV e.V. dabei auch durch die Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Website des TTTV e.V. Um diesem Turnier eine erhebliche Aufwertung zu geben, wurde eine erste Landesmeisterschaft ausgeschrieben, nachdem die vorangegangenen Turniere unter dem Titel „Handicap Open Turnier" liefen.

So fanden sich am 18.10.2020 dann auch zwölf (zwei Teilnehmer mussten krankheitsbedingt absagen) Spieler in der Halle des TTZ Sponeta ein und traten zum fairen Wettstreit um die Plätze an. Auf Grund der unterschiedlichen Spielstärken wurde in zwei Gruppen gespielt: eine Gruppe mit den im Punktspielbetrieb Aktiven und eine Gruppe mit Freizeit- bzw. Beginnerstatus. Jeweils 6 Spieler traten im Modus jeder gegen jeden an, wodurch es zu einer Vielzahl interessanter und sehenswerter Spiele kam. Mit großer Motivation und viel Ehrgeiz wurde in beiden Gruppen um jeden Punkt gekämpft, auch wenn die Chancen manchmal nicht gut standen.

Sehr erfreulich war die Fairness, die Sportlichkeit und der allgemeine Umgang miteinander! Gerade für die jungen Spieler ist es wichtig, mit guten Eindrücken und Erlebnissen nach Hause zu fahren, um auch für die nächsten Turniere motiviert zu sein. Großer Dank gilt auch dem Landesfachwart Para-TT, Vladimir Lerman, für die Vorbereitung der Halle und Frank Schneider, der die Turnierorganisation neben seinem Einsatz als Spieler verantwortet hat!

In der Gruppe der Aktiven wurde Laurenz Fehling seiner Favoritenrolle gerecht, trotzdem gab es auch knappe Entscheidungen und dicht aufeinander folgende Platzierungen. Auch in der zweiten Gruppe ging es sehr knapp zu, die Platze drei bis fünf unterschieden sich nur durch die Anzahl der Bälle!

Fortsetzung auf Seite 4

Am Ende standen folgende Platzierungen fest:

Aktive Spieler:

1. Platz Laurenz Fehling (TTV Hydro Nordhausen)
2. Platz Andreas Kuhn (RTV Fit-Live Erfurt)
3. Platz Patrik Binder (SV Thuringia Königsee)
4. Platz Frank Schneider (TSV Zella-Mehlis)
5. Platz Andreas Müller (SV EVB Erfurt)
6. Platz Johannes Petersen (USV Jena)

Freizeit- / Beginner

1. Platz Mario Utterodt (Rolli-Fahrer) (TSV 1914 Berlstedt)
2. Platz Christian Grundler (Rolli-Fahrer) (TTC Südost Erfurt)
3. Platz Pierre Leisner (TSV 1914 Berlstedt)
4. Platz Ramon Zeuner (TSV 1914 Berlstedt)
5. Platz Christian Krause (TTC Groß Breitenbach)
6. Platz Sven Koch (TTC Groß Breitenbach)

Torsten Petersen

Fotos (3): Torsten Petersen

Starterfeld zur Begrüßung

Siegerehrung

Wettkampf

TTC Großbreitenbach gewinnt diesjährigen DTTB-Breitensportpreis

Anerkennung für unermüdliche Arbeit

Seit vielen Jahren schreibt der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) den Breitensportpreis aus, um die Tischtennis-Nachwuchsarbeit zu fördern und anzuerkennen. Kürzlich wurden die Gewinner des Breitensportpreises des DTTB der Saison 2019/20 ausgelost. Aus den Reihen des TTTV hatten die Sportfreunde aus Großbreitenbach das Glück auf ihrer Seite. Als Gewinner des diesjährigen DTTB-Breitensportpreises erhalten die Engagierten aus Südthüringen neben der Ehrung zum Breitensportpreis des LSB Thüringen e.V. nun auch im DTTB eine riesige Anerkennung der unermüdlichen Arbeit der Trainer und

Foto: TTC Großbreitenbach

Die Trainingsgruppe vom TTC Großbreitenbach

Übungsleiter. Genannt sei an dieser Stelle ganz besonders Gerd Welsch, der die gute Seele der Nachwuchsarbeit in Großbreitenbach ist. Hervorzuheben ist, dass er die Fäden zu den Schulen der Region knüpft, und so den Tischtennissport im Rahmen einer Kooperation als Ergänzungsstunde in der Grundschule vermittelt.

Regelmäßig wirbt er in Schnupperkursen im Rahmen des Sportunterrichts für Tischtennis als Vereinssportart und leitet eine Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinschaftsschule. Die große Anzahl von Kindern und Jugendlichen im Großbreitenbacher Tischtennisverein sind die Ergebnisse der unermüdlichen Arbeit. Auch im Bereich Inklusion sind die Sportfreunde aktiv unterwegs: aktuell sind zwei Jugendliche mit Handicap im Trainingsbetrieb voll integriert.

Als Auszeichnung erhält der Sportverein einen Gutschein über 500 Euro, die obligatorische Ballpyramide und die wohlverdiente Urkunde des DTTB. Für die neue Saison ist erneut der Breitensportpreis des DTTB ausgeschrieben. Auf den Internetseiten des DTTB sind sowohl als Ausschreibung als auch weitere Hinweise hinterlegt.

Viele Sportvereine leisten eine rührige ehrenamtliche Tätigkeit, um Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern. Nutzen Sie die Chance!

Hans-Dieter Dömming,
TTTV-Breiten- und Schulsportwart

Corona zum Trotz

Anzahl der Thüringer Tischtennissportler weitestgehend stabil

„Der Blick auf die aktuelle Statistik stimmt positiv", so das erste Fazit von TTTV-Präsident Uwe Schlütter, der sich die Zahlen der gemeldeten Tischtennis-Mannschaften nach Region und Altersklasse genau ansieht. Trotz der ersten Welle der Corona-Pandemie im Frühjahr und der üblichen demografischen Entwicklung im Freistaat, ist die Anzahl der Mannschaften im Vergleich der Spielsaison 2019/20 und 2020/21 nur leicht rückläufig.

Der TTTV verzeichnet eine Differenz von -30 Mannschaften. Während bei den Jungen, Mädchen und Schülern die Zahl stabil ist, ist die Anzahl der Mannschaften in den Herrenligen deutlich zurückgegangen. „Es ist natürlich schade, dass wir hier eine Verringerung haben, dennoch bin ich erstaunt, dass in Anbetracht der demografischen Entwicklung die Werte nicht höher sind – haben wir doch eine hohe Anzahl an älteren Sportlerinnen und Sportlern, die oft auch aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen ihren Schläger an den Nagel hängen müssen. Zudem freut es mich, dass trotz der widrigen Umstände durch die Corona-Pandemie und dem erforderlichen Spielabbruch im Frühjahr wenige Vereine ihre Mannschaften zum Saisonbeginn zurückgezogen haben oder dies unfreiwillig mussten.

Besonders erfreulich ist für mich persönlich die Entwicklung bei den Damen: Im seit Jahren krankenden Damenspielbetrieb haben wir sogar eine Mannschaft mehr als noch in der vorherigen Saison und eine erfolgreich laufende ‚reanimierte' Damenliga", resümiert Schlütter und ergänzt: „Die Auswertung von Statistiken wie dieser, ist für uns im Vorstand und der Geschäftsstelle enorm wichtig, um einen Eindruck von der Situation des Tischtennissportes in Thüringen zu erhalten. Die Analyse bestärkt mich aber auch darin, dass wir im Bereich Sportentwicklung dringend aktiv werden müssen. Im Rahmen des letzten Verbandstages am 19. September 2020 haben die Delegierten unserem Vorschlag zugestimmt, eine eigene Vizepräsidentenposition ins Leben zu rufen, die als Schnittstelle zwischen den bisherigen TTTV-Ressorts und als Ansprechpartner für den Deutschen Tischtennis-Bund agiert.

Diese Person soll pro aktiv Maßnahmen und Projekte konzipieren, um Tischtennis in Thüringen attraktiv zu machen – für die Vereine und Spieler, aber auch für interessierte Kinder und Jugendliche. Mit Natalie Löber haben wir eine engagierte junge Tischtennisspielerin gewinnen können, die sich ehrenamtlich der Herausforderung stellt. Sie hat vor zwei Jahren den Damenspielbetrieb grundlegend reformiert und so wiederbeleben können. Ich freue mich, sie an Bord zu haben."

Natalie ist sich ihrer Aufgabe bewusst, hat aber klare Vorstellungen und Ideen, die sie nun zu Beginn ihrer Amtszeit angehen möchte: „Zunächst einmal freut es mich sehr, dass mir solch ein Vertrauen entgegengebracht wird; so lässt es sich auf jeden Fall motivierter in die Aufgaben als Vizepräsidentin Sportentwicklung stürzen. Die Erfahrungen als Damenwartin zeigen, dass sogar langanhaltende Probleme gelöst werden können, solange ehrlich und stets mit offenen Ohren kommuniziert wird. Ich betone es immer wieder: Der erfolgreiche Neustart der Damenliga ist vor allem den Sportfreundinnen und Sportfreunden zu verdanken, die tatkräftig mitgedacht, mitgearbeitet und letztlich auch eine Mannschaft gemeldet haben. Diesen Kurs möchte ich auch in der Sportentwicklung weiterführen. Das erste Jahr meiner Amtszeit soll vor allem für die Evaluierung von Problemlagen im TTTV sowie der Konzipierung von prioritären Projekten dienen, damit im Jahr 2021 ein Förderantrag bei LSB Thüringen e.V. gestellt werden kann. Dafür bedarf es wieder Unterstützung aus den Reihen des TTTVs; hierbei sei gleich betont, dass die Unterstützung nicht mit der Annahme einer ehrenamtlichen Funktion verbunden sein muss. Die auf dem Verbandstag startende Diskussion über die Notwendigkeit von Spielgemeinschaften zeigt, dass wir alle etwas zu sagen haben und darauf kommt es am Anfang erstmal an". Interessierte erreiche Natalie per E-Mail über E-Mail:

vpsportentwicklung@tttv.info

„Angesichts der Zahlen sollte es für alle Verantwortlichen im TTTV und alle Mitgliedsvereine auch in Zukunft darum gehen, die Mitglieder und Mannschaften zu halten und durch attraktive Angebote neue zu gewinnen bzw. aufzustellen", resümiert TTTV-Präsident Uwe Schlütter abschließend.

Juliane Dorf-Leu/ Uwe Schlütter

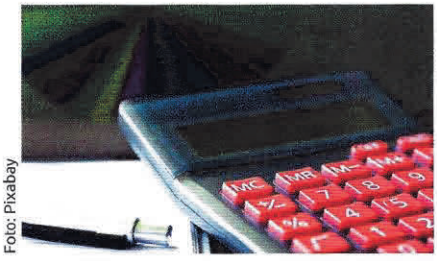


Foto: Pixabay

Statistiken siehe Seite 6 und 7

Thüringer Tischtennis-Verband e.V.
Geschäftsstelle / Büro für Sport- und Vereinsservice Bad Blankenburg

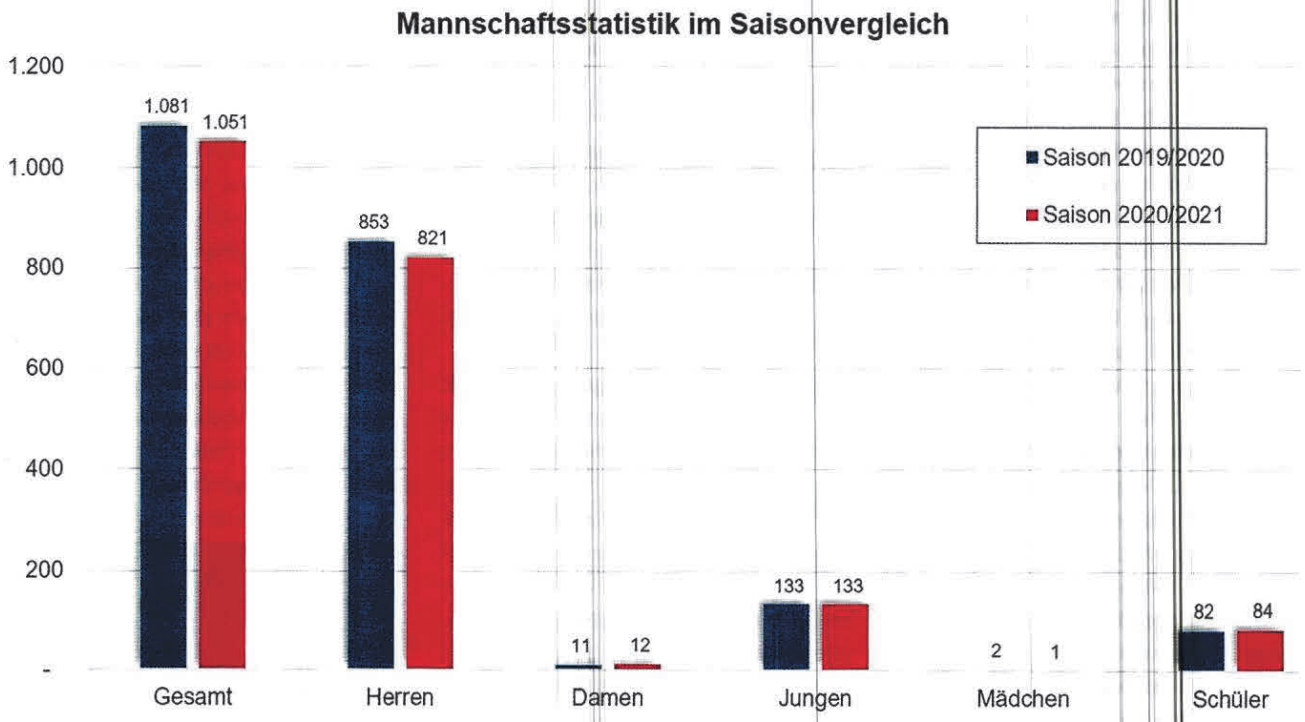
Mannschaftsstatistik Saison 19/20 nach Region und Altersklassen

Altersklasse/R	Wartburg	Ilm	Suhl-Meiningi	Sonneberg	Hildburghaus	Altenburger-L	Greiz	Saalfeld-Rudo	Saale-Orla
			Bezirk Südthüringen					Bezirk Ostthüringen	
Herren	67	39	110	7	13	45	34	38	27
Damen	0	1	1	0	0	0	2	1	0
Jungen	9	11	5	7	2	8	10	7	12
Mädchen	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Schüler	6	0	11	0	4	12	0	0	0
Gesamt	82	51	128	14	19	66	46	46	39

Mannschaftsstatistik Saison 20/21 nach Region und Altersklassen

Altersklasse/R	Wartburg	Ilm	Suhl-Meiningi	Sonneberg	Hildburghaus	Altenburger-L	Greiz	Saalfeld-Rudo	Saale-Orla
			Bezirk Südthüringen					Bezirk Ostthüringen	
Herren	62	39	99	6	12	44	29	35	26
Damen	0	1	3	0	0	0	2	1	0
Jungen	9	11	5	5	1	8	9	9	13
Mädchen	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Schüler	8	0	10	0	4	10	0	0	0
Gesamt	79	51	118	11	17	62	40	45	39
Vergleich	-3	0	-10	-3	-2	-4	-6	-1	0

Stand 20200702, f.d.R.: Werner Fischer



Gera	Jena		Kyffhäuser	Eichsfeld	Sömmerda	Erfurt	Unstrut-Hainic	Nordhausen	Gotha	Gesamt
					Bezirk Nordthüringen					
	58	45	37	71	29	64	69	39	61	853
	0	3	0	0	0	2	1	0	0	11
	10	13	0	10	9	11	2	0	7	133
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	12	0	6	12	0	0	7	6	6	82
	80	61	43	93	38	77	79	45	74	1081

Gera	Jena		Kyffhäuser	Eichsfeld	Sömmerda	Erfurt	Unstrut-Hainic	Nordhausen	Gotha	Gesamt
					Bezirk Nordthüringen					
	55	44	36	72	31	63	69	38	61	821
	0	2	0	0	0	2	1	0	0	12
	11	13	4	8	9	9	1	1	7	133
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	10	0	5	14	0	5	9	4	5	84
	76	59	45	94	40	79	80	43	73	1051
	-4	-2	2	1	2	2	1	-2	-1	-30

Aus der Region

Gerd Manig mit der „GutsMuths Ehrenplakette“ des LSB in Gold geehrt

Am 15. Juli 2020 fand in Altenburg der Verbandstag des Kreistischtennisverbandes statt. Der langjährige Kreiswart Gerd Manig trat nicht wieder zur Wahl an. Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landessportbund Thüringen e.V. (LSB) und dem Kreissportbund die „GutsMuths Ehrenplakette“ in Gold.

Gerd Manig leistet seit fünf Jahrzehnten(!) eine vorbildliche Arbeit zur Förderung des Tischtennis Sports im Altenburger Land. Beginnend Ende der 1960er Jahre als Übungsleiter bei der BSG Lok Altenburg übernahm er immer mehr Verantwortung und wurde Anfang der 1990er Jahre stellvertretender Vorsitzender des SV Lok Altenburg. Diesen Posten im 500 Mitglieder zählenden Verein bekleidete er bis zum Jahr 2017.

Parallel dazu hatte er seit 1987 als Kreiswart im Tischtennis Verband eine ganz besondere Stellung inne. Mit Fleiß, Kompetenz und vor allem Beharrlichkeit hat der anerkannte Sportfreund viel für den Tischtennissport in der Region erreicht. Hierzu zählten unter anderem die Ausrichtung von landesweiten Meisterschaften, die Organisation des Spielbetriebes und die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Aber auch die Nachwuchsarbeit und Talentförderung lagen Gerd Manig immer besonders am Herzen.

Dem Landessportbund und Kreissportbund war und ist Gerd Manig stets ein kompetenter und immer hilfsbereiter Ansprechpartner, der sich nicht nur für die Belange des Tischtennis-Sports, sondern generell für die Sportförderung im Altenburger Land eingesetzt hat. Vielen Dank dafür!

Auch der TTTV-Vorstand gratuliert Gerd Manig ganz herzlich und wünscht alles Gute!

KSB (Vorsitzender Dr. H. Baum, G. Manig; Vereinsberater U. Schnerrer)

Foto: KSB

Vizepräsidentin Sportentwicklung, Natalie Löber im Portrait

Die Weichen für die Zukunft stellen

Zum 11. Verbandstag des Thüringer Tischtennis-Verbandes e.V. wurde beschlossen, den Vorstand um das Ressort Sportentwicklung zu erweitern. Wir haben die Vizepräsidentin des neuen Amtes im Interview: Natalie Löber vom USV Jena.

Die Geburtsstunde des Vorstandspostens Sportentwicklung ist zugleich auch der Beginn deiner Funktion als Vizepräsidentin Sportentwicklung. Was genau kann denn unter Sportentwicklung verstanden werden?

Dies ist tatsächlich gar nicht so einfach zu beantworten, denn was lässt sich im Sport schließlich nicht entwickeln? Der DTTB sowie der LSB Thüringen e.V. schreiben dem Bereich der Sportentwicklung unter anderem die Themen Ehrenamt und freiwilliges Engagement von Jung bis Alt, Mitgliederentwicklung/-gewinnung, Trainer*innenfortbildung sowie Frauen und Gleichstellung zu. Die Liste der Bereiche, die die Sportentwicklung abdeckt, ist schier unendlich lang.

Wie kann dann die konkrete Arbeit in der Sportentwicklung aussehen?

Als TTTV müssen wir zunächst klären, welche Themen aktuell sind und in Zukunft relevant für uns sein werden. Dafür sind viele Menschen und nicht nur ein Posten notwendig. Im Laufe der Zeit werde ich zu digitalen Regionalkonferenzen einladen, um mit den Bezirken über jenes zu reden und anschließend Konzepte zu entwickeln. Wer nicht so lange warten will, kann mir selbstverständlich eine Mail schreiben. Auch wenn jemand Lust hat im Ressort Sportentwicklung mitzuarbeiten, kann sich sehr gerne melden.

Darüber hinaus es die Aufgabe der Sportentwicklung als Schnittstelle zwischen den bisherigen TTTV-Ressorts zu fungieren und konkret als Vizepräsidentin Sportentwicklung die Ansprechpartnerin für den Deutschen Tischtennis-Bund zu sein.

Der Verbandstag hat anhand der Diskussion rund um Spielgemeinschaften gezeigt, dass es nicht einfach werden wird, Lösungen zu finden. Auch die Auswertung der Mannschaftsstatistik lässt in dieser Hinsicht ähnliches vermuten. Warum also stellst du dich diesen Aufgaben?

Ich glaube, diese Frage beantworten alle gleich. Egal, ob du als Kindertrainerin dreimal wöchentlich in der Halle stehst, dir den Stress einer Turnier- oder Staffelleitung gönnst oder unter Zeitdruck die Spielergebnisse bei click-tt einträgst: Du weißt, was dir der Sport(-verein) gegeben hat und auch immer noch gibt und du möchtest einfach etwas davon zurückgeben.

Natalie Löber ist Mitglied beim USV Jena und ist seitdem Verbandstag vom 19. September 2020 Vizepräsidentin Sportentwicklung. Erreichbar ist sie unter

vpsportentwicklung@tttv.info

Interview: Juliane Dorf-Leu, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit

Foto: TTC Großbreitenbach

TTTV-Damenwartin Natalie Löber